

**Deutscher Alpenverein**  
(DAV)  
**Sektion Neuburg a.d. Donau e.V.**

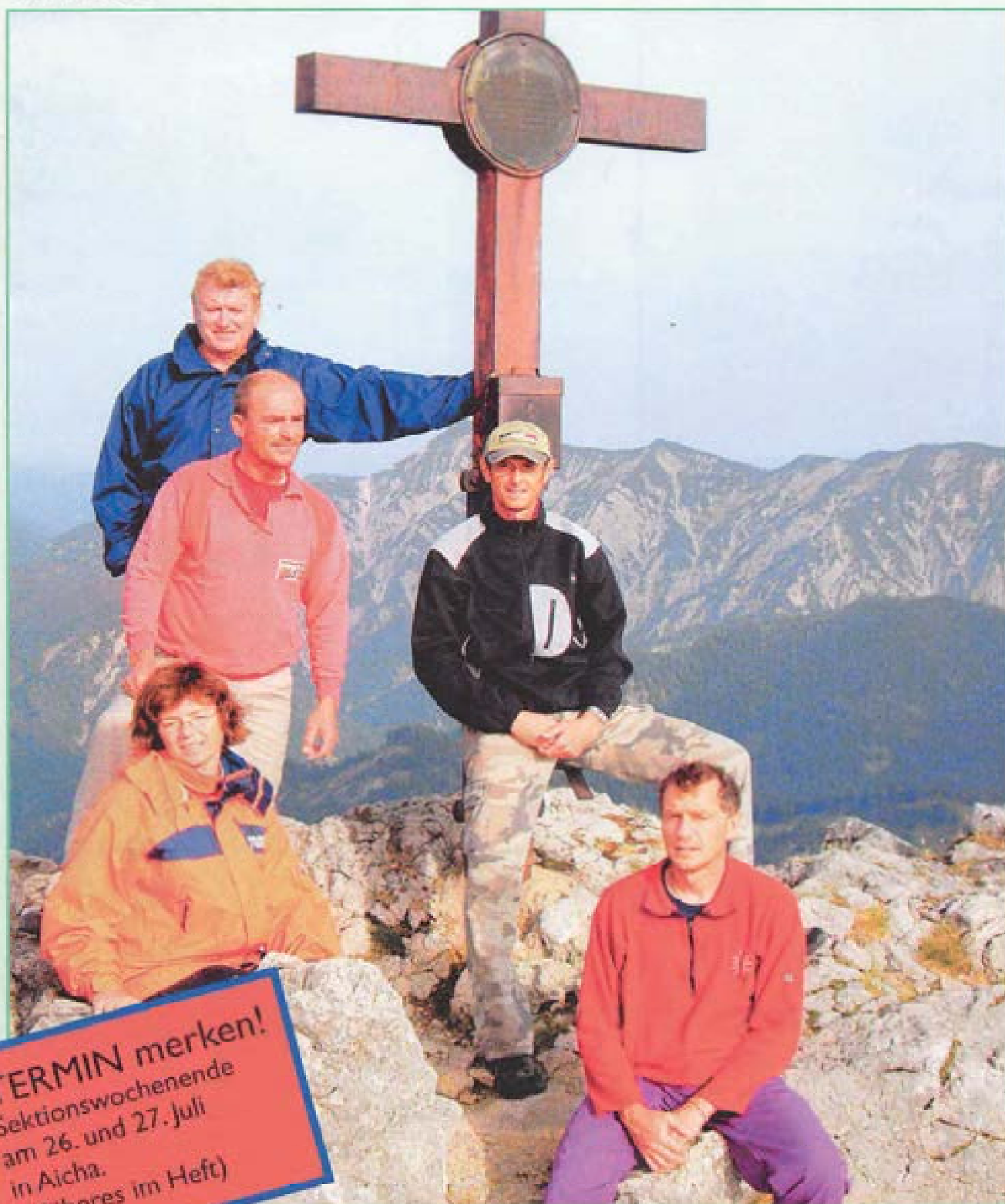
Sektionsmitteilungen  
GEMEINSAM AKTIV

Mai 2008

# GEMEINSAM AKTIV

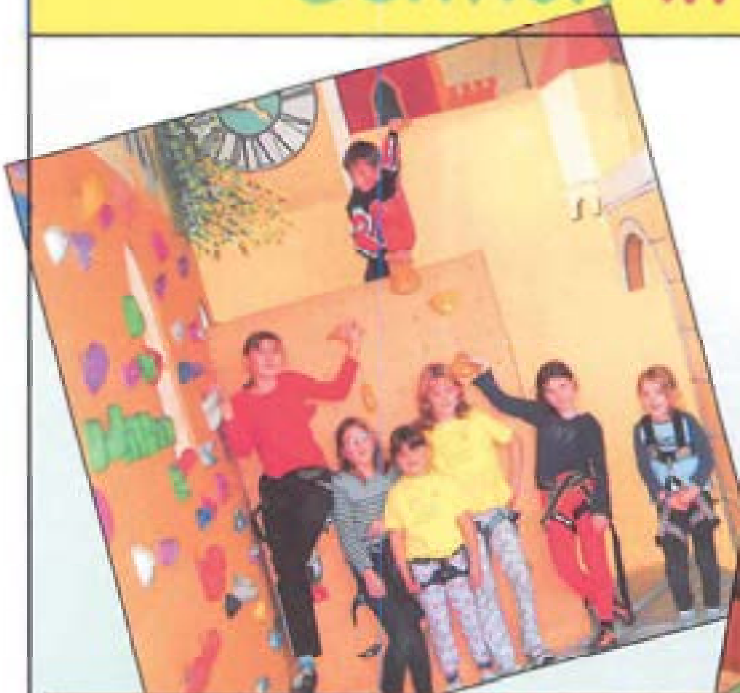
## WIR INFORMIEREN UND BERICHTEN

Mai 2008

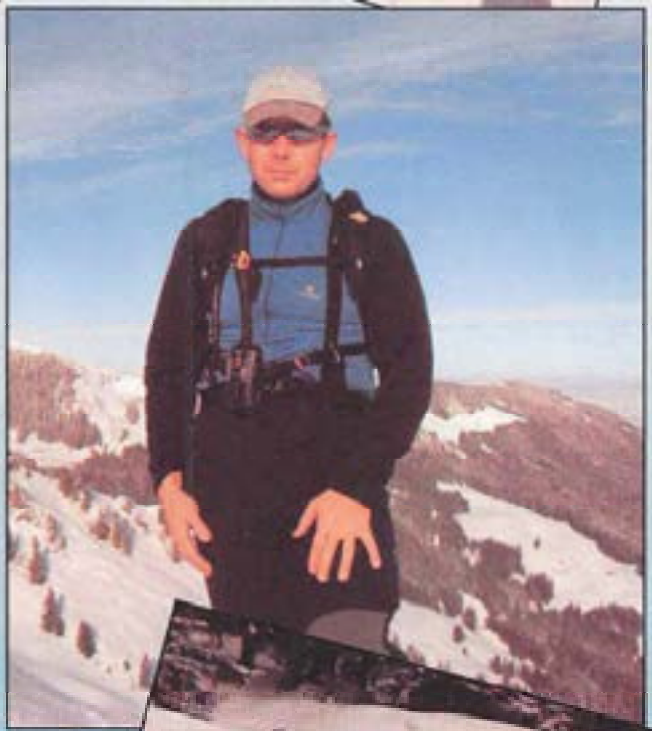
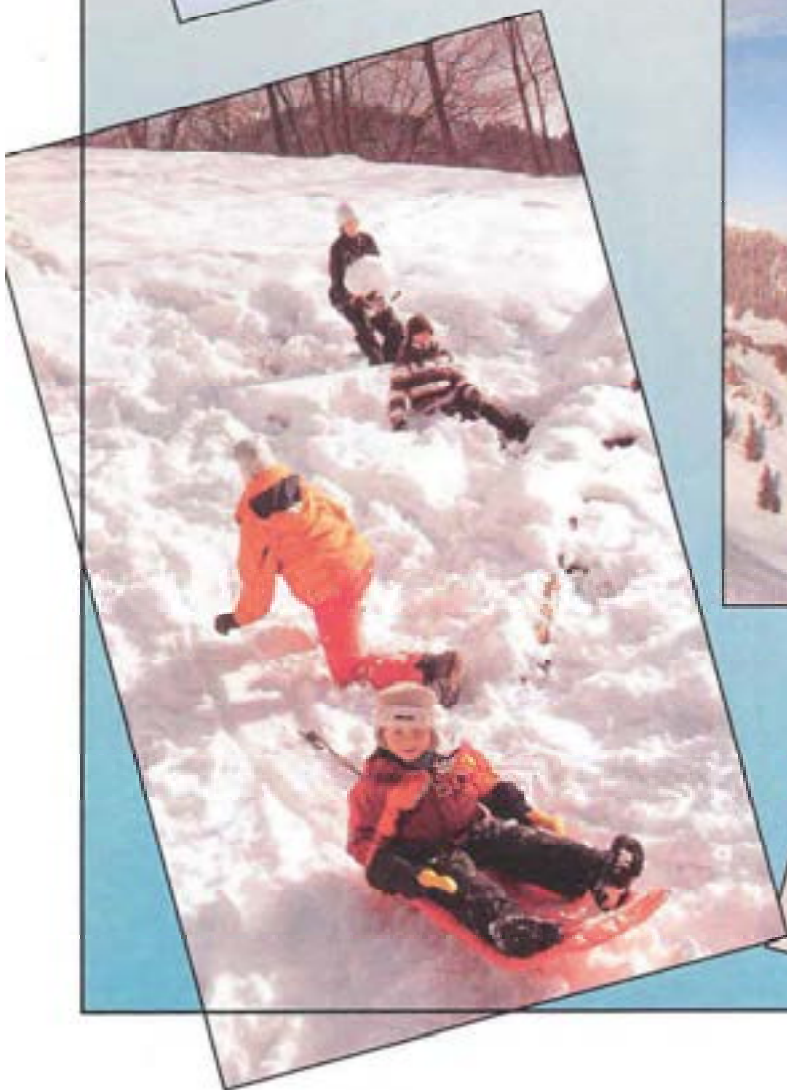
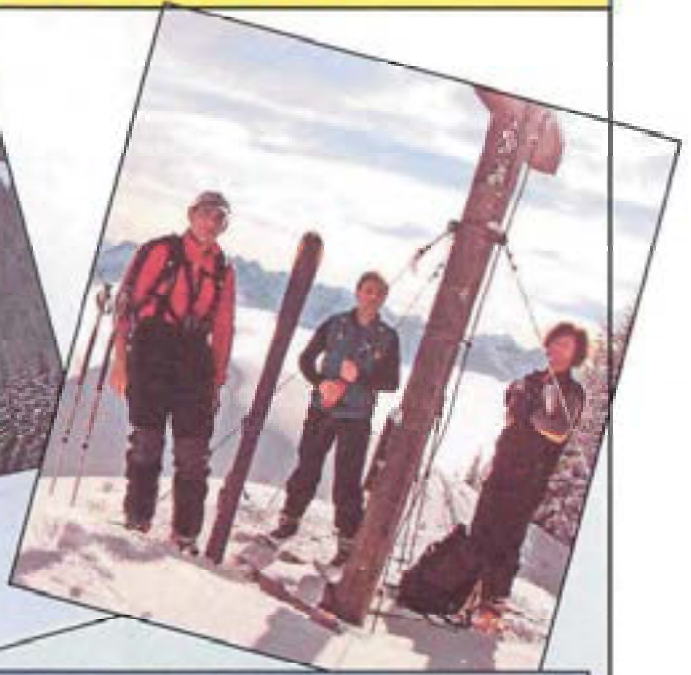
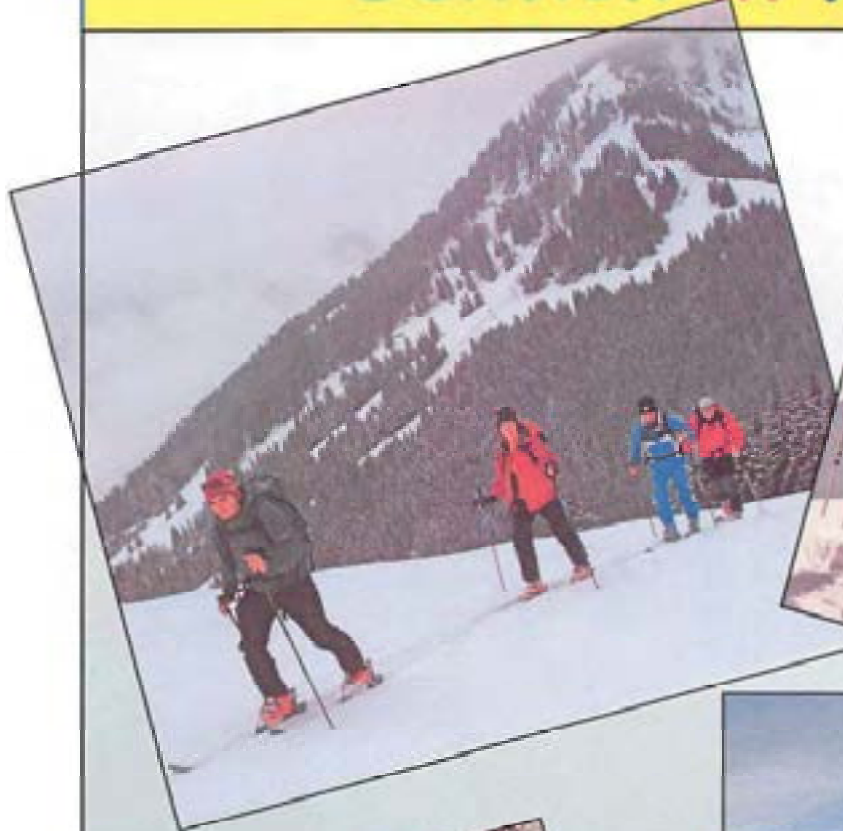


**TERMIN merken!**  
Sektionswochenende  
am 26. und 27. Juli  
in Aicha.  
(Näheres im Heft)

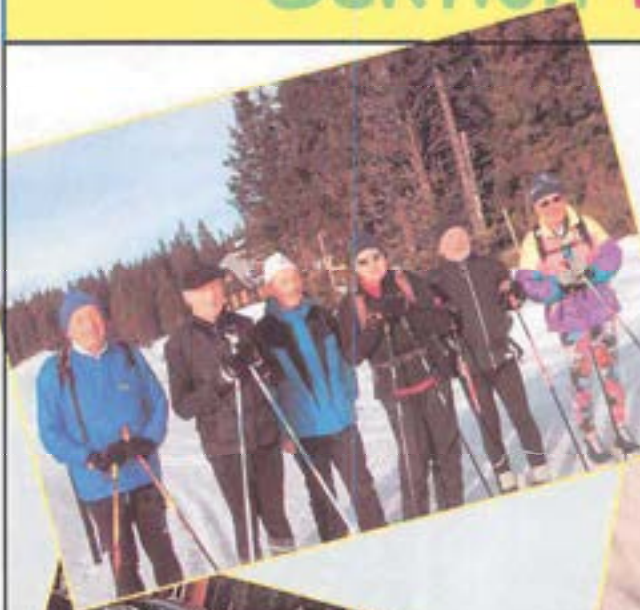
# Sektion in Farben



# Sektion in Farben



# Sektion in Farben



<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Sektion in Farben	001-003
Inhaltsverzeichnis	01
Der neue Vorstand und Beirat	02
Liebe Mitglieder: Grußwort des 1. Vorsitzenden	03
Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder	04
Jugendarbeit in der Sektion	05
Neue Beitragsstruktur 2008	09
Aufnahmeantrag	10
Unsere Fachübungsleiter	11
Sektionswochenende in Aicha	12
Mitgliederversammlung 2008	13
Böhmerwaldskizzen	19
Pleiten, Pech und Pannen	23
Sommerprogramm 2008	29
Neue Jugendklettergruppe	36
Buchbesprechungen	39
Winterfahrt nach Bad Hindelang	47
Satzung der Sektion Neuburg/Donau	55
Sektion in Farben	65-67

**Titelbild: Am Gipfelkreuz des Roßsteins  
über der Tegernseer Hütte**

**Herausgeber: DAV-Sektion Neuburg a.d. Donau  
Redaktion und Produktion: Gerd Hupe**

# **DAV-Sektion Neuburg a.d. Donau e.V.**

## **Vorstand**

Ehrevorsitz. Xaver Heimisch, Dr. Gerhart Prell

1. Vorsitzender **Norbert Stemmer**

Lehenweg 3, 86697 Oberhausen, Tel. 08431 4324130

e-mail:norbert.stemmer@alpenverein-neuburg.de

2. Vorsitzender **Günther Gottschall**

Von-Ems-Str. 16, 86643 Rennertshofen, Tel. 08434 222

e-mail: guenther.gottschall@alpenverein-neuburg.de

Schatz-  
meisterin **Gertraud Ganshorn**

Am Gänsberg 5, 86673 Bergh.-Unterstall, Tel 08431 49725

e-mail: gertraud.ganshorn@alpenverein-neuburg.de

Schrift-  
führerin **Beate Endres**

Adam-Brüderle-Str. 12, 86633 Neuburg, Tel. 08431 44905

e-mail: beate.endres@alpenverein-neuburg.de

Jugend-  
referentin **Heike Mittl**

Jahnstr. 44, 86633 Neuburg, Tel. 08431 45723

e-mail: heike.mittl@alpenverein-neuburg.de

## **Beiräte**

Touren-/Aus-  
bildungswart

**Thomas Endres**

Adam-Brüderle-Str. 12, 86633 Neuburg, Tel. 08431 44905

e-mail; thomas.endres@alpenverein-neuburg.de

PR-/Presse-  
referent

**Gerhard Hupe**

Beethovenstr. 1a, 86633 Neuburg, Tel. 08431 38328,

e-mail: gerd.hupe@alpenverein-neuburg.de

Veranstal-  
tungswart

**Ludwig Keim**

Adam-Brüderle-Str. 60, 86633 Neuburg, Tel. 08431 47247

e-mail: ludwig.keim@alpenverein-neuburg.de

Buswart

**Ludwig Reile**

Gietlhausener Strasse 83, 86633 Neuburg-Gietlhausen

Tel. 08431 617170

Umwelt-  
referent

**Manfred Weber**

Hintere Schanze 221, 86633 Neuburg, Tel. 08431 5361363

e-mail: manfred.weber@alpenverein-neuburg.de

## **Anschrift**

**DAV-Sektion Neuburg a.d. Donau**

**Lehenweg 3, 86697 Oberhausen, Tel. 08431 4324130**

e-mail : [info@alpenverein-neuburg.de](mailto:info@alpenverein-neuburg.de)

Internet: [www.alpenverein-neuburg.de](http://www.alpenverein-neuburg.de)

Webmaster

**Franz Mittl**, Jahnstr. 44, 86633 Neuburg, Tel. 08431 45732

e-mail: webmaster@alpenverein-neuburg.de

## **Druck**

**Danuvia, Neuburg**

Liebe Sektionsmitglieder,  
liebe Bergsportfreunde,  
sehr geehrte Damen und Herren,



zum ersten Mal an dieser Stelle darf ich Sie als 1. Vorsitzender unserer Sektion begrüßen. Nachdem mir, vor allem aus den Reihen bewährter und erfahrener Mitglieder, jede Unterstützung zugesagt wurde, habe ich mich bereit erklärt, für das Amt zu kandidieren. Wesentlich erleichtert wurde mir dieser Entschluss durch die Zusammensetzung des Vorstandes. Ich bin sicher, dass wir als Team gemeinsam mit den Fachübungsleitern, Tourenführern und Helfern vertrauensvoll und gut zusammenarbeiten.

Gemeinsam mit dem Vorstandsteam sehe ich in unserer DAV-Sektion viele begeisterte Bergfreunde, für die es sich lohnt, mit Energie und Tatendrang das fortzuführen und weiter voran zu bringen, was mit viel Energie und gutem Willen aufgebaut und über die Jahre erhalten wurde. Ich würde mich freuen, wenn es uns gelingen würde, auch diejenigen wieder vermehrt in unseren Reihen zu sehen, die sich, aus welchen Gründen auch immer, etwas zurückgezogen haben.

Viele Mitglieder halten uns die Treue, obwohl sie an dem aktiven Vereinsleben nicht teilnehmen. Wir sind allen dankbar, die zu uns gehören oder neu zu uns kommen wollen.

Bitte wenden Sie sich an uns, die Mitglieder der Vorstandschaft, wenn Sie Fragen haben, Vorschläge machen wollen oder konstruktive Kritik einzubringen haben. Wir sind nicht nur gerne für Sie da, wir sind auch auf Ihre Unterstützung und Hilfe angewiesen.

Aus dem wieder sehr abwechslungsreichen Sommerprogramm



möchte ich zwei Veranstaltungen hervorheben und dazu einladen: Unsere schon traditionelle Sonnwendfeier im Steinbruch Sehensand und das Sektionswochenende im Ansbacher Haus, direkt vor unserer Haustür, in Aicha am Klettergarten Konstein. Geplant sind unterschiedlichste Aktivitäten mit und um die Kletterfelsen zwischen Dohlenfels und Hütte. Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt, so dass später am Lagerfeuer dem Spaß und der Gemütlichkeit nichts mehr im Wege steht. Im Ansbacher Haus kann gerne nach „Hüttenmanier“ übernachtet werden.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen schönen und erlebnisreichen Bergsommer.

Berg Heil

Norbert Stämmer

1. Vorsitzender

**Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und  
wünschen viel Freude auf unfallfreien Touren**

Hofmann, Helmut  
Hofmann, Karin  
Hofmann, Carina  
Hofmann, Annika  
Hofmann, Niklas  
Schilder, Margarete

# Jugendarbeit in der Sektion

Der Winter hat sich verabschiedet, Skier, Schlitten etc. sind eingemottet und wir freuen uns, Euch für den bevorstehenden Sommer wiedereinabwechslungsreiches Programm für Groß und Klein anbieten zu können.

Die Betreuung von Kindern und Jugendlichen stellt eine sehr wichtige Aufgabe für unsere Sektionsarbeit dar. Ein lebendiger Verein braucht seinen begeisterten, aktiven Nachwuchs.

Nach ein paar Jahren mit stetig steigendem Angebot im Kinder- und Jugendbereich und immer zahlreicherer Teilnahme ist leider aktuell ein rückläufiger Trend zu verzeichnen.

## Erneuter Aufruf: Neue Jugend- bzw. Familiengruppenleiter gesucht

Durch persönliche, berufliche Gründe bzw. altersbedingt, auch weil die eigenen Kinder der „Zielgruppe“ entwachsen sind, haben einige Aktive im Kinder- und Jugendbereich angekündigt, sich in näherer Zukunft aus der Jugendarbeit zurückzuziehen. Ich

finde das zwar sehr bedauerlich, kann aber die Gründe eines jeden Einzelnen verstehen und nachvollziehen.

Wir suchen also engagierte „Nachfolger“. Wer kann sich vorstellen, selbst im Familien- oder Jugendbereich aktiv zu werden? Liebe Eltern mit „Nachwuchs“ imVorschul- oder Grundschulalter,



könnt ihr euch vorstellen eine Ausbildung als Familiengruppenleiter zu absolvieren? Liebe Jugendliche ab 16 Jahren bzw. liebe junge Erwachsene, könnt ihr euch vorstellen, euer Können und eure Begeisterung im Berg- und Klettersport an Jüngere weiterzugeben? Dann nehmt doch Kontakt mit unserer neuen Vorstandschaft bzw. mit mir auf. Wir geben Euch gerne Auskunft über die Ausbildung.

**Unsere Angebote für Kinder** finden stets im Familienrahmen statt, so dass mindestens auch ein Elternteil an dem jeweiligen Programm teilnehmen sollte. Auf diese Weise können Eltern zusammen mit ihren Kindern die Aktivitäten in der Natur erleben und gleichzeitig die Integration der Kinder in die Gruppe fördern.

Die Familiengruppe ist eine „offene“ Gruppe und deckt in

erster Linie die Altersgruppe von ca. 4 – 12 Jahren ab. Im aktuellen Programm z.B. eine Radltour durch Altmühl- und Urdonautal, ein Wochenende mit Wandern, Klettern bzw Bootfahren in der Fränkischen Schweiz.

Die Jugendklettergruppe deckt die Altersgruppe von ca. 8 – 15 Jahren ab und ist ausgesprochen aktiv. Neben zahlreichen Kletterfahrten nach Konstein und in die umliegenden Hallen steht außerdem ein Kletter-Zeltlager im Bayerischen Wald und die aktive Beteiligung am Sektionswochenende, z.B. mit Seilrutsche



und Seilbrücke auf dem Programm.

Besonders erfreulich finde ich, dass unser Jugendleiter Christian Karlhofer eine Klettergruppe für Jugendliche ab 12 Jahren neu aufbauen möchte.

Für **Jugendliche ab 12 Jahren** gibt es andersgelagerte Angebote, die nicht die Teilnahme

eines Elternteils erfordern. Für ältere Jugendliche kann natürlich auch die eine oder andere „Erwachsenen-Tour“ in Frage kommen – bei Interesse kann beim jeweiligen Tourenleiter angefragt werden.

Um das Angebot übersichtlicher zu gestalten und die Auswahl zu erleichtern haben wir wieder ein **spezielles Jugendprogramm** aufgestellt. Bestimmt ist für jeden etwas dabei.

Für die Kletterbegeisterten steht bereits seit Jahren unsere sektionseigene Kletterwand im Krafraum der Mehrfachturnhalle Berliner Straße zur Verfügung. Die Wand kann in der Neigung verstellt werden, so dass hier sowohl Anfänger als auch Könnler auf ihre Kosten kommen. Im Krafraum besteht auch die



Möglichkeit, an zahlreichen Geräten die allgemeine Fitness zu verbessern. Es handelt sich allerdings nicht um ein betreutes Training. Die freie Nutzung und Klettern in Eigenverantwortlichkeit ist zu folgenden Zeiten möglich:

Montag	16 – 18 Uhr	Kontakt und Schlüssel für den
Mittwoch	17 – 20 Uhr	Zugang auf Anfrage bei:
Freitag	18 – 20 Uhr	Gerhard Heimisch      Tel. 46195
		Thomas Huber          Tel. 45325

Das Angebot im Kinder-, Jugend- und Familienbereich ruht in unserer kleinen Sektion auf den Schultern gut ausgebildeter Jugend- und Familiengruppen- sowie FachübungsleiterInnen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Aktiven im Kinder- und Jugendbereich für die Planung, Gestaltung und Durchführung des Jugendprogramms.

Einen erlebnisreichen, sonnigen und unfallfreien Sommer wünscht Euch

Heike Mittl, Jugendreferentin

# kempfle küchen

Qualität direkt vom Hersteller



## WERKSVERKAUF

BEI BAYERNS DRITTGRÖSSTEM KÜCHENHERSTELLER



**Studio Öffnungszeiten:**

**Mo. - Fr.:** 9 - 12 Uhr  
13 - 18 Uhr

**Sa.:** 9 - 13 Uhr  
(samstags keine Beratung,  
kein Verkauf)

**Max Kempfle KG**

Schloßstraße 2

86701 Rohrenfels

Tel.: 0 84 31/67 18 0

[www.kempfle.de](http://www.kempfle.de)

## **Neue Beitragsstruktur in der Sektion Neuburg a. d. Donau**

In der DAV Hauptversammlung 2006 in Bad Kissingen, wurde eine neue Beitragsstruktur für die DAV-Sektionen zum 01.01.2008 beschlossen. Dieser Beschluss beinhaltet eine Erhöhung der Hüttenumlage für Sektionen ohne eigene Hütte und die Abgabe des ASS-Anteils (Versicherung) für jedes Mitglied. Des weiteren wird das Juniorenalter von 27 auf 25 gesenkt und die bisherige Kategorie 6000 „Kind bis 14 Jahre“ wurde gestrichen.

Da dies für die Sektion Neuburg bei gleich bleibenden Mitgliedsbeiträgen ein deutliches Defizit bedeuten würde, wurde im März 2007 bei der Mitgliederversammlung eine neue Beitragsstruktur beschlossen.

Ab 01.01.2008 gelten nun folgende Mitgliedsbeiträge:

<b>Kategorie</b>	<b>Jährl. Beitrag</b>
A-Mitglied	54,00 €
B-Mitglied	27,00 €
C-Mitglied	15,00 €
D-Junioren (19-25 Jahre)	27,00 €
Kinder/Jugend	12,00 €
Familien (Kinder/Jugend bis 18 Jahre)	83,00 €
Alleinerziehende Eltern ⇒ Kinder beitragsfrei (auf Antrag)	0,00 €

Kinder aus der früheren Kategorie 6000 werden in die Kategorie 5000 „Kinder/Jugend“ (bis 18 Jahre) eingestuft. Das bedeutet, dass für jedes Kind 12 € Mitgliedsbeitrag zu zahlen sind.

**Die Sektion Neuburg stellt automatisch auf die für die jeweilige Familie günstigste Kategorie um (z.B. auf die Kategorie Familie 83 € für die gesamte Familie)**



## Aufnahmeantrag

Hiermit stelle ich den Antrag zur Aufnahme als Mitglied in die Sektion Neuburg a. d. Donau e.V. in der Kategorie:

<input type="checkbox"/> A-Mitglied	<input type="checkbox"/> Junior	<input type="checkbox"/> Familie
<input type="checkbox"/> B-Mitglied	<input type="checkbox"/> Jugend	
<input type="checkbox"/> C-Mitglied	<input type="checkbox"/> Kind	

Bitte entsprechend ankreuzen!!!

Familienname

Vorname

Straße/Hausnummer

Postleitzahl/Wohnort

Geburtsdatum

Geburtsort

Familienstand

Staatsangehörigkeit

Beruf

Telefonnummer

Frühere Mitgliedschaft in Sektion

Von

Bis

--

*Ort, Datum*

*Unterschrift (bei Minderjährigen des gesetzlichen Vertreters)*

### Einzugsermächtigung

Ich ermächtige die Sektion Neuburg hiermit widerruflich den Jahresbeitrag und die Aufnahmegebühren zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen:

Kontonummer

Bankleitzahl

Name Kontoinhaber

Bankinstitut

Weist mein Konto die erforderliche Deckung nicht auf, besteht seitens des kontoführenden Instituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

*Unterschrift des Kontoinhabers*

## Die Fachübungsleiter (FÜL) der Sektion

Huber, Thomas	FÜL Alpinklettern	08431	45325
Gottschall, Günther	FÜL Hochtouren	08434	222
Heimisch, Xaver	FÜL Hochtouren	08431	44252
Ganshorn, Uwe	FÜL Bergsteigen	08431	9237
Hupe, Helga	FÜL Bergsteigen	08431	38328
Sauerwein, Lissy	FÜL Bergsteigen	08431	648217
Eberle, Albert	DAV-Wanderleiter	08431	1665
Spitra, Hans-Georg	DAV-Wanderleiter	08431	9896
Strebhardt, Stefan	DAV Wanderleiter	08431	41177
Habermeyer, Gerti	FÜL Skibergsteigen	08431	40688
Prell Dr., Gerhart	FÜL Skibergsteigen	08431	7101
Heimisch, Xaver	FÜL Skilanglauf	08431	44252
Sauerwein, Dieter	FÜL Skilanglauf	08431	648217
Sauerwein, Lissy	FÜL Skilanglauf	08431	648217
Ganshorn, Gertraud	FÜL Alpinski	08431	49725
Golder, Evi	Jugendleiterin	08431	9623
Gottschall, Günther	Jugendleiter	08434	222
Huber, Thomas	Jugendleiter	08431	45325
Karlhofer, Christian	Jugendleiter	08431	608329
Siewert, Karin	Jugendleiterin	08431	47149
Heindl, Ulrike	Familiengruppenleiterin	08431	3716
Mittl, Heike	Familiengruppenleiterin	08431	45723

Alle Fachübungsleiter sind nach den strengen Regeln des Deutschen Alpenvereins ausgebildet und geprüft. In regelmäßigen Wiederholungskursen bringen sie ihr Wissen und Können auf den jeweils neusten Stand. In der Praxis wird das erworbene Können auf vielen Touren angewendet, so daß die Umsetzung in jeder Situation gewährleistet ist.



# **Fit<sup>+</sup>ness** für **Auto & Kunde**



**Racing**  
AUTOHAUS DOLLNSTEIN

**Dollnstein**

**IHR AUTOHAUS IM ALTMÜHLTAL**

**Tel. 08422/98038-0 Fax 98038-60**  
**[www.autohaus-dollnstein.de](http://www.autohaus-dollnstein.de)**

## Mitgliederversammlung mit Vorstandsneuwahlen des Neuburger Alpenvereins

Am 3. April fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Neuburger Alpenvereins im Vereinsheim des Donau Ruderclubs statt. Fast 50 Mitglieder waren erschienen, denn es musste ein neuer Vorstand gewählt werden. Sowohl der Erste Vorsitzende Thomas Huber als auch die Schatzmeisterin Ulli Heindl standen für eine Neuwahl nicht mehr zur Verfügung.



Zunächst ließ der scheidende Vorsitzende das abgelaufene Vereinsjahr noch einmal Revue passieren: die vielen Veranstaltungen und Touren, betreut und geführt von den 21 geprüften Fachübungs- und Jugendleitern, der Neubau eines Unterstandes für den Vereinsbus auf dem Gelände des Ruderclubs und die ausgeglichene finanzielle Bilanz trotz des Neubaus. Er dankte den vielen ehrenamtlichen Helfern für ihren Einsatz und ihr andauerndes Engagement, wo immer benötigt.

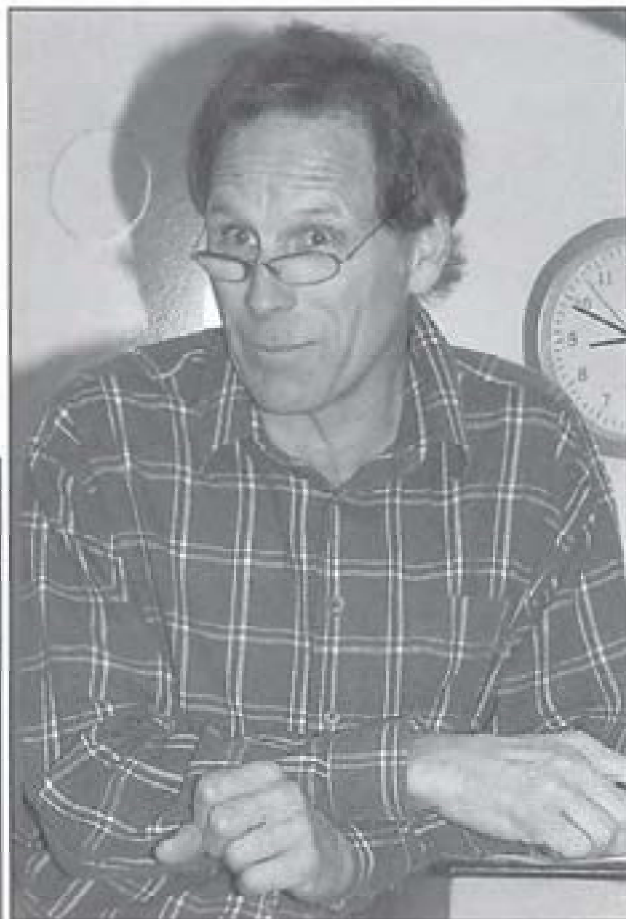
Einen besonderen Dank sprach er den Vorstandskolleginnen und -kollegen aus, die ihn nicht nur im vergangenen Jahr, sondern auch in den sechs Jahren seiner Verantwortung als Erster Vorsitzender tatkräftig unterstützt haben.



Die Mitgliederentwicklung der Sektion ist positiv bis stabil. Zum Ende des abgelaufenen Vereinsjahres hatte die Sektion rund 640 Mitglieder, davon ein großer Anteil an

Jugendlichen und Kindern, sodass die Zukunft bestens gesichert erscheint.

Die anschließenden Berichte des Tourenwartes Thomas Endres und der Jugendreferentin Heike Mittl demonstrierten im Detail die



Vielfalt des Veranstaltungs- und Tourenprogramms. Alle im Programm ausgeschriebenen

Angebote wurden zahlreich angenommen, sodass von einem hohen Anteil aktiv am Vereinsleben beteiligter Mitglieder ausgegangen werden kann. Besonders die Kinder- und Jugendarbeit hat reiche Früchte getragen.

Der Bericht der Schatzmeisterin Ulli Heindl belegte die kostenbewusste Vereinsführung, die zu einem ausgeglichenen Ergebnis mit leichtem



Überschuss führte. Die Kassenprüfer bescheinigten einwandfreie Kas-  
senführung und beantragten Entlastung der Vorstandes, die einstimmig  
erteilt wurde.

Die Vorstandsneuwahlen wurden vom Ehrenvorsitzenden Xaver  
Heimisch als Wahlleiter durchgeführt. Im Einzelnen wurden folgende  
Mitglieder (alle einstimmig) gewählt :

1. Vorsitzender:	Norbert Stemmer
2. Vorsitzender:	Günther Gottschall
Schatzmeisterin:	Gertraud Ganshorn
Schriefführerin:	Beate Endres
Jugendreferentin:	Heike Mittl
Beiräte:	
Touren-/Ausbildungswart:	Thomas Endres
PR/Pressereferent:	Gerd Hupe
Veranstaltungswart:	Ludwig Keim
Buswart:	Ludwig Reile
Umweltreferent:	Manfred Weber.



Der neue Vorstand (von links):

vordere Reihe: Gertraud Ganshorn, Norbert Stemmer, Heike  
Mittl, Gerd Hupe (es fehlt Beate Endres).

hintere Reihe: Manfred Weber, Ludwig Keim, Ludwig Reile,  
Thomas Endres, Günther Gottschall.

Der neue Vorsitzende übernahm nunmehr die Leitung der Versammlung und dankte für das Vertrauen. Seine erste



Amtshandlung war die Ehrung langjähriger Mitglieder zum 25-, 40- und 50-jährigen Vereinsjubiläum.

Besonders herzlich gratulierte Norbert Stemmer dem „50-Jährigen“ Klaus Mannus. Aber auch den anderen anwesenden Jubilaren, von denen einige zu den aktivsten Mitgliedern in der Sektion zählen, gratulierte er mit großer Freude über ihre langjährige Zugehörigkeit.



Die besonders aktiven Jubilare:

Gerhard Habermeier,  
Thomas Huber, Her-  
mann Müller, Dieter  
Sauerwein.



Die geehrten Jubilare mit dem 1. Vorsitzenden (von links): Norbert Stemmer (Vorsitzender), Ehepaar Anneliese und Rudolf Müller, Hermann Müller, Klaus Mannus, Monika Rummel, Gerhard Habermeier, Thomas Huber (vorne).



Abschließend bat der neue Vorsitzende darum, ihn und seine Mannschaft genau so zu unterstützen wie seine Vorgänger und sicherte seinen vollen Einsatz zum Wohle des Vereins zu.

Gerd Hupe

# Einladung zum Sektionswochenende

Unser Motto „Rund um das Ansbacher Haus“

Liebe Mitglieder, liebe Neuburger und Freunde des Bergsports, wir, die DAV-Sektion Neuburg-Donau, möchten Sie alle recht herzlich zu unserer **Veranstaltung in Konstein/Aicha am 26. und 27.07.2008** einladen. Als Kenner der hiesigen Örtlichkeiten möchten wir Ihnen die eine oder andere Besonderheit, sozusagen direkt vor der Haustüre, näher bringen. Unser Ziel soll sein, gemeinsam ein Wochenende für Jung und Alt zu gestalten und dabei die Möglichkeit zu geben, natürlich unter fach- und sachkundiger Anleitung, Aktivitäten auszuprobieren an die man sich vielleicht bisher nicht so recht herangetraut hat.

Mut gezeigt werden kann am geplanten Seilsteg bzw. an der selbst gebauten Seilbahnrutsche über einen ansehnlichen Kessel ganz in der Nähe zur Alpenvereinsütte. Wir begehen den Oberländer Klettersteig, welcher sehr wohl vielen seiner alpinen Konkurrenten ebenbürtig ist und mit seinen kühnen und ausgesetzten Drahtseilstrecken, Eisenbügeln und Leitern manchen Klettersteigfan aus ganz Deutschland anzieht. Die Erfahrung dass sich Felsklettern, so richtig mit Seil und Haken, ganz erheblich vom Hallenklettern an bunten Plastikgriffen unterscheidet, sollte sich niemand entgehen lassen. An diesem Wochenende gibt's reichlich Gelegenheit sich mal richtig die Finger lang zu ziehen !

Unser **Stützpunkt, das Ansbacher Kletterheim**, steht direkt am Waldrand oberhalb der kleinen Ortschaft Aicha. Das Ansbacher Haus verfügt über 29 Schlafplätze, zwei Waschräume und eine gut ausgestattete Küche.



Nähere Info zum Haus unter [http://sektion.dav-ansbach.de/Huetten/kletterheim\\_aicha.htm](http://sektion.dav-ansbach.de/Huetten/kletterheim_aicha.htm).

Wir laden Sie ein, **kostenfrei, von Samstag ab 10 Uhr und Sonntag**, in Hüttenmanier d.h. im Lager zu übernachten. Bitte Schlafsack und Zahnbürste nicht vergessen. Am Samstagabend dann, wollen wir am Lagerfeuer den erlebten Heldentaten des Tages lauschen. Für preisgünstige Getränke und leckeres Essen aus der Grillpfanne ist gesorgt. Gerne kann auf dem Gelände gezeltet werden.

Fotoapparat nicht vergessen, wir werden unter allen Schnappschüssen die originellsten Fotos auszeichnen. Die vereinseigene Ausrüstung wie z.B. Klettergute, Helme, Seile usw. stellen wir leihweise gerne zur Verfügung.

Bitte bedenken Sie bei aller Freude, dass alle Helfer und Fachübungsleiter ehrenamtlich und völlig unentgeltlich mitwirken und wenn's mal irgendwo klemmt, Gelassenheit zum Ziel führt. Klar muss auch sein, dass den sicherheitsrelevanten Anweisungen ohne Diskussionen Folge geleistet wird und keine Haftungsansprüche zugesagt werden.

# Böhmerwaldskizzen

Der Schriftsteller Karel Klostermann hat mit seinem gleichnamigen Buch seine Heimat und seine damals deutschen Landsleute zwischen Bayerisch Eisenstein und Mader vorgestellt. Dabei erzählt er auf den Wanderungen durch den böhmischen Urwald und deren Filze Geschichten von Holz-hauern, Glasmachern, Wilderern und Viehdieben.



Manchmal berühren seine Erzählungen auch den Lauf der Geschichte im Land zwischen Mittagsberg, Lusen und Rachel.







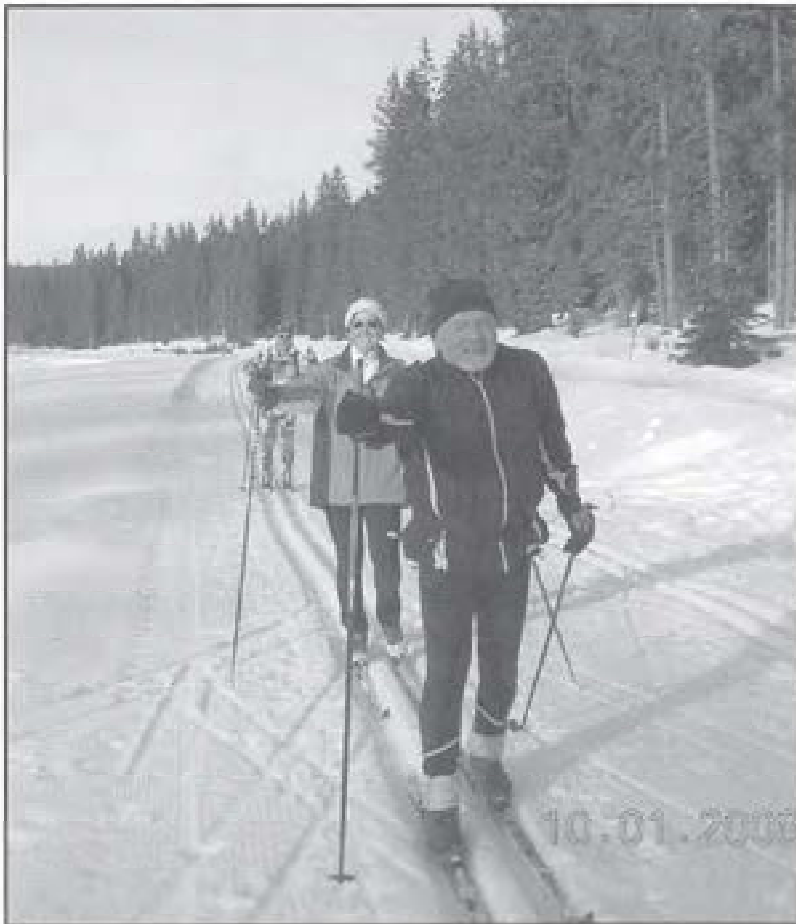
Die Wettervorhersagen stimmten uns zuversichtlich so stand dem „Ski-LL-Klassiker“ vom 08. – 11.01.2008 nichts im Weg und unser vollbesetzter Vereinsbus führte uns wieder in die nämliche Landschaft.

Vier Traumwintertage voller Sonne, unerwartet viel Schnee und überwiegend maschinell gespurte Loipen, auf den Lagen zwischen 950- 1340m. Natürlich waren wir dabei bester Laune. Sogar der Pächterwechsel in der Pension Korytko in Filipova Hut war eine angenehme

Überraschung. Das gepflegte Pilsener 0,5l für 20 Kronen und die Halbpension für 19,00 EUR, der Service nett und freundlich; da gab's nichts zu meckern.

Unsere Tagestouren zwischen 20 und 28 km lang, nur mit kleinen Rucksäcken, waren angenehm zu laufen. Der Spaß am schönen klassischen Skilanglauf, nette Unterhaltung tagsüber und an den Abenden, machte uns alle happy.





Am dritten Tag trafen, wie angekündigt, noch Mungo und Ronny ein. Damit waren wir elf Langläufer. Die beiden mussten wohl schon um drei Uhr aufgestanden sein und die Fahrt zu uns angetreten haben, denn sie waren noch vor uns zum Frühstücksbuffet im Gasträum. Wie Ronnys Gattin meinte: „Beide Verrückte“.

Hermann



10

10 EURO

10

10

Sie sind es uns Wert

10 EURO

10 EURO

- *konsequent*
- *konstruktiv*
- *erfolgreich*

Ihr starker Partner in allen  
Fragen der Abfallwirtschaft!



LANDKREISBETRIEBE  
NEUBURG - SCHROBENHAUSEN

Sehensander Weg 23 · 86633 Neuburg  
☎ 0 84 31/612-0 · Fax: 0 84 31/612-151  
e-Mail: landkreisbetriebe@neuburg.de

# Pleiten, Pech und Pannen

Es war mal wieder soweit: das erste Kinderskikurswochenende, bereits fester Programmbestandteil der Familiengruppe, stand unmittelbar bevor.

Im Vorfeld gab es natürlich viel zu organisieren, telefonieren usw. So versuchte ich auch mit einer unserer Skilehrerinnen, die sich im letzten Jahr als absolute Bereicherung der Veranstaltung bewährt hatte, Kontakt aufzunehmen. Oh Schreck, sie war einfach nicht erreichbar. Nicht in München, wo sie wohnt und arbeitet, nicht am Handy und nicht bei ihrer Familie in Garmisch! Die Termine waren seit Herbst bekannt, aber offensichtlich durch private Veränderungen bedingt, war sie nicht erreichbar.

Mehrere Nachrichten mit der Bitte um Rückruf blieben leider unbeantwortet.

So hieß es wieder einmal improvisieren. Denn unsere einzige verbliebene Skilehrerin Marianne stand mit 15 Kindern von Fast-Anfängern bis zu den Rennsemmeln alleine da. Die beiden Snowboarder hatten mit Tom als Lehrer mehr Glück.

Das Wetter war absolut perfekt, sonnig, keine Wolke am Himmel und die Temperaturen im idealen Bereich, so um den Gefrierpunkt. Leider hatte es schon fast zwei Wochen nicht mehr geschneit, so dass die Pisten etwas hart und abgefahren waren.

Bis wir dann abfahrtsbereit auf



der Piste standen, lief eigentlich soweit alles problemlos und gut im Zeitplan. Doch dann ereignete sich das nächste Missgeschick. Nach dem Gepäcktransport zum Kreuzeckhaus stapften wir nach und nach wieder runter zur Bergstation der Kreuzeckbahn, wo wir die Skier und Boards abgestellt hatten. Ulli war eine der letzten, deshalb passierte es von fast allen zunächst unbemerkt: Sie rutschte mit ihren Skischuhen auf dem Eis aus und knallte auf den Hinterkopf. Der Skihelm verhinderte mit Sicherheit Schlimmeres, trotzdem war ihr ziemlich übel und schwindelig. Die Bergwacht begleitete sie dann vorsorglich ins Garmischer Krankenhaus! Ulli war zwar bis Mittag wieder zurück am Berg, aber an Skifahren war wegen starker

Kopf- und Nackenschmerzen nicht zu denken. So endete das Skiwochenende für sie, bevor es eigentlich begonnen hatte.

Auch Stefan verspürte schon seit morgens „Kreuzschmerzen“, die sich durch das Skifahren verschlimmerten. Auch er beendete vorsorglich den Skitag bereits am Vormittag. Mittags wollte er aber zum vereinbarten Treffpunkt mit den Kindern kommen, wobei sich sein Zustand extrem verschlechterte. Am Nachmittag konnte er dann nicht mehr aus seinem Bett aufstehen, die Bergwacht musste erneut angefordert werden. Denn wir übernachteten auf 1650m Höhe und nach Ende des Liftbetriebs ziemlich abseits der Zivilisation und jeder ärztlichen Versorgung. Hexenschuss, eingeklemmter



Ischias oder Bandscheibenvorfall standen als Diagnose zur Auswahl. Da ein Bandscheibenvorfall, der durchaus hätte gefährlich werden können, nicht auszuschließen war, wurde auch Stefan vorsorglich abends (ca. 17.30 Uhr) auf einem Luftbett von der Hütte aus ins Garmischer Krankenhaus abtransportiert. Die Kreuzeckbahn durfte exklusiv für Stefan ordentlich Überstunden machen. Glücklicherweise war es „nur“ ein Hexenschuss, aber er hatte noch längere Zeit Probleme damit.

Eigentlich hätten wir unser Pannensumma schon ausgeschöpft, dachten wir, doch es war noch nicht vorbei. Zu allem Überfluss wurden noch Mariannes Handschuhe geklaut, die zum Trocknen an der Heizung lagen. Aber damit noch nicht genug, denn sie machte mit den Kindern Übungen und steckte dafür ihre eigentlich nicht ganz neuen

Skistöcke am Pistenrand in den Schnee. Dann war schließlich einer von den beiden Skistöcken weg! Auch Nina verpasste ihrem Skistock noch einen windschnittigen 45°-Knick.

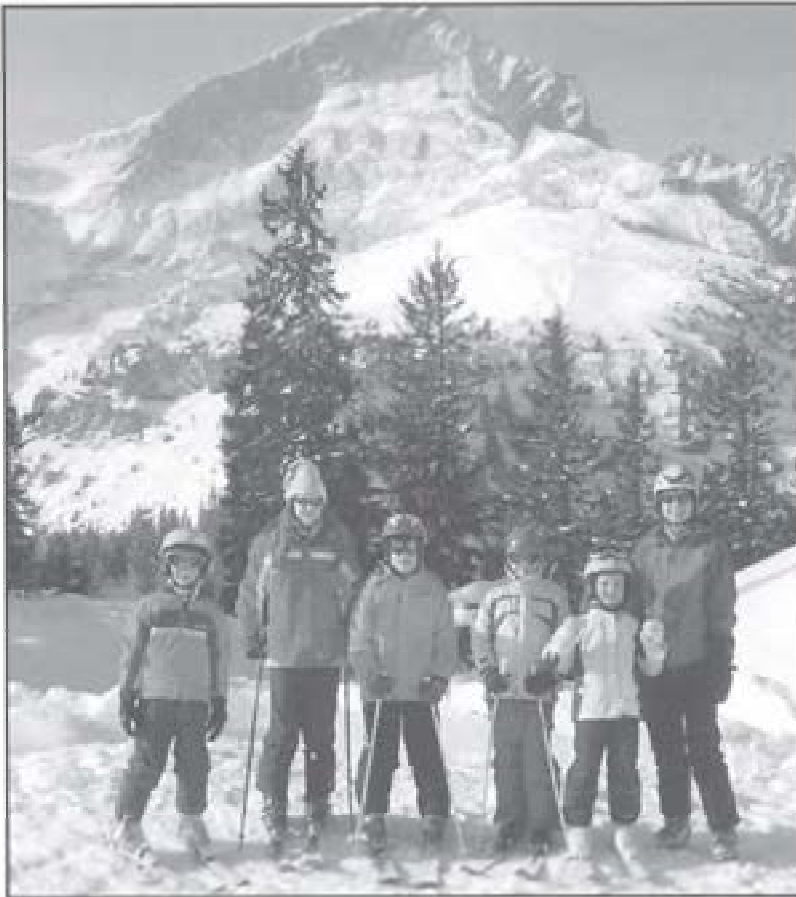
Aber mal abgesehen von den ganzen Pannen und der notwendigen Improvisationen war es, vor allem für die Kinder, doch noch ein gelungenes, schönes, aber durchaus ereignisreiches Wochenende.

Drei Wochen später stand dann das zweite Skikurswochenende auf dem Programm.

Kaum krankheitsbedingte Absagen im Vorfeld, so konnten auch alle mit, die noch auf der „Warteliste“ standen. Alles verlief planungsgemäß, keine Pannen, keine Katastrophen, aber das Kontingent hatten wir bereits beim letzten Mal über Gebühr ausgeschöpft. Nur am Samstag

zeigte sich das Wetter nicht ganz so perfekt, aber schon am Sonntag hatten wir wieder wolkenlosen Himmel. Sogar die Pistenbedingungen waren dank der Schneefälle nach Sturm „Emma“ in der letzten Woche wesentlich besser als im Februar. Auch hatten die Kinder mit





was aber ganz und gar nicht stimmte.

Nochmals vielen Dank allen unseren Ski- und Snowboardlehrer(innen) für die geleistete wertvolle Arbeit. Hoffentlich seid Ihr nächstes Jahr wieder dabei, denn nach der Winterfreizeit ist vor der Winterfreizeit.

Heike

Gertrauds Verstärkung nun zwei engagierte Skilehrerinnen zur Verfügung, so dass alle wieder kräftig Fortschritte machen konnten. Marianne forderte die „Fortgeschrittenen“ mit einigen Geländeritten durch Tiefschnee und Buckelpiste, die im Schatten der Alpspitze noch perfekte Bedingungen bot. Denn in der Sonne wurde es am Sonntag bei Temperaturen am Nachmittag im zweistelligen Plusbereich doch ordentlich weich. Böse Zungen behaupten, so ganz pannenfrei sei es fast langweilig gewesen,





## Der KLETTERSORTPROFI in Eichstätt

Firma *LS-climb*  
Wolfgang & Elisabeth Schöll  
Heidingsfelderweg 57  
85072 Eichstätt  
Tel: 08421-8293  
eMail: mail@bufo.de

**Einsteigerset Klettern:** Top Preis € 179,00

bufo Gurt vollverstellbar  
bufo Kletterschuhe  
5 Expressen, 1 HMS, 1 ATC-XP

**Einsteigerset Kletterhalle:** Top Preis € 195,00

bufo Gurt vollverstellbar,  
bufo Kletterschuhe  
30M Edelrid Hallenseil  
1 HMS, 1 ATC-XP

**bufo Kletterschuhe Restposten** ab € 29,00

**Fehlt noch was? Dann fragt einfach nach**

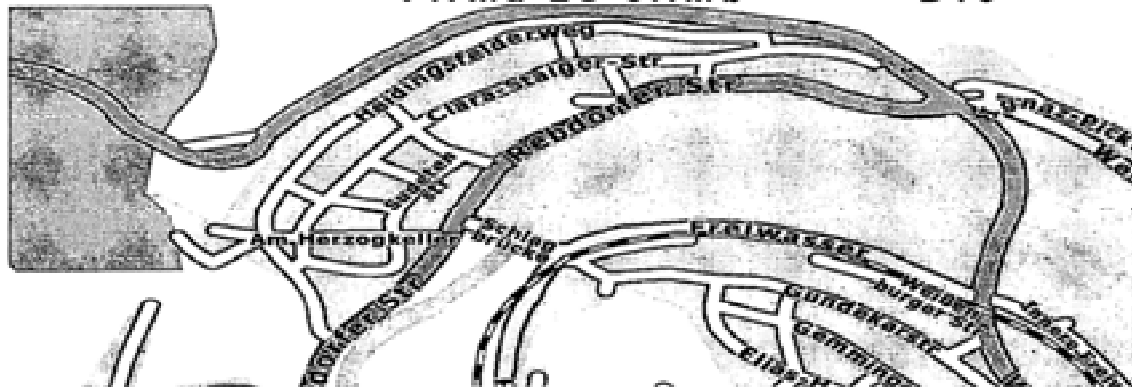
Öffnungszeiten: Do. bis Fr. 17Uhr - 21Uhr

Sa: 10Uhr - 13Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Firma *LS climb*

B13





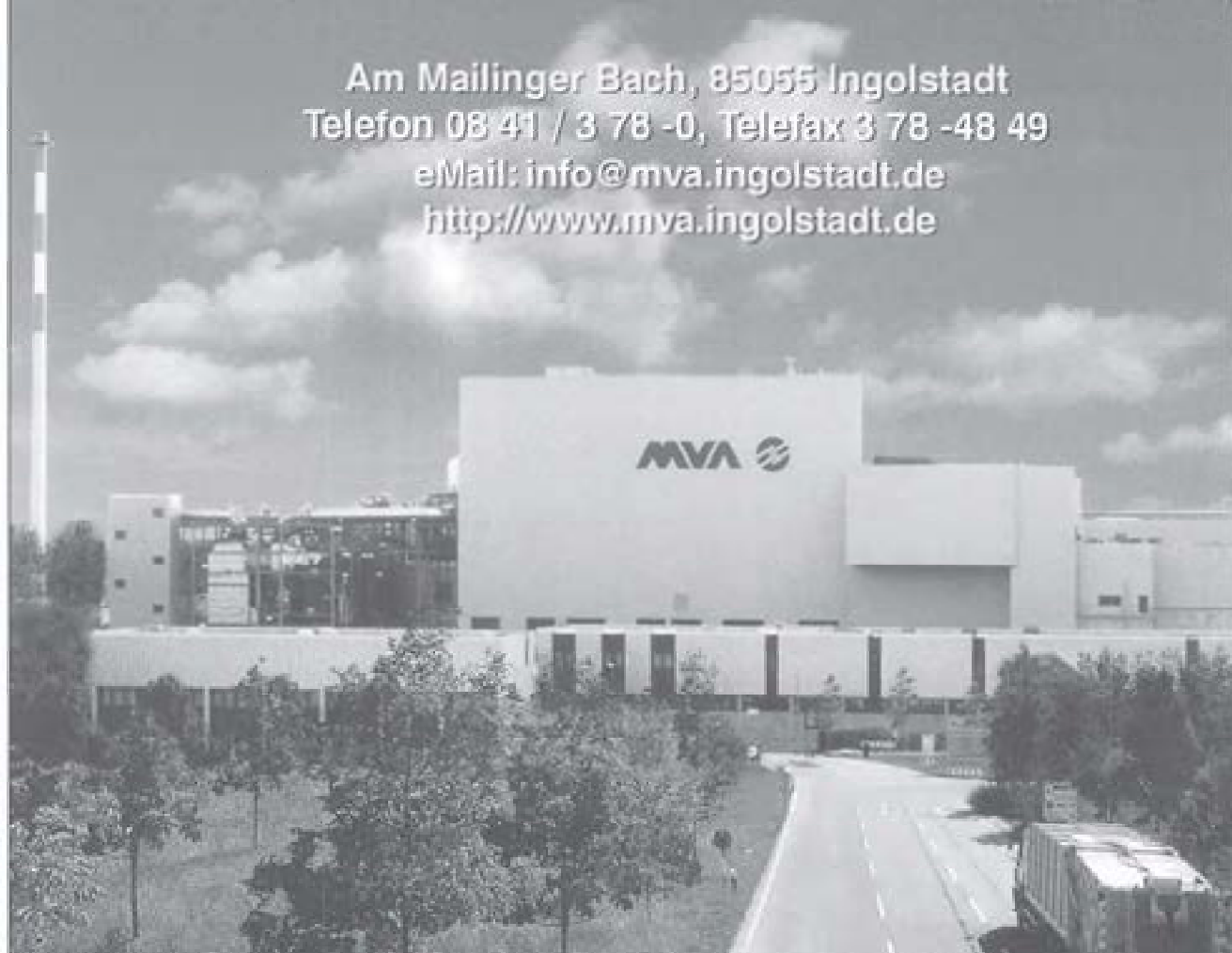
# MVA



ZWECKVERBAND MÜLLERVERWERTUNGSANLAGE INGOLSTADT

Umweltschonung \_\_\_\_\_ unser Selbstverständnis  
Entsorgungsqualität \_\_\_\_\_ unsere tägliche Aufgabe  
Energie für den Bürger \_\_\_\_\_ mit Sicherheit

Am Mailinger Bach, 85055 Ingolstadt  
Telefon 08 41 / 3 78 -0, Telefax 3 78 -48 49  
eMail: [info@mva.ingolstadt.de](mailto:info@mva.ingolstadt.de)  
<http://www.mva.ingolstadt.de>



## Sommerprogramm 2008

### Telefon-Nummern unserer Ansprechpartner bei nachstehenden Touren:

Paul Formatschek	084 31/ 402 31
Uwe Ganshorn	084 31/ 92 37
Günther Gottschall	084 34/ 222
Gerti Habermeier	084 31/ 406 88
Xaver Heimisch	084 31/ 442 52
Thomas Huber	084 31/ 453 25
Helga Hupe	084 31/ 383 28
Heike Mittl	084 31/ 457 23
Hermann Müller	084 31/ 458 64
Hilmar Nunenmann	084 31/ 94 76
Dr. Gerhart Prell	084 31/ 71 01
Ludwig Reile	084 31/ 61 71 70
Lissi und	
Dieter Sauerwein	084 31/ 64 82 17
Karin Siewert	084 31/ 471 49
Norbert Stemmer	084 31/ 432 41 30
Stefan Strebhardt	084 31/ 411 77

### Besprechung und Anmeldung

zu sämtlichen Gemeinschafts- und Führungstouren (FT) jeweils am Donnerstag vorher (wenn nicht anders angegeben) beim Sektionsstammtisch ab 20 Uhr im Vereinslokal des Donau-Ruder-Club Neuburg.

Wetterbedingte Terminverschiebungen und Änderungen sind möglich

\*\*\*

Bitte beachten Sie auch unsere beiden Schaukästen bei Sport Dünstl und im Südpark-Center sowie die Ankündigungen im Vereinsanzeiger der Neuburger Rundschau und im Internet unter [www.alpenverein-neuburg.de](http://www.alpenverein-neuburg.de)

**Ab Mai jeden Dienstag ab ca. 17.30 Uhr Klettern im Konsteiner Klettergarten, anschließend gemütliches Beisammensein beim "Festl".**

**Soweit nichts anderes angegeben sind alle Touren Gemeinschaftstouren!**

## MTB-Fahrtechniktraining

### “Mehr Sicherheit auf dem MTB”

richtiges Bremsen, sturzfreies Abfahren,  
Geschicklichkeitsübungen

Dieses Training eignet sich für alle,  
die sich auf dem Mountainbike im  
Gelände noch unsicher fühlen.

**Samstag 17.05.2008**  
**Beginn 10.00 Uhr bis ca. 17.00**  
**Treffpunkt am Ruderclub mit**



**Paul Formatschek**

### “Gletscherkurs”

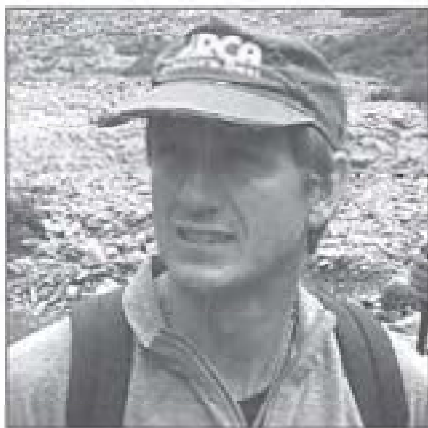
Das Angebot richtet sich an Hochtourengeher, die auch mal selbstständig Gletschertouren unternehmen möchten.

**Treffpunkt jeweils um 18.00 Uhr mit kompletter Ausrüstung**

Dienstag 10.06.08, Bootshaus: Anseilen am Gletscher, Spaltenbergung

Dienstag 17.06.08, Konstein: Spaltenbergung Übungen

Anschließend, am Wochenende Freitag 27.06. bis Sonntag 29.06. Fahrt ins Gebirge z.B. Öztaler Alpen (Braunschweiger Hütte). Übungen in Schnee und Eis mit Hochtour. Kursteilnehmer bitte vorher anmelden bei



**Günther Gottschall**

**oder**



**Xaver Heimisch**

- Sa. 17.05. **MTB-Fahrtechniktraining** (siehe vorherige Seite) *Paul F.*
- So. 22.05. **Mountainbike-Tour** durch die heimischen Wälder,  
etwa 1000 Hm (oder mehr), ca. 70 Km *L. u.D. Sauerwein*
- Do. 22.05. bis **Klettern und alpine Touren** rings um die Blaeishütte  
So. 25.05. z.B. Blaeisumrahmung, Tour auf den Hochkalter  
Anmeldung bei *Norbert Stemmer* oder *Günther Gottschall*
- Sa. 31.05. **Mountain-Bike Plaisir I**  
Sindelsdorfer Loisach - Kochelsee - Trail  
**auch für Jugendliche!!** *Karin Siewert*
- So. 01.06. **Jugendgruppe: Klettern**
- So. 01.06. **Klettersteig** im mittleren Schwierigkeitsbereich.  
Zielbekanntgabe am Stammtisch. *Uwe Ganshorn*
- So. 08.06. Mittelschwere **Wanderung** mit *L. u. D. Sauerwein*
- Di. 10.06. **“Gletscherkurs”** (siehe vorherige Seite) *Xaver H. und Günther G.*
- Do. 12.06. Vorstandssitzung: Beginn 19.30 Uhr im Bootshaus.**
- Sa. 14.06. **Gemütliche Rennradtour** in heimischen Gefilden  
ca. 100 Km *Stefan Strebhardt*
- Di. 17.06. **“Gletscherkurs”** (siehe vorherige Seite) *Xaver H. und Günther G.*
- Di. 17.06. **Klettern** in Konstein, Technik, Tipps und Tricks  
Treffpunkt 17.00 Uhr in Konstein *Thomas Huber*



**Freitag 20.06.08**

## **Sonnwendfeier**

**im Sehensander Steinbruch**

**ab 19.30 Uhr.**

**Für Getränke, Grillwürstel  
und Sitzgelegenheiten ist  
gesorgt.**

- So. 22.06. **Familiengruppe: Radltour**
- Fr. 27.06. bis **Abschlussfahrt Gletscherkurs**  
So. 29.06 (siehe vorherige Seite) *Xaver H. und Günther G.*

- Sa. 28.06.      **Mountain-Bike Plaisir II**  
Gmunder Tegernseer Tal-Rundfahrt      *Karin Siewert*
- Di. 01.07. und **Kanutour** auf Isar und Donau  
Mi. 02.07.      Plattling, Zeltplatz Mühlhamer Keller,  
Vilshofen ggf. Passau      *Hermann Müller*
- Di. 01.07. und **Wanderung** auf den Hochstaufen 1771 m  
Mi. 02.07.      Berchtesgadener Alpen      *Hilmar Nunenmann*
- Sa. 05.07.      **Jugendgruppe: Klettern**

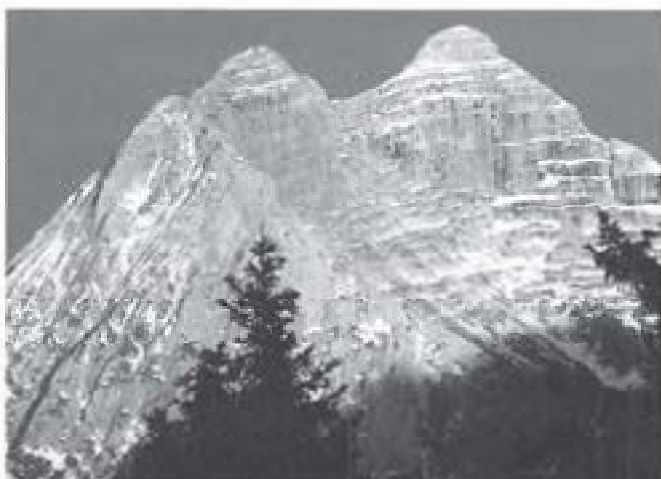
Dienstag 08.07.2008

## Alpenblumen-Wanderung

im Rofan  
(Zireiner See und Rofanspitze 2259m)  
Seilbahn-Auffahrt von Kramsach  
mit *Dr. Gerhart Prell*



- Fr. 11.07. bis **Hochtour** im Zillertal. Schönbichler Horn 3135 m  
So. 13.07.      Berliner Spitze 3253 m      *Uwe Ganshorn*
12. und 13.07. **Familiengruppe: Abenteuer Natur**
- Sa. 19.07. und schwerer **Klettersteig**  
So. 20.07.      in den Stubaier Alpen      *Gerti Habermeier*
- Di. 22.07. bis **Bergwanderung** in der Samnaungruppe  
Do. 24.07.      mit Stützpunkt Kölner Haus  
Hexenkopf 3035 m und Furgler 3004 m      *Dr. Gerhart Prell*
- Sa. 26.07. und **Sektionswochenende beim Ansbacher Haus (Konstein)**  
So. 27.07.      **Beginn Samstag 10 Uhr bis Sonntag ca. 16 Uhr**



Dienstag 07.08. und Mittwoch 08.08.

## Wanderung auf den Guffert und Heidachstellwand

mit Übernachtung  
auf der Erfurter Hütte  
Trittsicherheit und Ausdauer  
erforderlich.

mit *Hilmar Nunenmann*

Fr. 15. bis So. 17.08. **Jugendgruppe: Kletter-Zeltlager**

Sa. 23.08. und **Gemeinsames Kletter- oder Radl-Wochenende**  
So. 24.08. (je nach Lust und Laune) in der Fränkischen Schweiz  
Übernachtung auf dem Campingplatz bei Stierberg. *Thomas Huber*

Sa. 23.08. und **Mittelschwere Kletterrouten (IV+)**  
So. 24.08. im Wilden Kaiser, z.B. von der Kaindlhütte aus  
("Ostlerroute" am Scheffauer) *Xaver Helmisch*

Di. 26.08. und **Wanderung auf den Hohen Ifen 2229 m oder**  
Mi. 27.08. **Großer Widderstein 2533 m. Allgäuer Alpen** *Hilmar Nunenmann*

Sa. 30.08. und **Klettersteig im Dachsteingebiet. Genaues Ziel**  
So. 31.08. wird am Stammtisch bekannt gegeben. *Lissi u. Dieter Sauerwein*

Sa. 30.08. bis **Alpenüberquerung**  
So. 07.09. Vom Tegernsee zum Gardasee  
mittelschwere MTB Tour in 7 Etappen.  
Gesamt 450 km und 10500 Hm.  
Maximal acht Teilnehmer *Paul Formatschek*

Sa. 06.09. **Lange Wanderung im Tannheimer Tal**  
Vom Brentenjoch 2001m zur Sefenspitze 1948m.  
Gehzeit 6-7 Std., ca. 1200 Hm.  
Gute Trittsicherheit erforderlich *Gerti Habermeier*



So. 07.09. **Wanderung von Garmisch auf den Kramer (1985m)**  
Aufstieg ca. 4 Std, Abstieg 3 Std. ca. 1200 Hm. *Helga Hupe*

- Sa. 13.09. **Klettern und Wandern** rund ums Gimpelhaus  
 So. 14.09. Tannheimer Tal *Norbert Stemmer*
- Do. 18.09. Vorstandssitzung: Beginn 19.30 Uhr im Bootshaus.**
- Sa. 20.09. **Wanderung** im Berchtesgadener Land  
 für Jung und Alt *Stefan Strebhardt*
- Do. 25.09. Tourenleitersitzung. Beginn 19.30 Uhr**
- Do. 02.10. bis **Kletterfahrt** ins Sella-Gebiet, geplant Pordoispitze "Fedele"  
 So. 05.10. sehr alpine Route. *Günther Gottschall*
- Sa. 11.10. od. **MTB-Tour** in den Bergen. Genaue Ziel- und  
 So. 12.10. Terminangabe erfolgt am Stammtisch. *Lissi u. Dieter Sauerwein*
- Sa 18.10. Leichte **Herbstwanderung** für Jung und Alt  
 auf das Kranzhorn 1366 m (Chiemgau) mit *Karin Siewert*
- So. 19.10. Lange **Wanderung** bei Füßen.  
 Vom Brandnerschrofen zum Schönleitenschrofen.  
 Trittsicherheit und Ausdauer für 6 bis 7 Stunden  
 Gehzeit erforderlich, ca. 1300 Hm *Gerti Habermeier*
- Do. 13.11. Vorstandssitzung: Beginn 19.30 Uhr im Bootshaus**



Sonntag 16.11.  
**Herbstwanderung**  
 mit  
*Ludwig Reile*

**Donnerstag 11.12. Weihnachtsfeier im Pfarrsaal "St Peter" mit musikalischer Umrahmung und Bildern aus dem Vereinsleben 2008. Beginn 20 Uhr.**

So. 28.12. bis Fr. 02.01.09 **Jugendgruppe: Winterfahrt**

**Spiel  
und  
Spaß**

beim  
Sektions  
tag  
im+am  
Ans  
bacher  
Haus

26. Juli  
und  
27. Juli  
2008

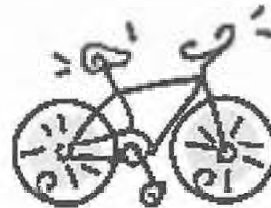
## Familiengruppe (F)

Alle hier aufgeführten Touren werden organisiert und betreut von  
**HEIKE MITTL (08431/45723) >GT<**

Wir fahren  
morgens mit  
dem Zug nach  
Treuchtlingen



und radeln  
zurück nach  
Neuburg, ca. 50  
km am



Sonntag  
22.06.08  
durch das  
Altmühl- und  
Urdonautal  
Natürlich  
sind ausgiebi-  
ge Pausen  
eingeplant



Sa 12.07 + So 13.07. od Sa  
02.08. + So 03.08.

**Abenteuer Natur**  
im Trubachtal/ Fränk.  
Schweiz am Zeltplatz  
bei "Oma Eichler" (auch  
Matrazenlager möglich)  
Wir wandern, paddeln  
auf der Wiesent,

klettern usw. mit Karin Siewert

## Jugendgruppe (J)

mit **GÜNTHER GOTTSCHALL (Tel. 08434/222)**

Freitag 15.08.08 bis  
Sonntag 17.08.08

**Kletter/Zeltlager  
Bayerischer Wald**

oder nach  
Wetterlage  
**Bootsfahrt z.B.auf  
der Donau oder Isar**

Sonntag 11.05.08:

**Klettern / Ablassen / Abseilen  
in Konstein**

Sonntag 01.06.08: Klettern

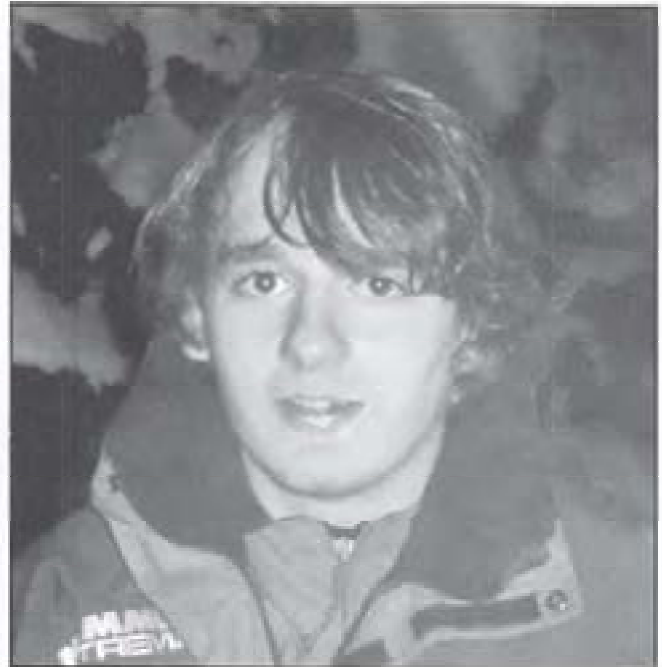
Sonntag 05.07.08: Klettern

Bei Interesse auch gerne mal  
"Fränkische" klettern oder  
Klettersteig anstatt Konstein  
möglich!



## Neugründung einer Jugendklettergruppe

Mit eine der wichtigsten Herausforderungen für die nächsten Jahre wird von der neuen Vorstandschaft, die Weiterführung, besser gesagt die Neugründung einer Jugendklettergruppe gesehen. Die Zahl der Anfragen in den letzten Monaten hat deutlich gezeigt, dass hier durchaus auch von außerhalb der Sektion reges Interesse besteht und wir in diesem Bereich zuletzt nicht wirklich etwas anbieten konnten. Mit **Christian Karhofer, DAV-Jugendleiter** und trotz noch jungen Jahren bereits alpin im Sommer und Winter sehr erfahren, konnte die Sektion einen begeisterten Kletterer aus eigenen Reihen für diese reizvolle Aufgabe gewinnen. Angedacht ist die Zielgruppe ab ca. 12 Jahren. Selbstverständlich besteht auch für unsere noch jüngeren Kletterer weiterhin die Möglichkeit, im Rahmen einzelner Aktionstage oder im Rahmen der Familiengruppe, am Klettersport zu schnuppern.



Geplant ist zunächst mindestens 1 x monatlich bei gutem Wetter im Klettergarten Konstein zu klettern. Bei schlechtem Wetter bzw. im Winterhalbjahr soll unsere eigene Kletterwand in der Ostendturnhalle genutzt werden und selbstverständlich, wird die Kletterhalle in Ingolstadt regelmäßig besucht werden. Für den Transport nach Ingolstadt und Konstein steht unser **Vereinsbus zur Verfügung**.

Als wichtigste Voraussetzung muss in diesem Zusammenhang allerdings auch noch angesprochen werden: Wir verstehen uns nicht als Reisebüro mit gebuchtem Full-Service, so wird die Sache nicht funktionieren! Vielmehr „steht und fällt“ der Erfolg der neuen Gruppe mit weiteren verantwortungsbewussten Helfern und Eltern, welche sich bei Bedarf unterstützend zur Verfügung stellen. Aus versicherungstechnischen Gründen müssen alle Teilnehmer Mitglied unserer Sektion sein oder werden.

Bitte fragen Sie uns bei Unklarheiten zum Thema, wir stehen gerne zur Verfügung. **Christian Karhofer ist ab sofort unter seiner neuen Telefonnummer 0176 23 41 70 79 erreichbar.**

*Wärme und Behaglichkeit  
aus Meisterhand*

DER OFEN BAUER  
DIETER STOLL

Hechtenstraße 142  
86633 Neuburg/Donau

Tel.: 084 31 - 64 78 40  
Fax: 084 31 - 64 78 41

info@der-ofen-bauer.de  
www.der-ofen-bauer.de

**Öffnungszeiten:**

Mo: 9:30 - 18:00 Uhr  
Die - Do: sind wir für  
unsere Kunden unterwegs  
Fr: 9:30 - 18:00 Uhr  
Sa: 9:30 - 13:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

- KACHELÖFEN
- ÖFEN UND HERDE
- KAMINÖFEN
- ALKOHOLÖFEN
- FACKELN UND FEUERSCHALEN
- FEURIGE GESCHENKIDEEN





## BRILLEN-MODE IM ABO

Teilen Sie den Kaufpreis Ihrer Wunschbrille durch 24!



**Modische, verführerische  
Brillen ab 15,- € p.M.\*  
mit Servicepaket\*\*!**

**Hightech Kunststoffgläser  
premium-entspiegelt, gehärtet**

**\*\*Servicepaket 24 Monate inklusive:**

**kostenlose Gläser  
bei Sehstärkenänderung**

**keine Zinsen**

**kostenlose Gläser  
bei Glasbruch**

**Verträglich-  
keitsgarantie**

**nur 50% Eigenanteil  
bei Verlust**

**Es bedarf  
keiner Kündigung**

**Neuburg · Färberstraße C 94  
Telefon 084 31/4 47 47**

\*Brillenwert = 24 x Aborate

Sie finden nicht die richtige Werkstatt ?



**Elektronisches Diagnosesystem,  
fachmännisches Können und preiswerte  
Reparaturen von Meisterhand.**

**Einfach alles rund um's Auto**

**1a Autoservice**

**Sturm & Kruck GbR**

**Bahnhofstraße 3 - 86643 Rennertshofen**

**Tel.: 08434/237 · Fax.: 08434/8114**

**E-Mail: auto.sturm@t-online.de**

**Wir machen, dass es fährt.**



# ***Bücher, Bücher, Bücher, Bücher ....***

***Wir haben für Sie gelesen und empfehlen Ihnen  
die folgenden Titel:***

Peter Albert

## **Richtig sichern**

Der Weg zum DAV-Kletterschein

Bruckmann Basic (Bruckmann Verlag München), April 2007

96 Seiten, ca 60 Abbildungen, ISBN 978-3-7654-4502-6, Preis € 8,90

Peter Albert, Experte für alpine Ausrüstung und Sicherheit, hat in diesem Guide die wichtigsten Informationen für Einsteiger zusammengestellt. Welche Ausrüstung wird benötigt, wie geht man damit um? Er geht Materialfragen nach zu Seil, Gurt, Karabiner und Sicherungsgeräten, befasst sich mit der Praxis des Anseilens, des Partnerchecks und verschiedener Sicherungsmethoden. Wie sich aus Fehlern lernen lässt, zeigt er anhand der 100 häufigsten Fehler beim Klettern. Im Kern geht es um die Vorbereitung zur Prüfung für die beiden DAV-Kletterscheine „Sicher Topropeklettern“ und „Sicher vorsteigen“.

Carles Albesa/Pere Lloveras

## **KLETTERTRAINING**

Optimierung der motorischen, konditionellen und mentalen Fähigkeiten

BLV Buchverlag München, Reihe BLV Sportwissen

191 Seiten, 59 s/w -Fotos, ISBN 978-3-405-16110-1, Preis € 19,95

Es geht darum, Leistung zu steigern. Die Autoren, beide Ausbilder im Klettern an der spanischen Schule für Bergsport und Trainer erfolgreicher Spitzenkletterer, beschreiben, wie dies effizient, umfassend und langfristig gelingt. Sie fassen aktuelle Trainingsgrundlagen systematisch zusammen und geben Hinweise zu gezieltem Klettertraining, womit der Kletterer seine Fähigkeiten weiter entwickeln kann. Allgemeine Konzepte und deren Grundprinzipien werden ebenso besprochen wie Techniktraining und Strategie, Training der Psyche und Motorik und Trainingsplanung. „Klettertraining“ ist ein wissenschaftlich fundiertes Grundlagenwerk für alle Kletterer mit breitem Erfahrungsspektrum.

David Atchinson-Jones

Kletteraktlas Europa

## **EUROPE - SPORT VERTICAL**

2. Auflage 2003, Bergverlag Rother, ISBN 978-3-7633-9999-4, Preis € 32,50

384 Seiten mit über 350 Farbfotos und vielen Übersichts- und Detailkarten

Der Kletteratlas Europa ist der erste umfassende Führer zu den Sportklettergebieten Europas und vermittelt einen kompletten Überblick über alle Topsites in West- und Mitteleuropa.. Insgesamt 99 Gebiete werden nach einem einheitlichen Schema klassifiziert. Anzahl und Charakter der Kletterrouten werden in tabellarischer Form vorgestellt, Übersichtskarten erleichtern die Orientierung. Ein Buch für Kletterer aller Schwierigkeitsgrade, der Schwerpunkt liegt jedoch bei eingebohrten Sportkletterrouten und bouldern.

Dieter Seibert

### **Bregenzer Wald und Lechquellengebirge**

ALPENVEREINSFÜHRER *alpin* für Wanderer und Bergsteiger

1. Auflage 2008, Bergverlag Rother,

240 Seiten mit 62 s/w Abbildungen und einer farbigen Übersichtskarte

ISBN 978-3-7633-1095-1, Preis € 22,90

Diese Gebirgsgruppen zählen zu den landschaftlich interessantesten Regionen für Wanderer und Bergsteiger und sind Oasen der Ruhe. Dieter Seibert, vielseitiger Bergsteiger und Führerautor, hat alle lohnenden und interessantesten Anstiege ausgewählt und beschrieben mit besonderem Augenmerk auf Hüttenzugänge und beliebte Höhenwege. Ausserdem werden die Normalwege auf alle bedeutenden Gipfel und häufiger begangene Überschreitungen beschrieben, sofern sie den II. Schwierigkeitsgrad nicht überschreiten. Jeder Route wird ein Beschreibungskopf vorangestellt mit Schwierigkeitsgrad, Aufstiegszeit und Charakteristik der Route. Im Einleitungsteil werden touristisch relevante Angaben zusammengefasst und im Informationsteil Hinweise auf Literatur, Karten und wichtige Tipps zu Bergrettung, Wetterdiensten und alpinen Auskunftsstellen.

Bernhard Irlinger

### **Oberallgäu und Kleinwalsertal**

Wandern kompakt, aktualisierte Neuauflage Februar 2008

Bruckmann Verlag München, ISBN 978-3-7654-4130-1, Preis € 11,50

Der Autor hat in diesem Wanderführer 30 abwechslungsreiche Touren für jeden Anspruch zusammengestellt, von den Hügeln im Vorland bis zu den Hochgipfeln im Allgäuer Hauptkamm. Kurze Familienwanderungen sind ebenso im Programm wie mehrtägige Hochgebirgstouren mit anspruchsvollen Klettersteigpassagen. Herausnehmbare Tourenkarten, eine informative Einführung, detaillierte Tourenbeschreibungen sowie zahlreiche Tipps und Infos zu Einkehrmöglichkeiten machen diesen Führer unentbehrlich auf den Touren.

Herbert Mayr

## **Allgäuer Wanderberge**

50 Touren zwischen Bodensee und Füssen

Rother Wanderbuch, 3. Auflage 2005

176 Seiten mit 110 Farbfotos, 50 Wanderkärtchen 1:50.000, 50 Höhenprofilen und einer Übersichtskarte. ISBN 978-3-7633-3018-8, Preis € 13,90

Mayr beschreibt in diesem Wanderbuch die 50 schönsten Wanderungen in den Allgäuer Alpen, den Tannheimer Bergen und den westlichen Ammergauer Alpen. Der Schwerpunkt liegt bei einfachen Bergwanderungen, aber auch Bergfreunde der etwas schärferen Art kommen auf ihre Kosten. Es sind alle Allgäuer Gipfel von Rang und Namen vertreten. Die Palette reicht von der familienfreundlichen Halbtageswanderung bis zu den höchsten Allgäuer Gipfeln, wie Krottenkopf, Mädelegabel und Hochvogel. Auch der Heilbronner Weg wird vorgestellt. Zu jeder Tour gibt es einen Tourensteckbrief, eine farbige Wanderkarte 1:50.000, Höhendiagramm, ausführliche Wegbeschreibung und Farbfotos.

Daniel Anker

## **Berner Oberland Ost**

Interlaken - Grindelwald - Meiringen

Rother Wanderführer, 5. Auflage 2006

144 Seiten mit 72 Farbfotos, 47 farbigen Wanderkärtchen sowie einer Übersichtskarte. ISBN 978-3-7633-4012-5, Preis € 11,90

Als einer der renomiertesten Alpenjournalisten der Schweiz präsentiert D. Anker 50 ausgewählte Ein- und Mehrtageswanderungen in seinen Berner Hausbergen. Das Tourenangebot am Fuße von Eiger, Mönch und Jungfrau lässt keine Wünsche offen und enthält auch manchen Geheimtipp. Es reicht vom Spaziergang durch das Freilichtmuseum Ballenberg bis zu beschwerlichen, landschaftlich eindrucksvollen Wegen auf lohnende Aussichtsgipfel wie Schilthorn oder Faulhorn. Auch Hütten- oder Passwanderungen finden sich im Repertoire. Alle Wanderungen lassen sich per Bus oder Bahn erreichen und lassen sich auch zu Mehrtagestouren verbinden. Bei jeder Tour sind Busverbindungen, Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten sowie Hinweise auf Varianten angegeben. Zu jeder Tour gibt es ein farbiges Wanderkärtchen und eine Schwierigkeitsbewertung.

Stefan Herbke

## **Assichtsgipfel**

Die schönsten Wandertouren zwischen Berchtesgaden und Oberstdorf

Februar 2008, J. Berg Verlag

96 Seiten, ca 80 Abbildungen, ISBN 978-3-7658-4258-0, Preis € 14,95

Hier stellt der Autor und Bergsteiger seine ganz persönliche Hitliste von 35 Aussichtsgipfeln vor, die dem Alpinisten eine verblüffende Fernsicht garantieren. Hier wird für jeden Geschmack etwas geboten: problemlose Wanderungen für die ganze Familie, aber auch anstrengende Bergtouren und leichte Klettersteige für den erfahrenen Bergwanderer. Jede Tour ist kenntnisreich und mit Liebe zum Detail beschrieben. Dazu gibt es jeweils eine Übersichtskarte, Tourensteckbrief, Fotos und reichlich Tipps zu Anreise, Einkehr und Sehenswertem am Wegesrand.

Heinrich Bauregger

Die schönsten **TAGESAUSFLÜGE** in den Bayerischen Hausbergen zwischen Kampenwand und Neuschwanstein

J. Berg Verlag, aktualisierte Auflage Februar 2008

96 Seiten, ca 80 Abbildungen, ISBN 978-3-7658-4063-0, Preis € 14,95

Der Autor stellt 37 Touren der unterschiedlichsten Art vor: auf leichte Aussichtsgipfel aber auch durch wildromantische Landschaften wie Pöllatschlucht oder Partnachklamm. Niemand kennt das Bayerische Voralpenland so gut wie er. So werden auch versteckte Sehenswürdigkeiten entdeckt. Die Touren sind für Anfänger und Familien mit Kindern bestens geeignet, um den kleinen und großen Wanderfreunden die Voralpenlandschaft nahe zu bringen. Die Wanderungen sind bewusst nicht immer tagesfüllend angelegt, so dass Zeit bleibt für Sehenswertes oder auch ein kühles Bad, einem Museumsbesuch oder einen urigen Gasthof nach der Tour. Ausführliche Routenbeschreibungen mit Detailkarten und viele Extra-Tipps sind inbegriffen.

Tassilo Wengel

**Mit Kindern in die Fränkische Schweiz**

25 Wandertouren - Freizeitspaß für die ganze Familie

96 Seiten, ca 60 Abbildungen, ISBN 978-3-76758-4242-9, Preis € 9,95

J. Berg Verlag, Juli 2007

Zwischen Bayreuth, Erlangen und Bamberg stellt der Autor 25 kindgerechte Wanderungen für Kinder zwischen vier und vierzehn Jahren vor. Es gibt Touren zu den schönsten Burgen und Burgruinen oder Höhlen mit fossilen Knochenfunden oder sehenswerten Tropfsteinbildungen. Attraktive Ausflugziele sind ausserdem das Wildgehege Hundshaupten oder das Modellbahnmuseum Muggendorf. Die Palette der Outdoor-Aktivitäten bietet Möglichkeiten zum Radwandern, klettern, reiten, schwimmen, kajak- oder kanufahren und Camping. Zu jeder Wanderung gibt es eine Detailkarte mit Routenverlauf, geografischen Besonderheiten und Einkehrmöglichkeiten. Ein idealer Familienbegleiter im leichten Wandergepäck.

Robert Theml

## **Wanderungen mit Kinderwagen** zwischen Füßen und Tegersee

J. Berg Verlag, Februar 2008

96 Seiten, ca 80 Abbildungen, ISBN 978-3-7658-4243-6, Preis € 12,95

Der Autor und Outdoor-Spezialist präsentiert 35 Ausflüge, die garantiert der ganzen Familie Spaß machen. Alle Touren sind kinderwagengeeignet und in etwa einer Stunde zu erreichen. Im Ammergebirge die Drehhütte, das Kinderspielparadies über dem Forggensee, im Karwendel die Maxhütte, die Spielplatzhütte über Wallgau, in den Tegerseer Bergen eine kinderleichte Tour zur Siebenhüttenalm mit einer tollen Spielpause am Bach sind nur einige Beispiele. Neben den Toureninformationen und einer kleinen Übersichtskarte findet der Leser das Wichtigste über Anfahrt, Gehzeit mit Kindern, Höhenunterschied, Gipfel, Anforderungen, Kartenempfehlungen, Einkehrtipps und weiterführende Adressen.

Klaus Zintz

## **Prima Klima**

Umdenken, mitmachen und dabei noch sparen

Kosmos Verlag, ISBN 978-3-440-11377-6, PREIS € 14,95

Der Autor präsentiert in diesem Band fundierte Erklärungen zum Thema Klima. In verständlicher Sprache beschreibt der Biologe und Wissenschaftsjournalist, was der Weltklimabericht ist und was die Festlegungen des UN-Klimarats für die Menschen auf der ganzen Welt bedeuten. Zintz führt aus, wie genau der Einzelne zum Klimaschutz beitragen kann - jeden Tag und ganz problemlos. Gerade im Haushalt bieten sich viele Möglichkeiten, den Alltag energiesparend und klimaschonend zu gestalten. Er legt den Einsatz von Energiesparlampen nahe, gibt Tipps zum Kauf neuer energiesparender Haushaltsgeräte und informiert über technische Neuerungen wie Solaranlagen, Wärmepumpen und Hybridmotor.

Christian Henze

## **Für Kinder kochen**

Einfach, lecker und gesund

Kosmos Verlag, ISBN 978-3-440-11483-4, Preis € 14,95

Die tägliche Herausforderung, die durch immer mehr übergewichtige Kinder an Bedeutung gewinnt. Den Kindern gesündere Alternativen als Spaghetti Bolognese, Fischstäbchen, Pommes Frites und Pizza schmackhaft zu machen, ist gar nicht so schwer. Sternekoch Henze und Ernährungsexpertin Marion Jetta beweisen: Ausgewogene Gerichte wie Knuspermüsli, Hähnchen-Wraps, Gemüsetaler, Früchte Tiramisu oder raffiniertes Fingerfood für die Geburts-



tagsparty schmecken Kindern und machen auch noch Spaß. Alle Rezepte sind mit Nährwertangaben versehen

Phil & Susan Ershler mit Robin Simons

### **Dem Himmel ganz nah**

Das erste Paar auf allen Gipfeln der Seven Summits

Kosmos Verlag, ISBN 978-3-440-11461-2, Preis €20,60

Bergsteigen ist Urtrieb, Herausforderung und Gefahr, unbändige Lust am Abenteuer. Am 16.5. 2002 stehen Susan und Phil Ershler auf dem Gipfel des Mount Everest, dem siebten und letzten Berg der Seven Summits, den sie gemeinsam bestiegen haben. Von dieser ungewöhnlichen Leistung erzählen die Weltklasse-Bergsteiger Phil und die erfolgreiche Managerin Susan in ihrem packenden Erlebnisbericht. Zuvor hatten sie Aconcagua, Mount McKinley, Kilimandscharo, Elbrus, Vinson-Massiv und Carstensz-Pyramide bestiegen. Beeindruckende Fotos nehmen den Leser mit in geografische Höhen.

Dr. Wolfgang Hensel .... Dr. Helga Buchter-Weisbrodt

### **Das KOSMOS Garten Praxisbuch**

Pflanzen, Pflegen Porträits

KOSMOS Verlag, 256 Seiten, 800 Abbildungen

ISBN 978-3-440-11262-5, Preis € 19,95

Einen Garten planen, gestalten und pflegen macht viel Spaß, erfordert aber auch einiges Know-How. Alles, was Sie wissen müssen, um ein grünes Paradies zu zaubern, finden Sie in diesem Praxisbuch. Ein Team von neun Gartenexperten beantwortet kompakt und kompetent alle Fragen zum Thema Gartenwissen (Botanik, Biologie, Boden- und Wetterkunde), Gartengestaltung und -praxis. Im Artenteil werden 400 empfehlenswerte Pflanzen im Portrait gezeigt. Als großes EXTRA sind 50 Klima-Tipps enthalten, wie Sie den Garten vor Hitze und Trockenheit, Regenschauer und Sturm schützen können. Mit diesem Buch sind alle Gartenfreunde für das 21. Jahrhundert bestens gerüstet.



# Holz | Struktur | Fortner

Bernhard Fortner | Schreinermeister  
Franz-Boecker-Straße 3, 86633 Neuburg

Ruf 0 84 31/64 16 99      info@fortner.de  
Fax 0 84 31/64 16 97      www.fortner.de

**Möbel - Objekte - Innenausbauten**  
**Individuelle Lösungen**  
**Beratung - Planung - Ausführung**

# Strobi

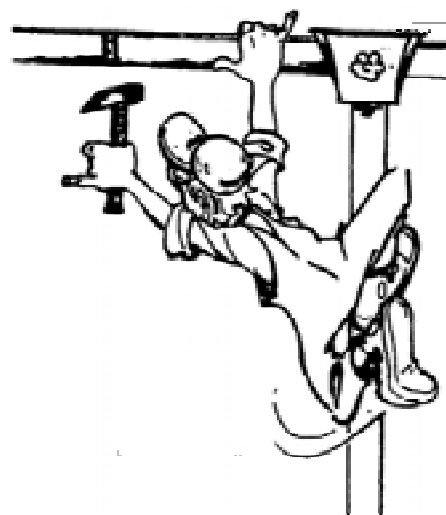
**GMBH**

**SANITÄR - SPENGLEREI**  
**HEIZUNG - LÜFTUNG**

Nördliche Grünauer Str. 14  
86633 Neuburg a.d. Donau  
Tel. 08431 8531 Fax 08431 40531

# STEFAN STREBHARDT

**BAUSPENGLEREI**  
**DACHEINDECKUNGEN**  
mit Ziegel- und Betondachsteinen



Nördliche Grünauer Straße 8  
86633 Neuburg an der Donau  
Telefon (08431) 49605  
Telefax (08431) 49608

## **In eigener Sache**

Wir möchten an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen:  
**Adressen-Änderungen unbedingt an die Sektion  
melden!**

Änderungsmeldungen an den Hauptverein nach München  
sind für die Sektion kostenpflichtig.

**Wir bitten sehr herzlich darum,  
die Inserenten in diesem Heft mit Aufträgen  
bevorzugt zu berücksichtigen.**

## Winterfahrt nach Bad Hindelang 2007 auf 2008

Bewährtes bleibt, Teilnehmer wechseln, so oder so ähnlich könnte man die zuletzt gemachte Winterfahrt bezeichnen. Nach dreijähriger Wartezeit ist es uns endlich gelungen, über Silvester die Selbstversorgereinheit beim JDAV zu ergattern. 25 Teilnehmer, bei einer Altersspanne von 5 bis fast 50 Jahren, waren dabei.



Wie heißt es doch: „wenn DAV-Engel reisen“, dann herrscht gute Laune, dann passt das Wetter und die Schneelage ist traumhaft. Die Zimmer und Schlafplätze waren schnell verteilt (übrigens, es gibt jetzt richtige Kuschelbettwäsche!), die Verpflegungsvorräte unter scharfer Beobachtung

der Küchenchefin Adele in die Regale geräumt, hurtig noch eine kurze erste Brotzeit und schon ging's los. Werner und die Schiverrückten gingen gleich die Pistenverhältnisse austesten, die alpine Bergsteigergruppe wanderte auf dem eisigen und tiefverschneiten Weg durch die Klamm in Richtung Hirschberg. Wie soll ich es erklären, die Bergtour entwickelte sich wieder zur ...tour! Plötzlich ging nichts mehr, zumindest



nicht mehr vorwärts bzw. aufwärts. Mit Blick auf die Uhr wurde zum geordneten Rückzug geblasen. Bei bester Laune, die Eine oder Andere (wie immer) mit feuchtem Hosenboden, aber alle ausgehungert, kamen wir immerhin noch kurz vor Dunkelheit zurück.

Was du warst nicht dabei? Dann hast du leider folgendes verpasst:

## Speiseplan

Freitag	Nudelspezialitäten mit diversen leckeren Soßen u. Salaten,
Samstag	Braten mit Knödel und Salaten,
Sonntag	Griechisches Buffet + Leckereien an der Bar,
Montag	Resteverwertung.

Sowie täglich von der kleinen Karte:

Ofenfrische Semmeln, Kuchen + Zopf, Eier mit Speck, gefüllte Pfannkuchen, Speckknödel als Suppe oder mit Kraut, Tafelspitz + Meerrettichsoße, Bauernwürste, Geräuchertes + Käse mit Bauernbrot...

gez. Maestro  
Adele+ Helfer

Neben Essen und Trinken kam der sportliche Teil selbstverständlich nicht zur kurz.

### Programm

Nein danke, brauchen wir nicht, wir sind das Programm !



Gepistelt, gepflügt und gestürzt wurde in Grän, am Oberjoch, am Fellhorn und in Immenstadt.

Gerodelt oder besser gesagt „Schlaglochgesprungen“ sind wir wieder an der Hornbahn. Kaum zu glauben, dass wir bei herrlichem Neuschnee, auf



gänzlich unverspurten Hängen, eine Schitour zum Wertacher Hörnle machen konnten und dann auch noch die Einzigen am Gipfel waren. Auf der zweiten Schitour, wieder bei Neuschnee und strahlend blauem Himmel, haben wir den Gipfel des Jochschrofen



besucht. Wie das Eishockeymatch ausgegangen ist, konnte ich zwar nicht erfahren, auf alle Fälle aber haben wir haushoch gewonnen.

Extra Erwähnung muss hier noch unsere Langlauftruppe finden. Topp motiviert, austrainiert und mental vorbereitet, ausgestattet mit absolutem Hightech-Material (teilw. mind. 30 Jahre alt) ging's auf die bestens präparierten, jedoch leicht pappigen Loipen von

Unterhindelang. Es kann eigentlich nur an der techn. Betreuung gelegen haben, d.h. am Service- und Waxlteam, wie sonst wäre erklärbar, dass Adele, Marie, Carolin & Co. die Latten mehr getragen als gefahren haben. Willi und Sonja haben sich anschließend, sozusagen auf dem Höhepunkt Ihrer gemeinsamen Langlaufkarriere, spontan entschieden, Ihre Ausrüstung dem JDAV zu spenden – danke !

Der gesellschaftliche Höhepunkt unserer Fahrt war natürlich die gemeinsame Silvesterparty. Schweißtreibend, mit vollem körperlichen Einsatz und reichlich Fantasie haben Hans, Werner, Molli, Willi und natürlich unsere Kid's eine im wahrsten Sinne des Wortes „scharfe Schneebar“ modelliert ! Selbst aller kleinste Details fanden Berücksichtigung. Das Brilliantfeuerwerk zum Jahreswechsel wurde unter fachkundiger Leitung, sehr

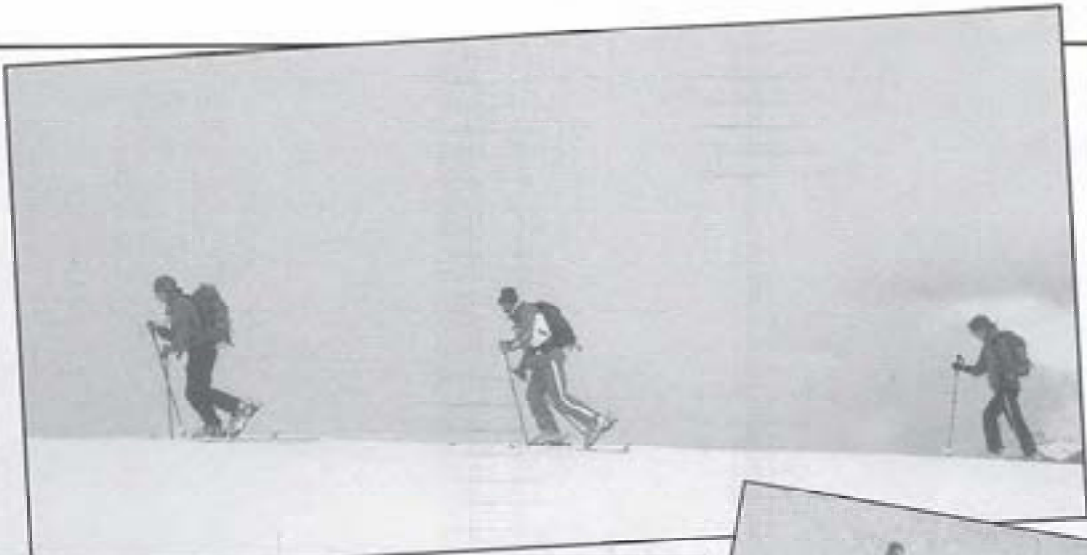


innovativ, von Böller-Sepp abgefackelt. Selbst andere Hausgäste waren stark beeindruckt, konnten sie hier doch noch einiges direkt vom Meister lernen.

Leider kann ich nicht alles Erlebte ausführlich schildern, z.B. Musikabend, DIA-Rückschau, nächtliche Gon-delfahrten, Tischtennis- und Kickermatches, Schwimmbad und Saunabesuch... etc. das würde den Rahmen des Heftes sprengen, aber übereinstimmend bleibt in Erinnerung: das war ganz sicher eine der schönsten Fahrten unserer Gruppe.

Also dann bis nächstes Silvester in Hindelang!

Adele + Günther







# Lackiererei FICHTL

Fachbetrieb für Unfallinstandsetzung

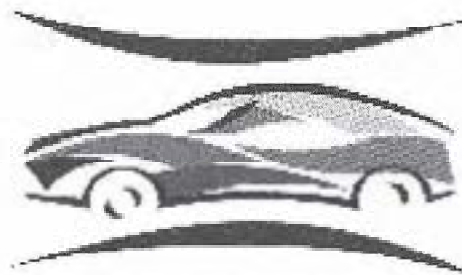
Motorrad - PKW - LKW - Lackierung

Design - Industrie - Sonderlackierung

DINOL - Unterbodenschutz - Hohlraumversiegelung

Beschriftungen

Schleifmühlweg 28  
86633 Neuburg/Donau  
Tel. 0 84 31/80 20



## Autohaus Schweitzer

- wir sind Ihnen ganz persönlich verbunden.

### Service hat bei uns immer Saison

- Wartung und Kundendienst
- Bremsen-Reifen-Sofort-Service
- Unfallinstandsetzung
- Scheibenreparaturen
- Dellenreparatur
- Reifeneinlagerung
- Fahrzeugaufbereitung
- Mobile Kommunikation
- Finanzierung und Leasing
- Hol- und Bring-Service
- u. v. m.



**schweitzer**

...ganz persönlich

[www.autohaus-schweitzer.de](http://www.autohaus-schweitzer.de)

Münchener Straße 132 • 86633 Neuburg/Donau • Telefon 0 84 31 / 67 46 - 0 • Fax 0 84 31 / 67 46 - 44



**Umstandsmode**

**Mode auch für nicht Schwangere**

**Babymode Gr. 44 - 92**

**Geschenkideen für Mama und Baby**

Einige unserer Marken:

Bellybutton

Noppies

Christoff

Queen Mum

Bondi

Confetti

Noppies Baby

Green Cotton

Inhaberin: Birgit Firl, Rosenstr. D22, 86633 Neuburg

Tel. 08431 64.57.66, Fax 08431 64.57.64

Internet: [www.bebellino.de](http://www.bebellino.de), [mail@bebellino.de](mailto:mail@bebellino.de)

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 12.30 und 14.00 - 18.30 Uhr  
Sa. 9.30 - 13.00 Uhr

**Wenn´s um Büromaschinen und Büro-  
möbel geht, dann zu ...**

Bürotechnik  
Büroeinrichtungen  
Bürobedarf

Inh. Georg Brandstetter · Schießhausstraße C 184

86633 Neuburg · Telefon (0 84 31) 3372 · Fax (0 84 31) 3393

[www.weis-buerotechnik.de](http://www.weis-buerotechnik.de)

# Deutscher Alpenverein

## Satzung für die Sektion Neuburg a.d. Donau e.V.

### Allgemeines

#### § 1 Name und Sitz

Die Sektion führt den Namen:

Deutscher Alpenverein,  
Sektion Neuburg a. d. Donau e.V.

und hat ihren Sitz in Neuburg/Donau. Sie ist in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Neuburg eingetragen.

#### § 2 Vereinszweck

1. Zweck der Sektion ist, die Kenntnisse der Hochgebirge zu erweitern, das Bergsteigen und Wandern, besonders das der Jugend, zu fördern und zu pflegen, die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten und dadurch die Liebe zur Heimat zu stärken, sowie bergsportliche Aktivitäten in deutschen Gebieten ausserhalb der Alpen, einschliesslich damit zusammenhängender Naturschutzfragen zu unterstützen.

2. Mittel, um dies zu erreichen, sind insbesondere: Pflege der bergsteigerischen Ausbildung, Förderung bergsteigerischer Unternehmungen, des alpinen Skilaufes, des alpinen Jugendwanderns, des Bergführer- und alpinen Rettungswesens, Eintreten für die Belange des Natur- und Landschaftsschutzes, Pflege der Heimat- und Naturkunde, Erhaltung von Hütten sowie Errichtung und Erhaltung von Wegen im Hochgebirge, Veranstaltung von gemeinschaftlichen Bergfahrten und Wanderungen, Vorträgen, Förderung schriftstellerischer, wissenschaftlicher und künstlerischer Arbeit auf alpinem Gebiet sowie die Veranstaltung von Sportkletterwettkämpfen einschliesslich der Bekämpfung des Dopings gemäss der strafbewehrten Sportordnung des Deutschen Alpenvereins.

3. Die Sektion ist politisch und konfessionell ungebunden. Die Verfolgung politischer Ziele ausserhalb des Vereinszweckes ist unstatthaft.

4. Die Sektion verfolgt ausschliesslich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der

Abgabenordnung. Die Sektion ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel der Sektion dürfen nur für die satzungsgemässen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Ausgeschiedene Mitglieder haben keinen Anspruch an das Sektionsvermögen. Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck der Sektion fremd sind, oder durch unverhältnismässig hohe Vergütungen begünstigt werden.

5. Die Sektion unterliegt als Mitglied des DAV der Satzung dieses Vereins und hat alle Rechte und Pflichten, die sich aus ihr ergeben. Zu diesen Pflichten gehören:

- a) den Jahresbericht und die Jahresrechnung vorzulegen, wie sie von der Mitgliederversammlung genehmigt worden sind;
- b) die von der Hauptversammlung beschlossenen Beiträge und Umlagen rechtzeitig zu bezahlen;
- c) Veränderungen im engeren Vorstand der Sektion an den Verwaltungsausschuss des DAV umgehend mitzuteilen;
- d) Satzungsänderungen genehmigen zu lassen;
- e) die Beschlüsse der Hauptversammlung des DAV durchzuführen;
- f) jede Veräusserung oder Belastung von Grund- oder Hüttenbesitz, soweit es sich um AV-Hütten handelt, vom Verwaltungsausschuss genehmigen zu lassen;
- g) erworbenes oder zugewiesenes Arbeitsgebiet zu betreuen.

## § 3 Vereinsjahr

Vereinsjahr ist das Kalenderjahr.

## Mitgliedschaft

### § 4 Sektionsangehörige

1. Die Mitglieder der Sektion werden nach den von der Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins beschlossenen Mitgliederkategorien eingeteilt.

2. Zu Ehrenmitgliedern kann die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes Mitglieder ernennen, die sich hervorragende Verdienste um die Sektion erworben haben. Sie erhalten die Jahresmarke ihrer Mitgliederkategorie; sie können von der Beitragspflicht gegenüber der Sektion befreit werden.

## § 5 Mitgliederrechte

1. Alle volljährigen Mitglieder haben Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung, können wählen und gewählt werden. Sie können das Sektionseigentum benutzen und genießen alle den Mitgliedern zustehenden Vergünstigungen.
2. Den nicht volljährigen Mitgliedern stehen die im Absatz 1 genannten Mitgliederrechte mit Ausnahme des Wahl- und Stimmrechtes zu.
3. Die Mitglieder der Sektion sind mittelbare Mitglieder des Deutschen Alpenvereins. Sie sind berechtigt, an den Hauptversammlungen und den übrigen Veranstaltungen des Deutschen Alpenvereins teilzunehmen und von dessen Einrichtungen und Vergünstigungen zu den hierfür vorgesehenen Bedingungen Gebrauch zu machen.

## § 6 Mitgliederpflichten

1. Jedes Mitglied hat den Jahresbeitrag spätestens bis zum 31. Januar des laufenden Jahres an die Sektionskasse zu entrichten. Die jeweilige Höhe setzt die Mitgliederversammlung fest.
2. Jedes Mitglied ist verpflichtet, Änderungen seiner Anschrift alsbald der Sektion mitzuteilen.
3. Die aus den Beitragszahlungen entstehenden Vergünstigungen des Mitgliedes beginnen mit dem Bezug der Jahresmarke, aber nicht vor dem 1. Dezember des vorhergehenden Jahres, und erlöschen spätestens mit der Gültigkeit der Jahresmarke (31. Januar des folgenden Jahres).
4. Während des laufenden Jahres eintretende Mitglieder haben den vollen Jahresbeitrag zu entrichten.
5. Der Sektionsanteil des Beitrages kann bei Vorliegen besonderer Umstände vom Vorstand auf Antrag ermässigt oder erlassen werden.

## § 7 Aufnahme

1. Wer in die Sektion aufgenommen werden will, hat dies schriftlich zu beantragen.
2. Bei der Erstaufnahme ist eine Aufnahmegebühr zu entrichten, die von der Mitgliederversammlung festgesetzt wird.
3. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand oder ein von ihm bestimmtes anderes Sektionsorgan.
4. Die Aufnahme wird erst nach Bezahlung der Aufnahmegebühr und des ersten Jahresbeitrages wirksam.

## § 8 Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft wird beendet

- a) durch Austritt;
- b) durch Tod;
- c) durch Streichung;
- d) durch Ausschluss.

## § 9 Austritt, Streichung

1. Der Austritt eines Mitgliedes ist schriftlich dem Sektionsvorstand mitzuteilen; er wirkt zum Ende des laufenden Vereinsjahres. Der Austritt ist spätestens 3 Monate vor Ablauf des Vereinsjahres zu erklären.
2. Ein Mitglied, das seine Beiträge trotz zweier schriftlicher Aufforderungen nicht bezahlt hat, kann durch den Vorstand gestrichen werden. Es gilt damit zum Ende des laufenden Vereinsjahres als ausgeschieden.

## § 10 Ausschluss

1. Auf Antrag des Sektionsvorstandes kann ein Mitglied durch den Ehrenrat ausgeschlossen werden (wenn kein Ehrenrat gebildet ist, durch den Vorstand).
2. Ausschliessungsgründe sind:
  - a) Gröblicher Verstoss gegen die Zwecke der Sektion oder des DAV, gegen Beschlüsse oder Anordnungen der Vereinsorgane oder gegen den Vereinsfrieden;
  - b) schwere Schädigung des Ansehens oder der Belange der Sektion oder des DAV;
  - c) gröblicher Verstoss gegen die alpine Kameradschaft.
3. Gegen den Ausschluss ist Berufung an die Mitgliederversammlung zulässig. Sie muss innerhalb einer Frist von einem Monat ab Zugang des Ausschliessungsbescheides beim Sektionsvorstand eingelegt werden.
4. Vor der Beschlussfassung durch den Ehrenrat und die Mitgliederversammlung ist dem Mitglied unter Setzung einer angemessenen Frist rechtliches Gehör zu gewähren. Der Beschluss über den Ausschluss ist zu begründen und dem Mitglied mittels eingeschriebenem Brief bekanntzugeben.

## § 11 Abteilungen

1. Die Mitglieder der Sektion können sich mit Zustimmung des Sektionsvorstandes zu Abteilungen oder Gruppen (z.B. für Hochtouristen) in-

nerhalb der Sektion zusammenschliessen. Die Mitgliederversammlung kann sie durch Beschluss auflösen.

2. Für Jugendbergsteiger, Junioren, Jungmannen und Kinder sind nach Bedarf eigene Gruppen einzurichten.

3. Die Abteilungen oder Gruppen können sich eine Geschäftsordnung geben. Die Geschäftsordnung darf weder der Satzung der Sektion noch der des DAV zuwiderlaufen. Sie bedarf der Genehmigung des Sektionsvorstandes; der Vorstand darf die Genehmigung der Geschäftsordnung für die Jugendgruppen (Jugendsatzung) nicht versagen, soweit diese mit dem Muster für die Jugendsatzung der Sektionen übereinstimmt. Ein besonderer Mitgliedsbeitrag darf nur mit Zustimmung des Sektionsvorstandes festgesetzt werden.

4. Eigene Rechtspersönlichkeit kommt den Abteilungen nicht zu.

## § 12 Organe der Sektion

Organe der Sektion sind

- a) der Vorstand
- b) der Beirat
- c) die Mitgliederversammlung

## Vorstand

### § 13 Zusammensetzung

1. Der Vorstand besteht aus dem Ersten Vorsitzenden, dem Zweiten Vorsitzenden, dem Schatzmeister, dem Schriftführer und dem Vertreter der Sektionsjugend.

2. Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 3 Jahren in schriftlicher und geheimer Abstimmung gewählt, rechtsgültig auch anders, wenn kein Widerspruch erhoben wird. Wiederwahl ist zulässig. Der Vorstand bleibt bis zur Neuwahl im Amt.

3. Scheidet ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus, so wird an dessen Stelle durch die nächste Mitgliederversammlung für den Rest der Amtszeit ein neues Vorstandsmitglied gewählt. Bis dahin, sowie in Fällen langdauernder Verhinderung, berufen die übrigen Vorstandsmitglieder einen Ersatzmann.

### § 14 Vertretung

Die Sektion wird nach außen gerichtlich und aussergerichtlich durch den Vorstand vertreten. Der Erste Vorsitzende, der Zweite Vorsitzende, der



Schatzmeister, der Schriftführer und der Vertreter der Sektionsjugend haben Einzelvertretungs-befugnis. intern soll gelten, daß der Zweite Vorsitzende, der Schatzmeister, der Schriftführer und der Vertreter der Sektionsjugend den Ersten Vorsitzenden nur im Falle von dessen Verhinderung vertreten können. Handelt es sich um Rechtsgeschäfte über einen Vermögenswert von mehr als 2000 DM bzw 1000 EURO, so ist, soweit Einzelvertretungs-befugnis besteht, die Mitwirkung des Gesamtvorstandes erforderlich.

## § 15 Aufgaben

Der Vorstand stellt die Tagesordnung für alle Versammlungen der Sektion fest, vollzieht ihre Beschlüsse und entscheidet in allen Angelegenheiten, die nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind.

## § 16 Geschäftsordnung

1. Der Vorstand wird vom Ersten Vorsitzenden, bei seiner Verhinderung vom Zweiten Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung durch den Schatzmeister zu Sitzungen einberufen. Er ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind.
2. Die Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst; bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.
3. Der Vorstand muss einberufen werden, wenn es mindestens 2 seiner Mitglieder verlangen.
4. Die Ämter im Vorstand sind Ehrenämter. Die Sektion kann Besoldete anstellen.

## § 17 Beirat

1. Der Beirat besteht aus 5 Mitgliedern. Er wird auf die Dauer von 3 Jahren von der Mitgliederversammlung gewählt, gerechnet vom Tage der Wahl an. Er bleibt bis zur Neuwahl des Beirates im Amt. Vorstandsmitglieder können nicht zugleich Mitglieder des Beirates sein.
2. Der Beirat hat die Aufgabe, den Vorstand in allen Vereinsangelegenheiten zu beraten.
3. Der Beirat wird vom Ersten Vorsitzenden oder vom Zweiten Vorsitzenden einberufen. Er muss einberufen werden, wenn mindestens zwei Beiratsmitglieder die Einberufung schriftlich vom Vorstand verlangen. Zu den Sitzungen des Beirates haben die Mitglieder des Vorstandes Zutritt. Sie nehmen an der Beratung teil, haben aber kein Stimmrecht.

4. Der Beirat fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit.

## Mitgliederversammlung

### § 18 Einberufung

1. Der Vorstand beruft alljährlich eine ordentliche Mitgliederversammlung ein, zu der die Mitglieder spätestens 2 Wochen vorher schriftlich eingeladen werden müssen; die Frist beginnt mit dem Tag der Absendung. Die Tagesordnung ist hierbei mitzuteilen.
2. Der Vorstand kann eine ausserordentliche Mitgliederversammlung nach den gleichen Bestimmungen wie in Absatz 1 einberufen. Sie muss einberufen werden, wenn dies mindestens ein Zehntel der Mitglieder schriftlich unter Angabe des Grundes beantragen.

### § 19 Aufgaben

1. Der Mitgliederversammlung sind vorbehalten:
  - a) den Geschäftsbericht des Vorstandes und die Jahresrechnung entgegenzunehmen;
  - b) den Vorstand zu entlasten;
  - c) den Haushaltsvoranschlag zu genehmigen;
  - d) den Mitgliederbeitrag und die Aufnahmegebühr festzusetzen;
  - e) Vorstand, Beirat, Ehrenrat und Rechnungsprüfer zu wählen;
  - f) die Satzung zu ändern;
  - g) die Sektion aufzulösen.
2. Ein Beschluss ist mit einfacher Stimmenmehrheit der erschienenen Mitglieder zu fassen; Stimmenthaltungen zählen bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses nicht mit.
3. Satzungsänderungen bedürfen einer Mehrheit von zwei Dritteln der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder. Die Änderungen werden erst mit Genehmigung des Verwaltungsausschusses des DAV wirksam.

### § 20 Geschäftsordnung

Der Erste oder der Zweite Vorsitzende leitet die Mitgliederversammlung. Es ist eine Niederschrift aufzunehmen, die die Beschlüsse wörtlich enthalten muss. Sie muss vom Versammlungsleiter und von zwei zu Beginn der Versammlung zu wählenden Mitgliedern unterzeichnet sein.

# Rechnungsprüfer, Auflösung

## § 21 Rechnungsprüfer

Die Mitgliederversammlung wählt jeweils auf die Dauer von 3 Jahren zwei Rechnungsprüfer. Wiederwahl ist zulässig. Sie haben die Kassengeschäfte der Sektion laufend zu überwachen und der Mitgliederversammlung zu berichten.

## § 22 Auflösung

Über die Auflösung der Sektion beschliesst die Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen der erschienenen Mitglieder. Sind weniger als ein Drittel der Mitglieder erschienen, so kann die Auflösung nur von einer unverzüglich einzuberufenden zweiten Mitgliederversammlung beschlossen werden, die ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig ist.

Die Mitgliederversammlung, die die Auflösung beschliesst, verfügt auch gleichzeitig über das Vermögen der Sektion. Der Beschluss kann nur dahin lauten, dass das Vermögen an den DAV oder an eine oder mehrere seiner, als gemeinnützig anerkannter Sektionen fällt und für die Erhaltung der Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt und für die Förderung des Bergsteigens und Wanderns in den Alpen zu verwenden ist. Alle Rechte an Wege- und Hüttenbauten sind dem DAV oder der bestimmten Sektion unentgeltlich zu übertragen. Das gleiche gilt, wenn die Sektion zwangsweise aufgelöst wird oder der bisherige Satzungszweck in Wegfall kommt. Sollte dann weder der DAV bestehen noch einen Rechtsnachfolger haben, wird das Vereinsvermögen einer Körperschaft des Öffentlichen Rechts oder einer steuerbefreiten sonstigen Körperschaft des Öffentlichen Rechts oder einer steuerbefreiten sonstigen Körperschaft zur Verwendung für einen gleichartigen gemeinnützigen Zweck zugeführt.

Satzung der Sektion: Deutscher Alpenverein, Sektion Neuburg a.d. Donau e.V.  
Beschlissen in der Mitgliederversammlung vom  
30. März 2000.

Sektion Neuburg a.d. Donau

Stempel

Unterschriften

# *Die Profis für*

*Outdoor*

*Klettern*

*Mountainbike*

*Bergsport*

*Wandern*



**SPORT  
IN**

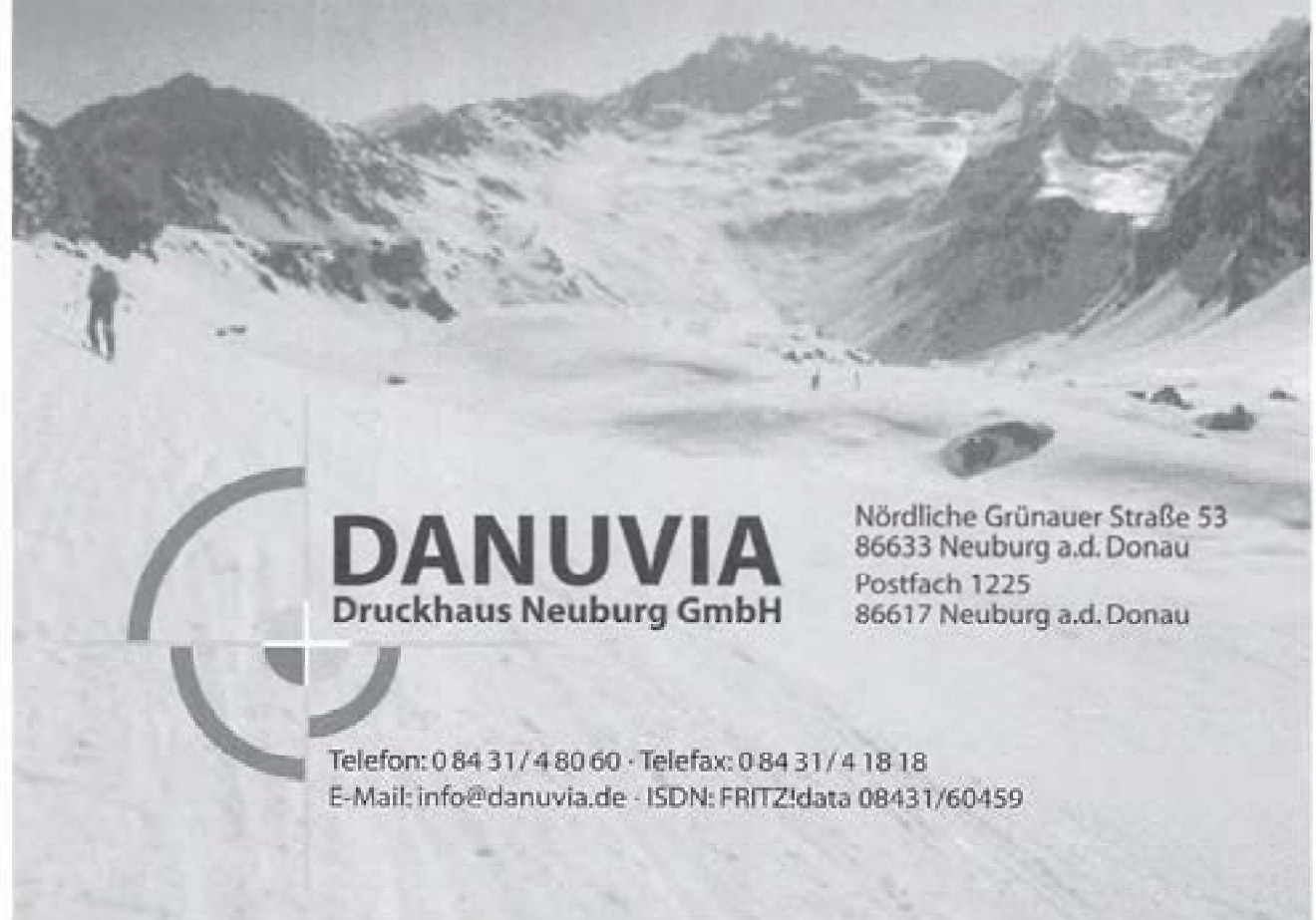
Jesuitenstraße 17 · 85049 Ingolstadt

Tel. 0841-47223 · Fax 0841-43735

E-Mail: [info@sport-in.net](mailto:info@sport-in.net)

[www.sport-in.net](http://www.sport-in.net)

Mit uns  
klettern  
Sie zum Erfolg



**DANUVIA**  
Druckhaus Neuburg GmbH

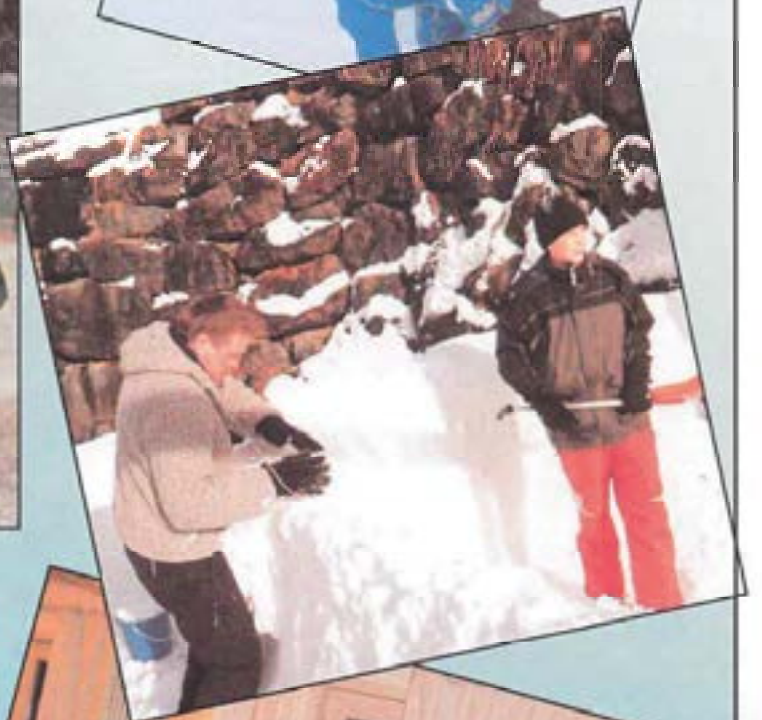
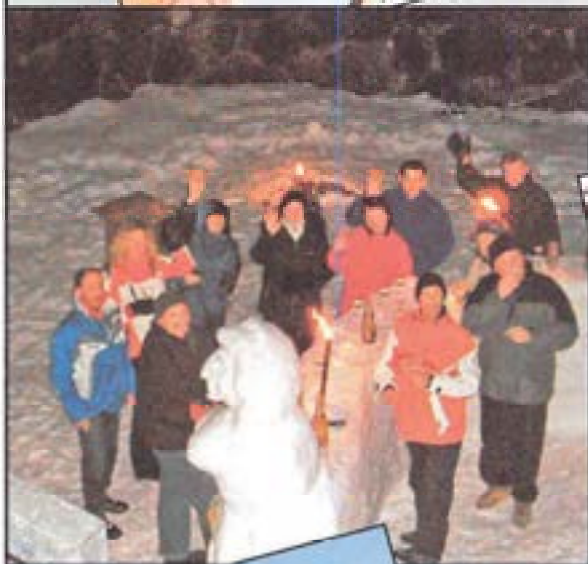
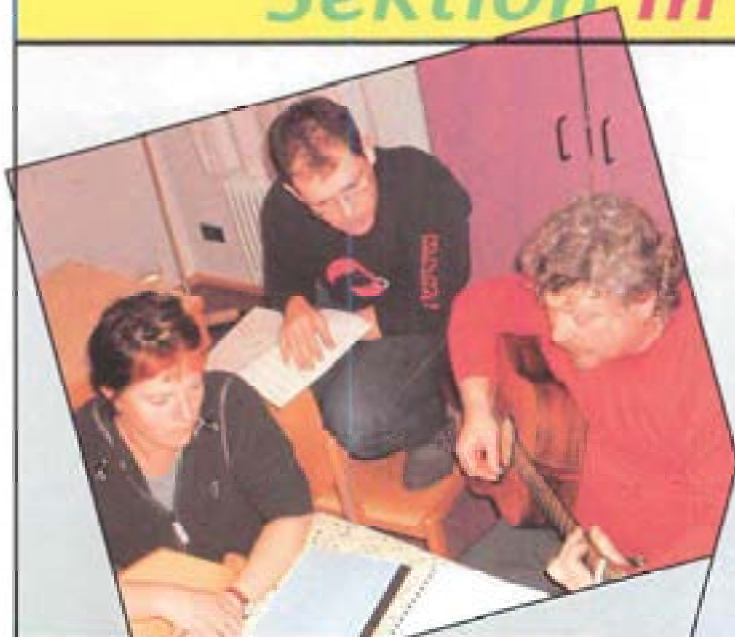
Nördliche Grünauer Straße 53  
86633 Neuburg a.d. Donau  
Postfach 1225  
86617 Neuburg a.d. Donau

Telefon: 0 84 31 / 4 80 60 · Telefax: 0 84 31 / 4 18 18  
E-Mail: [info@danuvia.de](mailto:info@danuvia.de) · ISDN: FRITZ!data 08431/60459

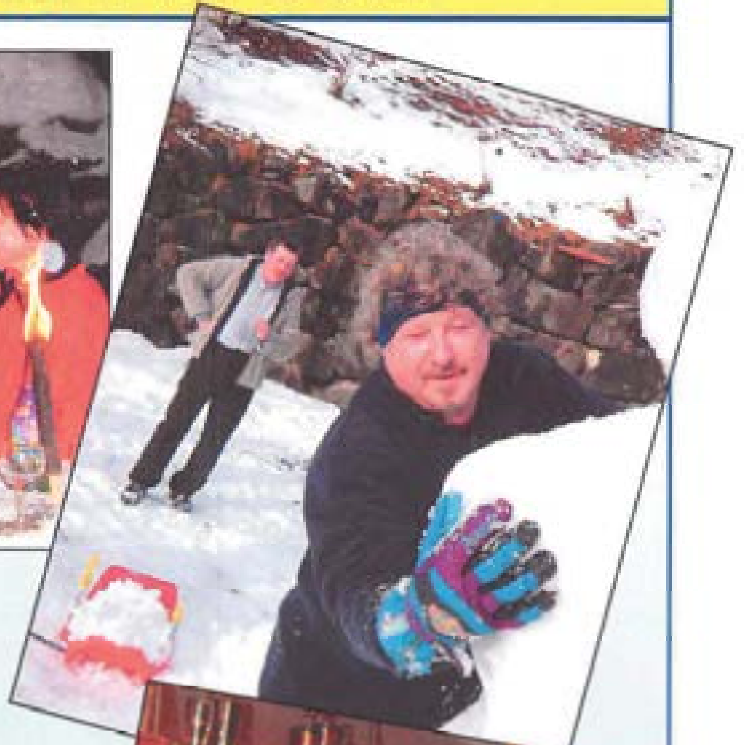
# Sektion in Farben



# Sektion *in* Farben



# Sektion in Farben





# Gut

für Neuburg,  
Alpenverein  
und Sparkasse.



Sparkasse  
Neuburg-Rain

**Deutscher Alpenverein**  
(DAV)  
**Sektion Neuburg a.d. Donau e.V.**

Sektionsmitteilungen  
GEMEINSAM AKTIV

November 2008

**DEUTSCHER ALPENVEREIN**

Sektion Neuburg a.d. Donau



Deutscher Alpenverein

# **GEMEINSAM AKTIV**

**WIR INFORMIEREN UND BERICHTEN**

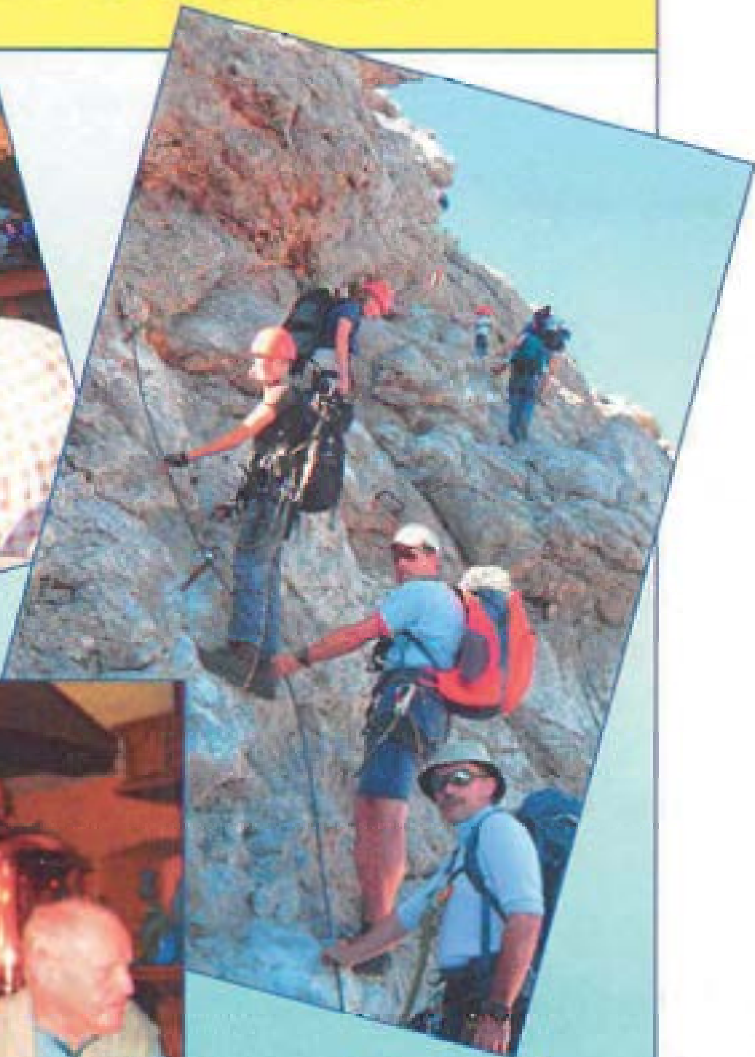
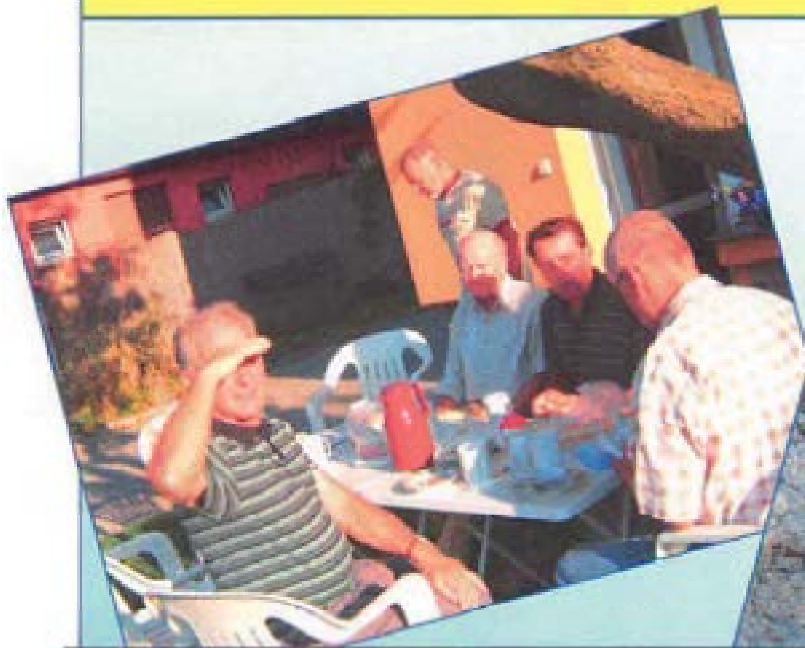
**November 2008**



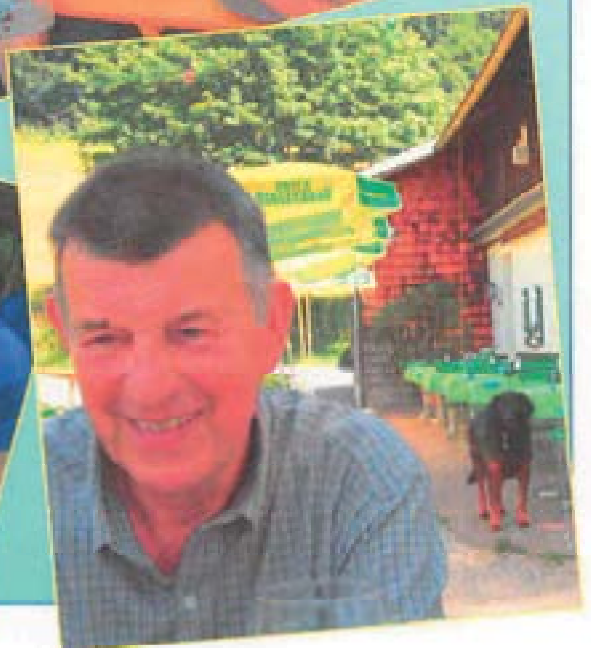
# Sektion *in* Farben



# *Sektion in Farben*



# Sektion *in* Farben



<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Sektion in Farben	001-003
Inhaltsverzeichnis	01
Vorstand und Beirat	02
Liebe Mitglieder: Grußwort des 1. Vorsitzenden	03
Einladung zur Mitgliederversammlung	04
Unsere Jubilare	05
Verstorbene und neue Mitglieder	06
Nachruf Helga Hupe	07
Gedenktafel für unsere Lawinenopfer	08
Beitragsstruktur	09
Aufnahmeantrag	10
Jugendarbeit in der Sektion	11
Unsere Fachübungsleiter	14
Abenteuer in der Fränkischen Schweiz	15
Kletterschein	19
Wanderung auf den Hohenstaufen	21
Per Rad nach Prag	25
Winterprogramm 2008/09	29
Unser Sektionswochenende	37
Buchvorstellungen	43
Elbsandstein - schöne Tage Sächsische Schweiz	49
Sektion in Farben	65-67

**Titelbild: Familiengruppe beim Skifahren an der Alpspitze bei Garmisch-Partenkirchen**

**Herausgeber: DAV-Sektion Neuburg a.d. Donau**

**Redaktion und Produktion: Gerd Hupe**

**Programmgestaltung: Beate Endres**

# **DAV-Sektion Neuburg a.d. Donau e.V.**

## **Vorstand**

Ehrenvorsitz. Xaver Heimisch, Dr. Gerhart Prell

1. Vorsitzender **Norbert Stemmer**

Lehenweg 3, 86697 Oberhausen, Tel. 08431 4324130  
e-mail:norbert.stemmer@alpenverein-neuburg.de

2. Vorsitzender **Günther Gottschall**

Von-Ems-Str. 16, 86643 Rennertshofen, Tel. 08434 222  
e-mail: guenther.gottschall@alpenverein-neuburg.de

Schatz-  
meisterin **Gertraud Ganshorn**

Am Gänsberg 5, 86673 Bergh.-Unterstell, Tel 08431 49725  
e-mail: gertraud.ganshorn@alpenverein-neuburg.de

Schrift-  
führerin **Beate Endres**

Adam-Brüderle-Str. 12, 86633 Neuburg, Tel. 08431 44905  
e-mail: beate.endres@alpenverein-neuburg.de

Jugend-  
referentin **Heike Mittl**

Jahnstr. 44, 86633 Neuburg, Tel. 08431 45723  
e-mail: heike.mittl@alpenverein-neuburg.de

## **Beiräte**

Touren-/Aus-  
bildungswart **Thomas Endres**

Adam-Brüderle-Str. 12, 86633 Neuburg, Tel. 08431 44905  
e-mail; thomas.endres@alpenverein-neuburg.de

PR-/Presse-  
referent **Gerhard Hupe**

Beethovenstr. 1a, 86633 Neuburg, Tel. 08431 38328,  
e-mail: gerd.hupe@alpenverein-neuburg.de

Veranstal-  
tungswart **Ludwig Keim**

Adam-Brüderle-Str. 60, 86633 Neuburg, Tel. 08431 47247  
e-mail: ludwig.keim@alpenverein-neuburg.de

Buswart **Ludwig Reile**

Gietlhausener Strasse 83, 86633 Neuburg-Gietlhausen  
Tel. 08431 617170

Umwelt-  
referent **Manfred Weber**

Hintere Schanze 221, 86633 Neuburg, Tel. 08431 5361363  
e-mail: manfred.weber@alpenverein-neuburg.de

**Anschrift** **DAV-Sektion Neuburg a.d. Donau**

**Lehenweg 3, 86697 Oberhausen, Tel. 08431 4324130**  
e-mail : [info@alpenverein-neuburg.de](mailto:info@alpenverein-neuburg.de)

Internet: [www.alpenverein-neuburg.de](http://www.alpenverein-neuburg.de)

Webmaster

**Franz Mittl, Jahnstr. 44, 86633 Neuburg, Tel. 08431 45732**  
e-mail: [webmaster@alpenverein-neuburg.de](mailto:webmaster@alpenverein-neuburg.de)

**Druck** **Danuvia, Neuburg**



**Liebe Sektionsmitglieder,  
liebe Bergsportfreunde,  
sehr geehrte Damen und Herren,**

nach einem schönen Sommer mit vielen Touren und Erlebnissen, liegt nun die neue Winterbroschüre vor Ihnen. Das Wetter spielte bei vielen geplanten Bergtouren nicht immer mit und es mussten einige Touren ausfallen oder umgeplant werden. Es gibt allerdings auch eine Vielzahl an Aktivitäten, die durch das vielfältige und abwechslungsreiche Programm unserer Tourenführer stattgefunden haben, einige Berichte finden Sie in diesem Heft.

Besonders hervorzuheben ist das zum ersten Mal stattgefundenene Sektionswochenende im Ansbacher Haus. Es war eine sehr schöne Veranstaltung bei bester Stimmung, sehr schönem Wetter und großer bergsportlicher Ertüchtigung bei Jung und Alt. In Zukunft wird das Sektionswochenende im zweijährigen Wechsel mit der Sonnwendfeier im Sehensander Steinbruch stattfinden, das heißt, das nächste Sektionswochenende mit Sonnwendfeier in Aicha wird im Sommer 2010 stattfinden.

Einen schmerzlichen Verlust hat die Sektion im September erlitten. Unsere beliebte und geschätzte Fachübungsleiterin Helga Hupe ist viel zu früh für immer von uns gegangen. Wir werden sie vermissen und immer gerne an sie denken. Siehe auch den Nachruf in diesem Heft.

Für die kommende Wintersaison haben wir für Sie wieder ein abwechslungsreiches und vielfältiges Tourenprogramm für die anstehende Saison zusammengestellt. Vom Hallenklettern bis Skitouren, Schneeschuhtouren und Wanderungen, Skatingkursen und klassischem Langlauf ist bestimmt für jeden das Passende dabei. Zu unserer traditionellen Weihnachtsfeier am 11. Dezember 2008 im Pfarrsaal St. Peter und zur Mitgliederversammlung am 19. März 2009 möchte ich Sie heute schon gerne herzlich einladen.

Ich wünsche Ihnen und uns allen einen schönen und hoffentlich schneereichen Bergwinter, mit viel Freude und Spaß bei allen Unternehmungen.

Die gesamte Vorstandschaft mit Beiräten wünscht Ihnen und Ihren Familien ein friedliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Glück im neuen Jahr 2009.

Berg Heil  
Norbert Stemmer,  
1. Vorsitzender

**Einladung zur Jahreshauptversammlung 2009**  
am Donnerstag, 19. März 2008  
im  
Vereinsheim des Donau-Ruder-Club-Neuburg  
Beginn: 20 Uhr

Hiermit laden wir alle Mitglieder der DAV-Sektion Neuburg sehr herzlich zur Jahreshauptversammlung ein und bitten um rege Teilnahme.

**Tagesordnung:**

1. Bericht über das Vereinsjahr 2008
2. Bericht des Jugendreferenten und des Tourenwarts
3. Kassenbericht und Bericht der Prüfer
4. Entlastung der Vorstandsschaft
5. Haushaltsvoranschlag 2008
6. Ehrung unserer Mitglieder mit  
50-jähriger  
40-jähriger  
25-jähriger Mitgliedschaft
7. Anträge und Diskussion  
(Anträge zur Mitgliederversammlung bitte spätestens  
zwei Wochen vorher einreichen).

Der Vorstand

**Wir gratulieren unseren langjährigen  
Mitgliedern zu ihrem Alpenvereinsjubiläum**

**70 Jahre**

Prof. Dr. Dr. Heinz Schilcher

**50 Jahre**

Hubert von Treuberg  
Henriette Schefers  
Carl-Adolf Schefers  
Thomas Lützl  
Brigitte Greil  
Georg Merkl

**40 Jahre**

Brunhilde Mannuss

**25 Jahre**

Petra Heimisch  
Evi Golder  
Regina Abke  
Klaus Abke

## **Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder**

Hans Hofmockel

Helga Hupe

**Wir werden sie nicht vergessen**

## **Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und wünschen viel Freude auf unfallfreien Touren**

Mirco Guderlei

Anna Ladu

Egon Nogielsky

Fabio Nogielsky

Marco Nogielsky

Anglina Schäfer

Ingeborg Steib

Sandra Steib

## Nachruf auf Helga Hupe

Die Sektion Neuburg a.d. Donau im Deutschen Alpenverein trauert um Helga Hupe, die eine heimtückische Krankheit so plötzlich aus unserer Mitte gerissen hat.

Als Helga 1989 mit ihrer Familie nach Neuburg kam und sofort den Kontakt mit den hiesigen Bergsteigern aufnahm, gewann sie mit ihrer rheinischen Frohnatur sehr schnell viele Freunde in der Sektion. Die meisten von uns waren überrascht über die Leistungsfähigkeit einer alpenfern aufgewachsenen Frau, die mit ihrem Ehemann souverän Touren bis zum 5. Schwierigkeitsgrad kletterte (und das in Wechselführung!), so zum Beispiel die klassische Südwand der Marmolada, die Langkofelkante, die Predigtstuhlkante, die Matterhornüberschreitung, den Biancogrät und erst vor wenigen Jahren noch die Schleierkante an der Cima della Madonna.



So ist es kein Wunder, daß Helga sich noch mit 51 Jahren erfolgreich der Ausbildung und Prüfung als Fachübungsleiterin für Bergsteigen unterzog und sich seitdem immer wieder als ehrenamtliche Tourenleiterin der Sektion zur Verfügung stellte.

Neben dem Bergsteigen begeisterte sich Helga sehr früh auch für das Bergradeln und organisierte für die Sektion Neuburg zahlreiche, zum Teil recht anspruchsvolle Mountainbike-Touren sowohl in unserer schönen Umgebung wie auch in den bayerischen und Tiroler Alpen.

Als ausgesprochene Kämpferin entpuppte sich die frühere Tennistournierspielerin Helga beim Skifahren, wozu sie als Kind keinen Zugang hatte. Dabei begnügte sie sich nicht nur mit dem Pistenskilauf, nein, sie schwärmte von Skitouren im Tiefschnee und wollte durchaus mit den Neuburger Tourengängern mithalten, auch wenn sie dabei des öfteren ungewollt mehr Anlass zur Heiterkeit als zur Bewunderung gab. Für Helga wie für uns wurde auf diese Weise jede Skitour mit ihr zu einem unvergesslichen Abenteuer inmitten der weißen Pracht. Ebenso schreckte Helga auch vor dem Skilanglauf, zum Beispiel der mehrfach durchgeführten 100-km-Böhmerwald-Tour, nicht zurück und bestand diese Ausdauerprüfung mit Bravour.

Einen kleinen Trost mögen die Hinterbliebenen in der Tatsache sehen, daß es Helga vergönnt war, mit ihrem Mann noch in den jüngst vergangenen Jahren etliche Weltreisen mit dem Wohnmobil zu unternehmen, so nach Neuseeland, Kanada, den Südwesten der USA und erst voriges Jahr noch nach Australien.

Besonders die aktiven Bergsteigerinnen und Bergsteiger unserer Alpenvereinssektion Neuburg werden ihre Tourenführerin und langjährige Bergkameradin Helga sehr vermissen. Wir alle werden Helga in dankbarer Erinnerung behalten!

Dr. Gerhart Prell

## Erneuerung der Gedenktafel für unsere Lawinenopfer

Durch die starken Witterungseinflüsse im Gebirge, ist die im Jahr 2005 montierte Gedenktafel für die Lawinenopfer sehr in Mitleidenschaft gezogen worden. Daher wurde beschlossen, eine neue und massivere Tafel zu setzen. Durch die großzügige Spende der Familie Schneider wurde am 22.6.2008 eine neue Bronzetafel anstelle der ersten Gedenktafel, in Kaisers montiert.



Im Namen der ganzen DAV-Sektion Neuburg/Donau ein **herzliches Dankeschön** an die Familie Schneider für die Stiftung dieser Gedenktafel.



Der Vorstand

## **Neue Beitragsstruktur in der Sektion Neuburg a. d. Donau**

In der DAV Hauptversammlung 2006 in Bad Kissingen, wurde eine neue Beitragsstruktur für die DAV-Sektionen zum 01.01.2008 beschlossen. Dieser Beschluss beinhaltet eine Erhöhung der Hüttenumlage für Sektionen ohne eigene Hütte und die Abgabe des ASS-Anteils (Versicherung) für jedes Mitglied. Des weiteren wird das Juniorenalter von 27 auf 25 gesenkt und die bisherige Kategorie 6000 „Kind bis 14 Jahre“ wurde gestrichen.

Da dies für die Sektion Neuburg bei gleich bleibenden Mitgliedsbeiträgen ein deutliches Defizit bedeuten würde, wurde im März 2007 bei der Mitgliederversammlung eine neue Beitragsstruktur beschlossen.

Ab 01.01.2008 gelten nun folgende Mitgliedsbeiträge:

<b>Kategorie</b>	<b>Jährl. Beitrag</b>
A-Mitglied	54,00 €
B-Mitglied	27,00 €
C-Mitglied	15,00 €
D-Junioren (19-25 Jahre)	27,00 €
Kinder/Jugend	12,00 €
Familien (Kinder/Jugend bis 18 Jahre)	83,00 €
Alleinerziehende Eltern ⇔ Kinder beitragsfrei (auf Antrag)	0,00 €

Kinder aus der früheren Kategorie 6000 werden in die Kategorie 5000 „Kinder/Jugend“ (bis 18 Jahre) eingestuft. Das bedeutet, dass für jedes Kind 12 € Mitgliedsbeitrag zu zahlen sind.

**Die Sektion Neuburg stellt automatisch auf die für die jeweilige Familie günstigste Kategorie um (z.B. auf die Kategorie Familie 83 € für die gesamte Familie)**



## Aufnahmeantrag

Hiermit stelle ich den Antrag zur Aufnahme als Mitglied in die Sektion  
Neuburg a.d.

Donau e. V. in der Kategorie

* A-	* Junior	*	Bitte entsprechend ankreuzen
* B-	*		
* C-	* Kind		

Familienname

Vorname

Straße/Hausnummer

Postleitzahl/Wohnort

Geburtsdatum

Geburtsort

Familienstand

Staatsangehörigkeit

Beruf

Telefonnummer

Frühere Mitgliedschaften in  
Sektion:

von

bis

Ort, Datum

Unterschrift (bei Minderjährigen  
des gesetzlichen Vertreters

### Einzugsermächtigung

Ich ermächtige die Sektion Neuburg hiermit widerruflich den Jahresbeitrag  
und die Aufnahmegebühren zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift  
einzuziehen:

Kontonummer

Bankleitzahl

Name Kontoinhaber

Bankinstitut

Weist mein Konto die erforderliche Deckung nicht auf, besteht seitens des  
kontoführenden Instituts keine Verpflichtung zur Einlösung

Unterschrift des Kontoinhabers



# Jugendarbeit in der Sektion

Der Winter steht vor der Tür, das herbstliche Nebelgrau hat hoffentlich bald ein Ende und Groß und Klein warten schon sehnsüchtig auf den ersten Schnee. Wir freuen uns, euch wieder ein abwechslungsreiches Programm, wenn auch nicht mehr im bisherigen Umfang, anbieten zu können.

Die Betreuung von Kindern und Jugendlichen stellt eine sehr wichtige Aufgabe für unsere Sektionsarbeit dar. Ein lebendiger Verein braucht seinen begeisterten, aktiven Nachwuchs.

Nach ein paar Jahren mit stetig steigendem Angebot im Kinder- und Jugendbereich und immer zahlreicherer Teilnahme ist leider aktuell ein rückläufiger Trend zu verzeichnen.

## **Erneuter Aufruf: Neue Jugend- bzw. Familiengruppenleiter gesucht:**

Durch persönliche, berufliche Gründe bzw. altersbedingt, auch weil die eigenen Kinder der „Zielgruppe“ entwachsen sind, haben sich einige Aktive im Kinder- und Jugendbereich zurückgezogen. Ich finde das zwar sehr bedauerlich, kann aber die Gründe eines jeden Einzelnen verstehen und nachvollziehen.

Wir suchen also engagierte „Nachfolger“. Wer kann sich vorstellen, selbst im Familien- oder

Jugendbereich aktiv zu werden? Liebe Eltern mit „Nachwuchs“ im Vorschul- oder Grundschulalter, könnt ihr euch vorstellen eine Ausbildung als Familiengruppenleiter zu



absolvieren? Liebe Jugendliche ab 16 Jahren bzw. liebe junge Erwachsene, könnt ihr euch vorstellen, euer Können und eure Begeisterung im Berg- und Klettersport an Jüngere weiterzugeben? Dann nehmt doch Kontakt mit unserem Vorstand Norbert Stemmer bzw. mit mir auf. Wir geben Euch gerne Auskunft über die Ausbildung.

Unsere **Angebote für Kinder** finden stets im Familienrahmen statt, so dass mindestens auch ein Elternteil an dem jeweiligen Programm teilnehmen sollte. Auf diese Weise können Eltern zusammen mit ihren Kindern die Aktivitäten in der Natur erleben und gleichzeitig die Integration der Kinder in die Gruppe fördern.

Die Familiengruppe ist eine „offene“

Gruppe und deckt in erster Linie die Altersgruppe von ca. 4 – 12 Jahren ab. Im aktuellen Programm z.B. zwei Winterfreizeiten mit Ski- und Snowboardkurs und zwei Fahrten in die Ingolstädter Kletterhalle.

Die Jugendklettergruppe deckt die Altersgruppe von ca. 8 – 15 Jahren

jeweiligen Tourenleiter angefragt werden.

Um das Angebot übersichtlicher zu gestalten und die Auswahl zu erleichtern haben wir wieder ein **spezielles Jugendprogramm** aufgestellt. Bestimmt ist für jeden etwas dabei.



ab. Neben zahlreichen Kletterfahrten in umliegende Hallen steht außerdem eine Winterfahrt nach Bad Hindelang mit Pisteln, Schneeschuhwandern und Rodeln auf dem Programm.

Für die Kletterbegeisterten steht bereits seit Jahren unsere sektionseigene Kletterwand im Krafraum der Mehrfachturnhalle Berliner Straße zur Verfügung. Die Wand kann in der Neigung verstellt werden, so dass hier sowohl Anfänger als auch Könnler auf ihre Kosten kommen. Im Krafraum besteht auch die Möglichkeit, an zahlreichen Geräten die allgemeine Fitness zu verbessern. Es handelt sich allerdings nicht um ein betreutes Training. Die freie Nutzung und Klettern in Eigenverantwortlichkeit ist zu

Für **Jugendliche ab zwölf Jahren** gibt es anders gelagerte Angebote, die nicht die Teilnahme eines Elternteils erfordern. Für ältere Jugendliche kann natürlich auch die eine oder andere „Erwachsenen-Tour“ in Frage kommen – bei Interesse kann beim



folgenden Zeiten möglich:

Montag 16 – 18 Uhr

Mittwoch 17 – 20 Uhr

Freitag 18 – 20 Uhr

Kontakt und Schlüssel für den Zugang

auf Anfrage bei:

Gerhard Heimisch Tel. 46195

Thomas Huber Tel. 45325

Einen erlebnisreichen, sonnigen und  
unfallfreien Winter wünscht Euch

Heike Mittl, Jugendreferentin

Das Angebot im  
Kinder-, Jugend- und  
Familienbereich ruht in  
unserer kleinen Sektion  
auf den Schultern gut  
ausgebildeter Jugend- und  
Familiengruppen- sowie  
FachübungsleiterInnen.

Ein herzliches Dankeschön  
an alle Aktiven im Kinder-  
und Jugendbereich für  
die Planung, Gestaltung  
und Durchführung des  
Jugendprogramms.



**Strobi**  
GMBH  
**SANITÄR - SPENGLEREI**  
**HEIZUNG - LÜFTUNG**

Nördliche Grünauer Str. 14  
86633 Neuburg a.d. Donau  
Tel. 08431 8531 Fax 08431 40531

## Die Fachübungsleiter (FÜL) der Sektion

Huber, Thomas	FÜL Alpinklettern	08431	45325
Gottschall, Günther	FÜL Hochtouren	08434	222
Heimisch, Xaver	FÜL Hochtouren	08431	44252
Ganshorn, Uwe	FÜL Bergsteigen	08431	9237
Sauerwein, Lissy	FÜL Bergsteigen	08431	648217
Eberle, Albert	DAV-Wanderleiter	08431	1665
Spitra, Hans-Georg	DAV-Wanderleiter	08431	9896
Strebhardt, Stefan	DAV Wanderleiter	08431	41177
Habermeyer, Gerti	FÜL Skibergsteigen	08431	40688
Prell Dr., Gerhart	FÜL Skibergsteigen	08431	7101
Heimisch, Xaver	FÜL Skilanglauf	08431	44252
Sauerwein, Dieter	FÜL Skilanglauf	08431	648217
Sauerwein, Lissy	FÜL Skilanglauf	08431	648217
Ganshorn, Gertraud	FÜL Alpinski	08431	49725
Gottschall, Günther	Jugendleiter	08434	222
Huber, Thomas	Jugendleiter	08431	45325
Karlhofer, Christian	Jugendleiter	08431	608329
Siewert, Karin	Jugendleiterin	08431	47149
Mittl, Heike	Familiengruppenleiterin	08431	45723

Alle Fachübungsleiter sind nach den strengen Regeln des Deutschen Alpenvereins ausgebildet und geprüft. In regelmäßigen Wiederholungskursen bringen sie ihr Wissen und Können auf den jeweils neusten Stand. In der Praxis wird das erworbene Können auf vielen Touren angewendet, so daß die Umsetzung in jeder Situation gewährleistet ist.

## Abenteuer Natur in der Fränkischen Schweiz vom 11.-13. Juli

Trotz „nasser“ Wetteraussichten packten wir am Freitag Nachmittag den Bus übervoll mit Kind und Kegel, Zelt, Grillutensilien, reichlich zu futtern und los gings.

Bei strahlendem Sonnenschein kamen wir bei Omi Eichler am Zeltplatz an.

Flugs die Zelte aufgebaut und anschließend ging es auf Entdeckungstour des Zeltplatzareals.

Nichts blieb vor Michels Händen sicher: Schnecken, Frösche und allerlei Getier machte er im und am

Trubachausfindig. Währenddessen stritten sich die Mädels um die Schlafplätze in den jeweiligen

Zelten. Die Nachhut kam ca. zwei Stunden später an. Ihnen gelang es gerade noch, ihre Utensilien im Trockenen zu verstauen, bevor ein heftiges Gewitter mit Wolkenbruch



das gerade begonnene Grillen erschwerte. Dank des zur Verfügung gestellten Schuppens mit gemütlichen Tischen und

Bänken konnte das gebrutzelte Fleisch mit den mitgebrachten Salaten und anderen Leckereien genussvoll verzehrt werden.

Es war so reichlich, dass wir Würstchen gegen Bier für die Erwachsenen mit den Nachbarn tauschten.

Am nächsten Morgen wollte niemand die Zelte verlassen, da der

Regen gemütliche Geräusche auf die Zelte zauberte. Aber Schluss mit lustig! Wir hatten einen Termin, die Boote warteten. Nachdem alle „Raubtiere“ in Bus und Auto verfrachtet waren, fuhren wir zum Kanuverleih an die Wiesent. Es schüttete immer noch! Nachdem unter Murren die verteilten Schwimmwesten angezogen waren und wir am Ausgangspunkt der Bootstour in die Tücken der Kanadier eingeweiht worden waren, kam pünktlich die Sonne raus. Ab jetzt hatten wir Vergnügen pur. Mit Wettpaddeln und Wasserschlachten ging die Fahrt leider viel zu schnell zu Ende. Anschließend wurde noch, weil sich keiner so richtig vom Fluss trennen mochte, ein intensives Wettspringen vom Steg, zum Teil in voller Montur,

veranstaltet. Nach gründlicher Trockenlegung aller Personen ging



es wieder zum Auto und Bus. Eigentlich wollten wir anschließend zum Klettern gehen, aber durch den Regen waren die Felsen zu nass. Als Alternative fuhren wir nach Pottenstein zur Teufelshöhle.



Besichtigungstour zu gehen. Wir fuhren zur Ritterburg Rabenfels, anstatt der geplanten Wanderung, die buchstäblich ins Wasser fiel. Die Burg war eine kleine Entschädigung. Nach dem Erfolg der Ritterburg kamen wir auf die Idee, noch die Burg Rabenstein zu besichtigen.

Die Erwachsenen hatten nicht bedacht, dass der Weg zur Höhle direkt an der Sommerrodelbahn vorbeiführte. Aus war's erst mal mit der Höhle. Wir mussten intensiv rodeln, was aber riesig Spaß machte. Danach gingen einige doch noch in die Höhle und der Rest fuhr, nach Kaffee und Kuchen lechzend, zum Zeltplatz zurück. War das schön in der Sonne zu sitzen. Die Kinder nahmen den Bach mit sämtlichem Getier drumrum gleich wieder in Beschlag. In der Abendsonne gab es dann bei Frau Walter leckere Würstchen und Leberkäse mit Kartoffelsalat.

Vom Parkplatz aus stolperten wir dann zufällig in die nächste



Am nächsten Morgen regnete es wieder Bindfäden. Der Zeltabbau verlief ziemlich feucht und ungemütlich. Nach einem reichlichen Frühstück in unserer gemütlichen, trockenen Hütte wurden die Autos und der Bus beladen und die Erwachsenen hatten die blöde Idee, auf

Tropfsteinhöhle. Die Wartezeit bis zur nächsten Führung durch die Sophienhöhle versüßten wir uns durch ein leckeres Eis. Danach füllten wir uns die knurrenden Mägen in der Burgschenke.



Endlich ging es aus Kindersicht heim (wir hätten schon noch ein paar Burgen bzw. Höhlen auf Lager gehabt). Für das „Abenteuer“ ungeplante Aktionen waren Karin und

Heike verantwortlich. Darauf eingelassen haben sich die Familien Eder, Geier, Hess, Rein und Mittl.

Karin und Heike

**Wenn´s um Büromaschinen und Büromöbel geht, dann zu ...**

**weis**

Bürotechnik  
Büroeinrichtungen  
Bürobedarf

Inh. Georg Brandstetter · Schießhausstraße C 184

86633 Neuburg · Telefon (0 84 31) 3372 · Fax (0 84 31) 3393

[www.weis-buerotechnik.de](http://www.weis-buerotechnik.de)



## Kletterschein

### Zwei Kurse, ein Gedanke zu mehr Sicherheit

Der Deutsche Alpenverein bietet zwei Kletterscheine an

- den Toprope-Schein für Einsteiger und
- den Vorstieg-Schein für Fortgeschrittene

Immer mehr Klettereinrichtungen/Kletterhallen fordern diese als Kenntnissnachweise. Die Kurse sind Leistungsbescheinigungen aber natürlich keine Garantie für unfallfreies Klettern.

Kosten und Dauer der Kurse variieren erheblich, je nach Anbieter und Leistungsstand der Teilnehmer. Meist gibt es den Schein nach etwa 10 Kursstunden (ca. € 125,-- bis € 150,--).

Wir bieten diesen Winter zunächst den Kletterschein Toprope für alle Mitglieder an ! Durchführungsort wird die Kletterhalle in Ingolstadt sein.

Interessenten melden sich bitte schnellstmöglich bei Günther Gottschall Telefon 08434 222. Die Kurstermine stimmen wir gemeinsam ab.

Ganz besonders auffordern zum Mitmachen möchte ich an dieser Stelle unsere Elternteile aus der Familiengruppe und natürlich alle anderen Kletterbegeisterten aus der Sektion. Wir legen mit der abschließenden Prüfung für alle Teilnehmer den Grundstein für selbständige, unabhängige und ganz bestimmt sicherere Kletteraktionen.

Also, meldet euch und macht mit.

Günther Gottschall  
FÜL Hochtouren

# kempfle küchen

Qualität direkt vom Hersteller



## WERKSVERKAUF

BEI BAYERNS DRITTGRÖSSTEM KÜCHENHERSTELLER



**Studio Öffnungszeiten:**

**Mo. - Fr.:** 9 - 12 Uhr  
13 - 18 Uhr

**Sa.:** 9 - 13 Uhr  
(samstags keine Beratung,  
kein Verkauf)

**Max Kempfle KG**

Schloßstraße 2

86701 Rohrenfels

Tel.: 0 84 31/67 18 0

[www.kempfle.de](http://www.kempfle.de)

## Wanderung auf den Hohenstaufen

Im Programm steht: Wanderung auf den Hohenstaufen(1771 m), zwei Tage.

Nun wird sich mancher wundern: für so einen Berg, nur 1100 Hm zu gehen, gleich zwei Tage zu veranschlagen. Ja kriechen die denn hinauf ?

Nein, wir sind nicht hinaufgekrochen, sondern haben diese Wanderung unter das Motto gestellt, gemütlich „Natur und Kultur“.



Entsprechend sind wir aus Neuburg weggefahren, um gegen 12:00 Uhr auf dem

Parkplatz bei der Padinger Alm (660 m) mit unserer Tour zu beginnen.

Ziel war das Reichenhaller Haus, direkt am Gipfel. Es war nur der Aufstieg an diesen Tag vorgesehen und die Betten waren schon bestellt.

Fritz und Helmut entschlossen sich aus gesundheitlichen Gründen für den Normalweg, wir, die anderen sechs, Sepp, Wolfgang, Frank, Ludwig, Ludwig und ich, nahmen uns als Weg zum Gipfel den

Klettersteig (Steinerner Jäger) vor.

Es war sehr heiß an diesen Tag und der Aufstieg bei unserem gewählten Weg war erst im Wald, dann nach der ersten Leiter jedoch voll in der Sonne, der Durst wurde riesig. Im Laufe des Weges stellte sich dann heraus: der Klettersteig ist harmlos. Es war mehr „ein Kraxeln im Gamsgebirg“, wie

Ludwig sagte, allerdings mit wunderbarer Aussicht nach Bad

Reichenhall und auf den Untersberg.

Nach gemütlichen vier Stunden Aufstieg über das Schrofengelände war unser Ziel erreicht. Die Aussicht war grandios, im Westen bis zum Chiemsee, im Osten über Salzburg hinweg, im Süden der Watzmann und das Hagengebirge, über dem Watzmann ein Gewitter und über dem



genügend Platz, vor allem, da die Hütte auch nicht voll war.



Nach gutem Schlaf und ausreichendem Frühstück begann am nächsten Morgen der Abstieg auf dem Normalweg zum Parkplatz bei der Padinger Alm.

Dort gab es dann Mittagessen a la Carte

Chiemsee das letzte Abendrot, einfach toll. Auf der Hütte löschten wir dann unseren Durst, (mit was und wieviel wird nicht verraten). Leider gibt es dort oben sehr wenig Wasser, so daß Duschen nicht möglich war. Die Schlafräume waren OK. Wir hatten



und gegen 12 Uhr ging es los zum zweiten Teil der Tour: Obersalzberg-Besichtigung (Führerhauptquartier) stand auf dem Plan.

Ein großes Dokumentationszentrum, die unterirdischen Stollen und viele Informationen über das „Dritte Reich von Anbeginn bis zum Ende“ werden dort geboten. Die Busfahrt

zum Kehlsteinhaus (nur Pendelbusse dürfen fahren) sparten wir uns aus Zeitgründen. Am Spätnachmittag machten wir uns auf die Heimfahrt, um in Sepps Garten noch bei einem Bier mit Brotzeit die Seniorentour zu beenden.



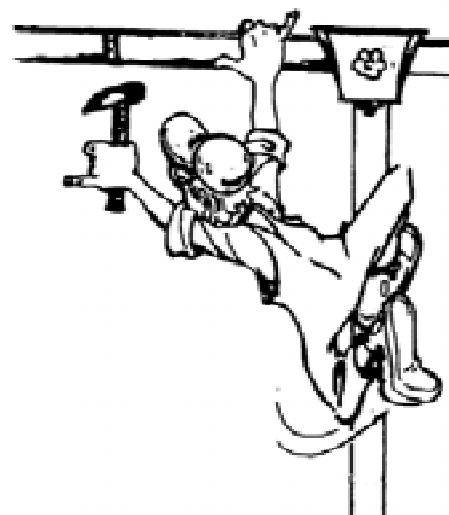
Ich hoffe, das es jedem gefallen hat und alle mit mir wieder auf Wanderschaft gehen.

Hilmar



# STEFAN STREBHARDT

**BAUSPENGLEREI**  
**DACHEINDECKUNGEN**  
mit Ziegel- und Betondachsteinen



Nördliche Grünauer Straße 8  
86633 Neuburg an der Donau  
Telefon (08431) 49605  
Telefax (08431) 49608

## **In eigener Sache**

Wir möchten an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen:  
**Adressen-Änderungen unbedingt an die Sektion  
melden!**

Änderungsmeldungen an den Hauptverein nach München  
sind für die Sektion kostenpflichtig.

**Wir bitten sehr herzlich darum,  
die Inserenten in diesem Heft mit Aufträgen  
bevorzugt zu berücksichtigen.**

# Per Rad nach Prag.

Ein lang gehegter Wunsch von Dieter (alias Mungo) ging endlich in Erfüllung: Auf dem Radpilgerweg von Furth im Wald nach Prag. Vorab hatte er die Strecke mit seinem Wohnmobil abgefahren, nach geeigneten Quartieren gesucht und sich mit Literatur eingedeckt. Die endgültige Festlegung tätigte Hermann in bewährter Präzision.

Am 01.09.2008 war es soweit: Abfahrt mit AV-Bus und Anhänger am Bootshaus um 05:15 Uhr, in Ingolstadt Zustieg von Dieter und mir; mit Hermann, Wolfgang, Klaus, Franz, Hans und Sebald waren wir acht Radler. Aufgrund der guten Verkehrslage erreichten wir den Parkplatz der DJH in Furth i.W. gegen 08:30 Uhr und stellten dort unser Gespann, wie sich nach vier Tagen herausstellte, sicher

ab, Hermann serviert, schon traditionsgemäss ein zweites Frühstück: Kaffee, Zwetschgendatschi ergänzt mit Schneiders Nusszopf. Ein nachträgliches Dankeschön für den Aufwand,

Dann hieß es ‚Aufsitzen‘! Auf dem



Radweg Nr. 2014 erreichten wir den Grenzübergang Eschlkam-Vseruby, ab Kdyne Nr. 3. Es begann in der Ferne zu donnern, einsetzender Regen erforderte gelegentliches Unterstellen, wenn es zu feucht wurde. Nach etlichen Stunden schloss der Himmel seine Schleusen und wir erreichten Dobruany mit der Hausbrauerei



ten mühelos das sehenswerte Zentrum der Stadt mit der gotischen St. Bartholomäus-Kathedrale, dem Renaissance-Rathaus und den schön restaurierten Jugendstilhäusern rund um den Platz der Republik.

Danach irrten wir heiteren Gemüts durch die Vorstädte von Pilsen auf der Suche nach un-

MODRA HVEZDA, d.h. blauer Stern. Diese Rast wirkte sich ungemein auf unsere Kondition aus. Anschließend ging's weiter in Richtung Pilsen, entweder durch oder daran vorbei. Wir entschlossen uns für durch und erreich-



serem Radweg Nr. 3, den wir kurz vor unserem Tagesziel mit dem Quartier in Ejpovice schliesslich auch fanden.



Nach 110 km Tagesleistung wurden wir schon erwartet, freundlich aufgenommen und bezogen unsere recht ordentlichen Zimmer. Im nahe gelegenen Wirtshaus taten wir einiges für unsere ausge-



laugten Körper, Deutsch verstand niemand, Bier heißt Pivo und für die Menge reichte die Anzahl der ausgestreckten Finger.

Am 2. Tag gut ausgeruht, gestärkt nach reichlichem Frühstück, brachen wir auf nach Prag. Das Wetter war bestens und wir kamen trotz der häufigen Steigungen, nun nicht mehr so heftigen wie am Vor-

tag, zügig voran. Gelegentliche Abweichungen ließen uns vpn Tschechien mehr kennen lernen als nach der offiziellen Route vorgesehen war. Der letzte Teil der Route fuhrte uns an die Ufer der Berounka, die ca. 5 km vor Prag in



unser ausgezeichnetes Zimmerquartier im Camp Fremunt konnte bei herrlicher Abendsonne keiner dem Ruf nach einer Getränkepause widerstehen. So genossen wir den Blick zu den fleißig übenden Kanutinnen

an der Slalomstrecke der Moldau, trotz der 120 km im Sattel, mit voller Hingabe.

3. Tag. Erholt von den Strapazen der Vortage fuhren wir mit der Tranmbahn in die Altstadt. Wolfgang erwies sich als ausgezeichnete orts- und sachkundiger Führer, so dass man am Abend nach 9-stündiger Begehung sagen konnte: ich war nicht



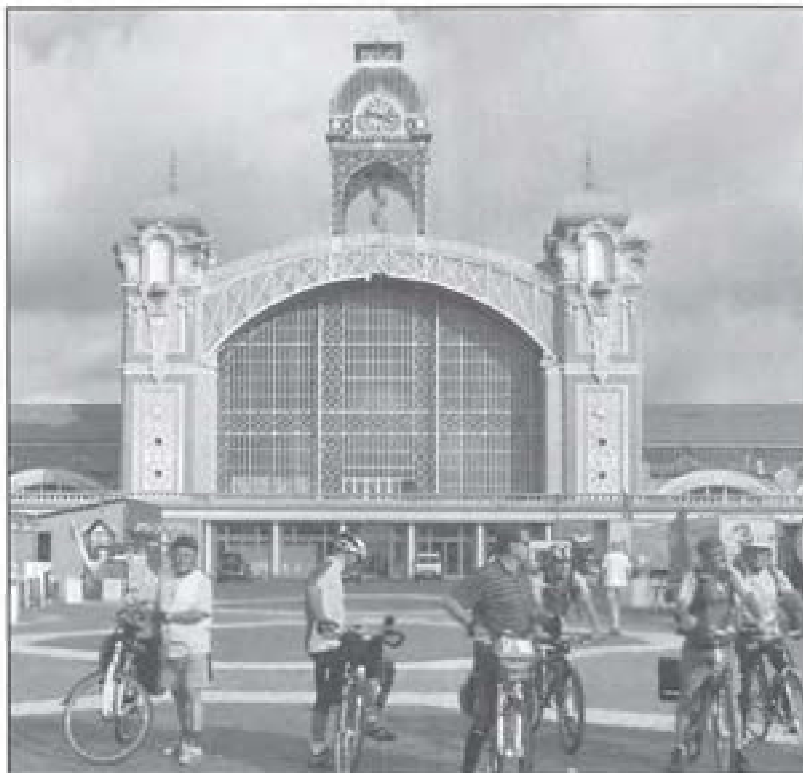
nur in Prag, sondern ich habe sehr viel gesehen und darüber erfahren.

4. Tag, Die Rückfahrt mit der Bahn war erst um 13:24 Uhr. Also genug Zeit für weitere Erkundungen per Rad und voll bepackt. Wolfgang lotste uns zielsicher in die höheren Lagen der Stadt mit schönen Ausblicken. Da wir auf dem Pilgerweg gekommen waren, besuchten wir auch die Kirche des Hl. Jakobus. Franz holte sich dort den Stempel in seinen Pilgerausweis. Langsam hieß es den Bahnhof Prag-Schmichov aufsuchen; wir



bestiegen den D-Zug Jan-Hus, Richtung Pilsen/ Furth i.W./ Nürnberg. Es war zwar etwas kompliziert die Räder im Sinne des Zugbegleiters unterzubringen, aber schließlich klappte es doch und wir erreichten leicht verspätet Furth i.W. um 16:25 Uhr. Danach ging's schnurstracks zum Bus und der Heimat zu.

Romuald



## Winterprogramm 2008/2009

### Telefon-Nummern unserer Ansprechpartner bei nachstehenden Touren:

Paul Formatschek	08431.40231
Gertraud Ganshorn	08431.49725
Günther Gottschall	08434.222
Gerti Habermeier	08431.40688
Xaver Heimisch	08431.44252
Thomas Huber	08431.45325
Heike Mittl	08431.45723
Hermann Müller	08431.45864
Dr. Gerhart Prell	08431.7101
Ludwig Reile	08431.617170
L. und D. Sauerwein	08431.648217
Karin Siewert	08431.47149
Hans Georg Spitra	08431.9896
Norbert Stemmer	0151.17824273
Stefan Strebhardt	08431.41177

**Besprechung und Anmeldung**  
zu sämtlichen Gemeinschafts- und  
Führungstouren (<FT>) jeweils am  
Donnerstag vorher (wenn nicht anders  
angegeben) beim Sektionsstammtisch  
ab 20 Uhr im Vereinslokal des Donau-  
Ruder-Club Neuburg.

Wetterbedingte Terminverschiebungen  
oder Änderungen sind möglich.  
Besuchen Sie deshalb unsere  
Homepage:  
[www.alpenverein-neuburg.de](http://www.alpenverein-neuburg.de)

Soweit nichts anderes angegeben sind  
alle Touren Gemeinschaftstouren

\*\*\*

Bitte beachten Sie auch unsere beiden  
Schaukästen bei Sport Dünstl  
und im Südpark-Center sowie die  
Ankündigungen im Vereinsanzeiger der  
Neuburger Rundschau.

### MTB-treff

Paul Formatschek fährt jeden  
Samstag Nachmittag in der  
Winterzeit um 13:30 Uhr vom  
Bootshaus aus für 2 bis 2,5  
Stunden mit dem Mountainbike  
Mitradler willkommen!

### Hallo Skifahrer

Skitransport im AV-Bus  
ab sofort bitte nur noch mit  
Skisack (wegen Schmelzwasser)!

- Donnerstag 04.12. **Vortrag über den aktuellen Stand der LL-Ausrüstung und der Skipräparation** *Dieter Sauerwein*
- Sa. 06.12. + So. 07.12. **Langlauf - Technik - Training** zum Saisonbeginn. Nicht für Anfänger! *L. u. D. Sauerwein*



- Sonntag 07.12. **Skilanglauf "Skatingkurs"** Ausrüstung kann vor Ort ausgeliehen werden. Ziel nach Schneelage (z.B. Lenggries, Oberstdorf oder Ruhpolding) *Xaver Heimisch*
- Dienstag 09.12. Gletscher oder Almwiese?! **Pistenskillauf** Ziel je nach Schneelage *Dr. Gerhart Prell*

**Donnerstag  
11.12.08**



**Weihnachtsfeier  
im Pfarrsaal "St Peter"  
mit musikalischer Umrahmung und  
Bildern aus dem Vereinsleben 2008.  
Beginn 20.00 Uhr.**

- Sa. 20.12. **Pistenskillauf** Ziel nach Schneelage *Gertraud Ganshorn*
- 27.- 30.12. **J Winterfahrt** der Jugendgruppe
- Mi. 31.12. **Skitour** Ziel je nach Schneelage mit *Gerti Habermeier*

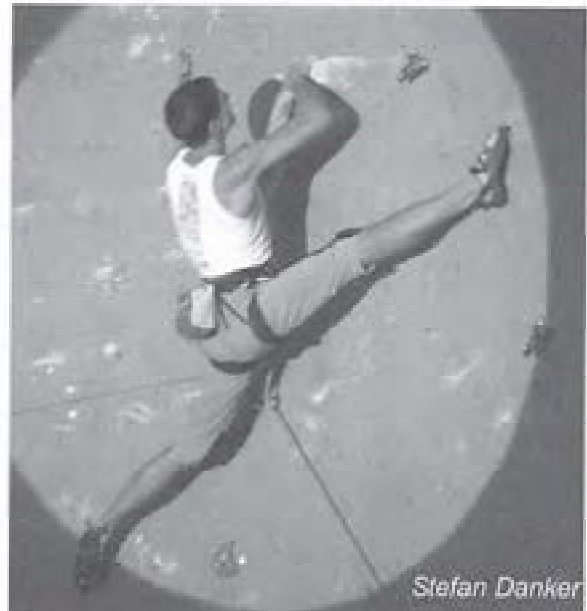
**01.01.2009**

- Freitag 02.01. **Skitour:** Ziel voraussichtlich Oberjoch  
Schwerpunkt: Verschütteten Suche, d. h. komplette Ausrüstung erforderlich *Günther Gottschall*
- Dienstag 06.01. Fahrt zum **Skilanglauf** z.B. Lenggries oder Tannheim *Xaver Heimisch*

**Klettern** in der Halle Ingolstadt  
am Samstag 10.01. von 10 bis 14 Uhr.

Eigenverantwortliches Klettern!  
Eltern achten auf ihre Kinder!  
Ausrüstung kann gegen Gebühr  
ausgeliehen werden.

Eintritt: Erwachsene 4 EUR,  
Kinder/Jugendliche 2 EUR,  
Familien 8 EUR



- Sa. 10.01. **J Klettern** (siehe Jugendprogramm)
- Samstag 10.01. **Skitour** in den Allgäuer Alpen (ca. 900 - 1000 hm)  
Ziel nach Wetter- und Schneelage *Thomas Huber*
- Sonntag 11.01. **Wanderung** zur Pleisenhütte für jedermann  
mit Ski, Rodel oder ~~Schneeschuh~~  
Aufstieg ca. 850 Hm, 5 Stunden *Hans Georg Spitra*
- Mo.12.01. bis **Klassischer Skilanglauf**  
Mi. 14.01. im Böhmerwald *Hermann Müller*
- Fr. 16.01. bis **Pistenskifahren**  
Mo. 19.01. mit *Stefan Strebhardt*
- Donnerstag 22.01. Nachtwanderung mit Einkehr ins Fischereiheim  
Beutmühle. Abmarsch um 19.00 Uhr am Parkplatz  
Brandlbad**
- Sa. 24.01. od. **Skitour** im Raum Sonthofen/Hörnergruppe  
So. 25.01. leicht, max. 600 - 800 Hm *Günther Gottschall*
- Do. 29.01. **Vorstandssitzung um 19.30 Uhr im Ruderclub**
- Sa. 31.01.u. **F 1. Winterfreizeit** Familiengruppe auf dem Edmund-Probst-  
So. 01.02. Haus (Nebelhorn) bei Oberstdorf
- So. 01.02. **Klettern** in der Kletterhalle Gilching *Norbert Stemmer*
- Sa. 07.02. u. **Skitour** auf den Plattberg, 2247 m Allgäuer Alpen, 1100 Hm,  
So. 08.02. ca. 3 ½ Stunden Aufstieg *Gerti Habermeier*

- Dienstag 10.02. Mittelschwere **Skitour** zum Joel 1964 m im Alpbachtal.  
900 Hm, ca. 3 Stunden Aufstieg *Dr. Gerhart Prell*
- Sa. 14.02. Kletterhalle Ingolstadt: **Klettern** für alle
- Sa. 14.02.od. So. 15.02. Mit **Schneeschuhen** über die Königsalm auf den Schildenstein. Aufstieg ca. 800 Hm,  
5 Stunden Gehzeit *Hans Georg Spitra*

Freitag  
20.02.  
bis  
Dienstag  
24.02.



- Donnerstag 26.02. **“Sturm am Mont-Blanc”** Eindrücke einer großartigen Hochtour in Wort und Bild *Xaver Heimisch*
- Sa. 28.02. **Pistenskifahren** *Norbert Stemmer*
- Do. 05.03. **Jugendleitersitzung**
- Sa. 07.03. u. F 2. **Winterfreizeit** Familiengruppe auf dem Kreuzeckhaus  
So. 08.03. bei Garmisch
- Do. 12.03. **Vorstandssitzung: Beginn 19.30 Uhr im Bootshaus**
- Sa. 14.03. u. So. 15.03. **Skitouren** in den Tuxer Alpen, Seeköpfl und Rosenjoch,  
ca. 1300 Hm, 3½ Stunden *Gerti Habermeier*
- Do. 19.03. Mitgliederversammlung: Beginn 20 Uhr im Bootshaus**
- Sa. 21.03. u. So. 22.03. Mittelschwere **Skitour** mit Hüttenübernachtung *Xaver Heimisch*

- Fr. 10.04. u. **Skitouren** im Zillertal oder Brennergebiet  
 Sa. 11.04. *Gerti Habermeier*
- Mo. 13.04. **Ostermontagswanderung** *Ludwig Reile*
- Donnerstag **Vortrag : Erlebnis Klettersteig**, Lehr DVD des DAV, Dauer  
 16.04. ca. 45 Min. Anschließend Klettersteigbilder der letzten Jahre.
- Mo. 27.04. bis **Radtouren** an der Oberen Donau und Hochrhein  
 Mi. 29.04. *Hermann Müller*
- Do. 30.04. bis **Skitouren** von Hütte zu Hütte, Marteller Hütte, Branchahütte.  
 So. 03.05. *Gerti Habermeier*

**Die Sächsische Schweiz**  
 zu Fuß und per MTB erleben

Freitag  
 01.05.  
 bis  
 Sonntag  
 03.05.



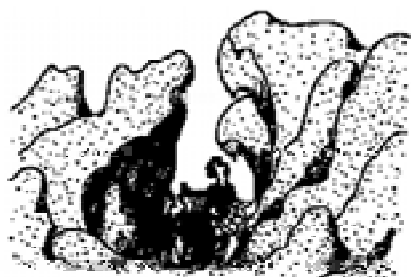
Eine ganz andere Art von Gebirge  
 und Landschaft gibt es zu entdecken  
 Anmeldung bis Ende Februar bei *Karin Stewert*

- Sa. 09.05. **MTB Tour** in heimischen Wäldern *L. u. D. Sauerwein*
- Sa. 30.05. u. **Frühlingswanderung** zur Tölzer Hütte 1825m. Am Samstag  
 So. 31.05. von Fall über den Leckbachweg zur Hütte und auf den  
 Schafreuther 2100m. Am Sonntag durch das Krottenbachtal  
 zurück nach Fall. *Norbert Stemmer*
- Freitag **Sonnwendfeier im Sehensander Steinbruch** ab 19:30 Uhr  
 19.06. Für Essen, Getränke und Sitzgelegenheiten  
 wird wie immer gesorgt.

## **Toprope-Kletterschein**

Kletterer, Wiedereinsteiger und alle, die sich beim Sichern oder Anseilen nicht sicher sind, sowie Personen, die bereits klettern, aber keine ordentliche Ausbildung genossen haben, können die Prüfung zum Kletterschein absolvieren und haben somit die Gelegenheit, sich sicherungstechnisch auf den neuesten Stand zu bringen. Manche werden staunen, was es alles zum Verbessern gibt. Vier bis sechs Hallenbesuche werden dazu nötig sein.

Interessierte wenden sich zur Terminabsprache bitte direkt an Günther Gottschall. (Tel. 08434/222)



## **Winterfahrt der Jugendgruppe**

27.12.2008 – 30.12.2008

nach Bad Hindelang zur  
Jugendbildungsstätte der JDAV  
mit GÜNTHER GOTTSCHALL (Tel. 08434/222)

## **Winterfreizeiten der Familiengruppe**

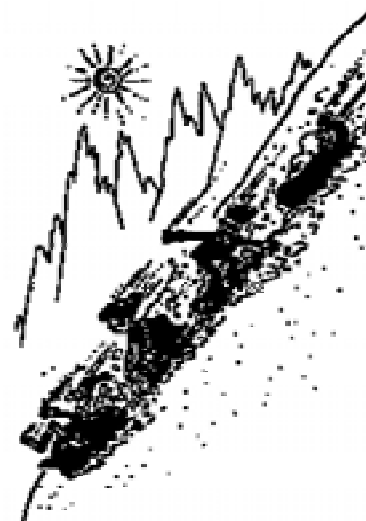
Samstag 31.01.2009 und Sonntag 01.02.2009

**1. Winterfreizeit auf dem Kreuzeckhaus**  
Anmeldung bis 15.12.08

Samstag 07.03.2009 und Sonntag 08.03.2009

**2. Winterfreizeit**  
auf dem Edmund-Probst-Haus  
Anmeldung bis 31.12.08

Heike Mittl (08431/45723)



## **Klettern in der Halle in Ingolstadt**

Samstag 10.01.09 von 10 bis 14 Uhr

Kein Kurs!



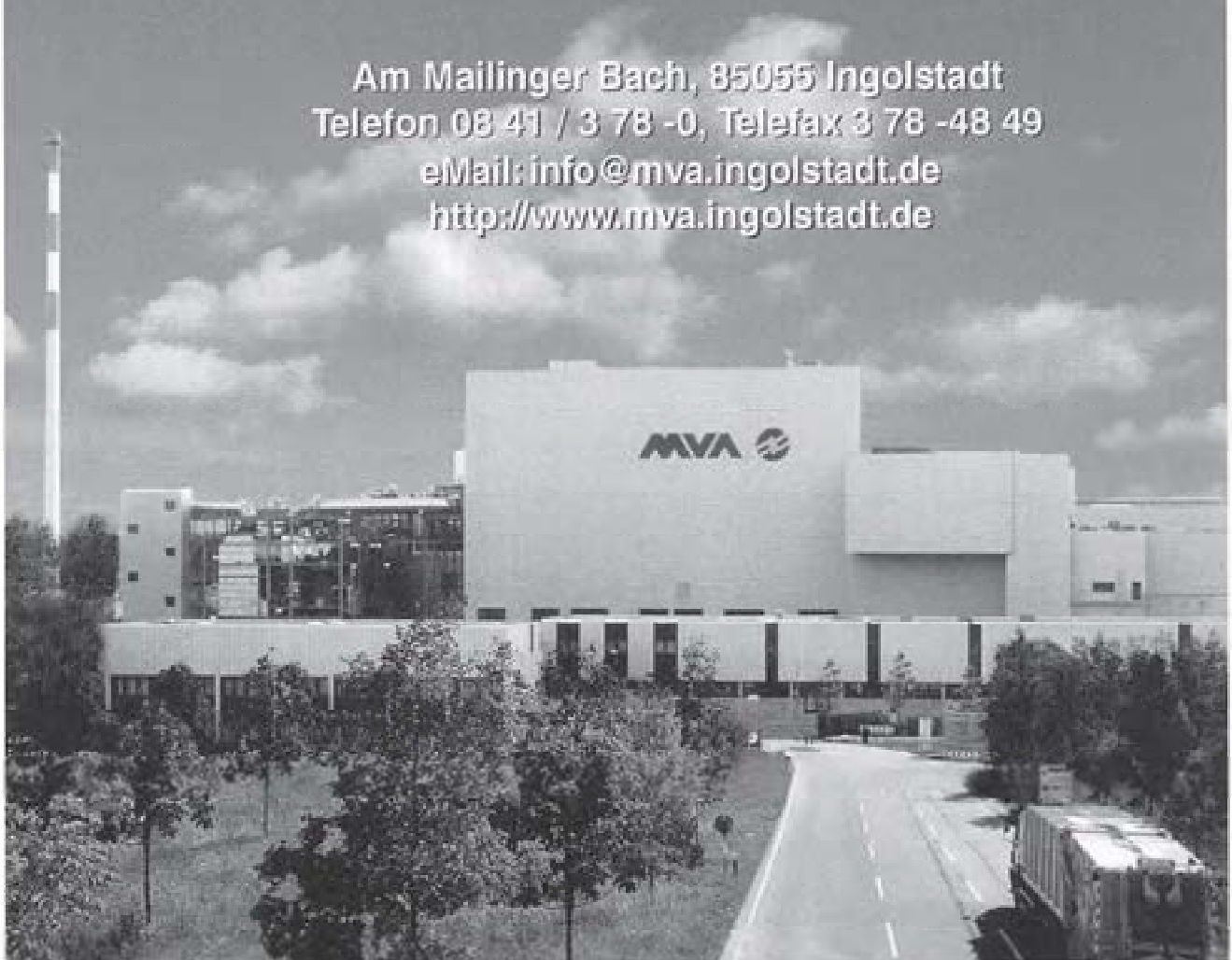
# MVA



ZWECKVERBAND MÜLLERVERWERTUNGSANLAGE INGOLSTADT

Umweltschonung \_\_\_\_\_ unser Selbstverständnis  
Entsorgungsqualität \_\_\_\_\_ unsere tägliche Aufgabe  
Energie für den Bürger \_\_\_\_\_ mit Sicherheit

Am Mailinger Bach, 85055 Ingolstadt  
Telefon 08 41 / 3 78 -0, Telefax 3 78 -48 49  
eMail: [info@mva.ingolstadt.de](mailto:info@mva.ingolstadt.de)  
<http://www.mva.ingolstadt.de>



10



© BCE ECB EZB EKT EKP 2007

*Europa*



10

10

**Sie sind es uns Wert**

10 EURO

10 EURO

- *konsequent*
- *konstruktiv*
- *erfolgreich*

Ihr starker Partner in allen

Fragen der Abfallwirtschaft!



LANDKREISBETRIEBE  
NEUBURG - SCHROBENHAUSEN

Sehensander Weg 23 · 86633 Neuburg  
☎ 084 31/612-0 · Fax: 084 31/612-151  
e-Mail: [landkreisbetriebe@neuburg.de](mailto:landkreisbetriebe@neuburg.de)

## Sektionswochenende 26. + 27.07.2008

Das erste Sektionswochenende, sozusagen direkt vor der Haustüre, haben wir in diesem Jahr in Konstein durchführen können.

Am Waldrand gelegen über dem kleinen Ort Aicha, unmittelbar unterhalb der bekannten Kletterfelsen, steht die renovierte und sehr gut ausgestattete Berghütte der Ansbacher Sektion. Die Grundidee war, wieder einmal, die Sektion gemeinsam zu bergsportlichen Aktivitäten zu vereinen, sowie Freunden und Interessierten Gelegenheit zu geben, Neues

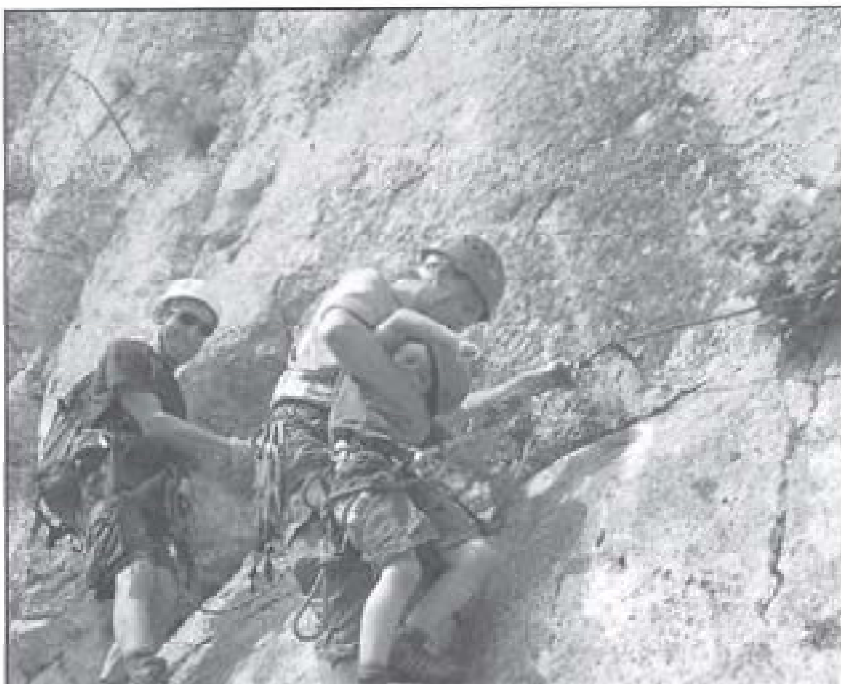
zu probieren. Betreut durch unsere ausgebildeten Fachübungsleiter und berg erfahrenen Helfer ist es gelungen ein kurzweiliges

Wochenende zu gestalten. In gemischten Gruppen zeigte die Sektion den Jüngsten eindrucksvoll, dass Bergsport



keine Frage des Alters sein muss, sondern getreu unserem Motto „Gemeinsam Aktiv“ Jung und Alt sehr wohl miteinander sehr viel Spaß haben können.

An den eingerichteten Kletterstationen, der selbstgebauten Seilbahnrutsche über einen alten Steinbruch und natürlich auf dem Oberländer Klettersteig war reichlich Betrieb. Ganz besonderen Mut forderte das Ablassen über die Konsteiner Wand am zweiten Tag. Der glatte, senkrechte Fels – immerhin über 30





Meter hoch – kostete Überwindung und so mancher Schweißtropfen wurde vergossen, bis man wieder festen Boden unter den Füßen hatte.

Auf dem Klettersteig konnten dann unsere Halbstarke aus der Jugendgruppe glänzen. Die alten Hasen der Sektion staunten nicht schlecht, als sie sahen, mit welcher Leichtigkeit und

Sicherheit die „Gämsen“ an Stahlseilen und Trittbügeln das Tempo vorgeben. Die kostenfreie Übernachtungsmöglichkeit im Haus oder Zelt vor Ort, erlaubte es bei allerbestem Wetter, bis spät in die Nacht am Lagerfeuer zu sitzen. In geselliger Runde wurde gegessen, getrunken, gesungen, gelacht und natürlich Geschichten von höchst dramatischen Bergfahrten erzählt. Mit zunehmender Stunde wurden die Berge höher, steiler, gefährlicher.....

Ein besonderer Dank geht noch nach Rohrenfels, zur Firma Kempfle, die uns bei der Anschaffung von hochwertigen DAV-Shirts in Aicha unterstützt hat.

Die zahlreich gestellte Frage nach dem nächsten Termin der kommenden Veranstaltung gibt noch Gelegenheit zur Vorausschau: Geplant ist,

wieder in zwei Jahren, also 2010, ein Sektionswochenende am Ansbacher Haus durchzuführen.

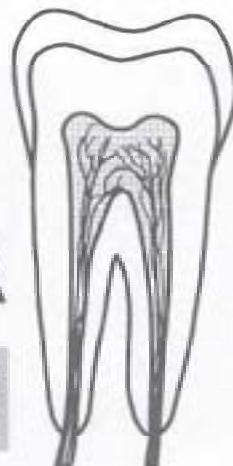
Günther Gottschall





Aktive Jugend  
und  
gemütliche Runde  
mit Musik

# SPITRA



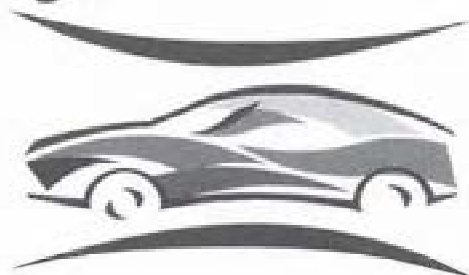
Dental-Technik H.M.G.

Am Pitz 23 86673 Bergheim  
Telefon: 08431 / 98 96

## Lackiererei FICHTL

Fachbetrieb für Unfallinstandsetzung  
Motorrad - PKW - LKW - Lackierung  
Design - Industrie - Sonderlackierung  
DINOL - Unterbodenschutz - Hohlraumversiegelung  
Beschriftungen

Schleifmühlweg 28  
86633 Neuburg/Donau  
Tel. 0 84 31/80 20





## BRILLEN-MODE IM ABO

Teilen Sie den Kaufpreis Ihrer Wunschbrille durch 24!



**Modische, verführerische  
Brillen ab 15,- € p.M.\*  
mit Servicepaket\*\*!**

**Hightech Kunststoffgläser  
premium-entspiegelt, gehärtet**

**\*\*Servicepaket 24 Monate inklusive:**

kostenlose Gläser  
bei Sehstärkenänderung

keine Zinsen

kostenlose Gläser  
bei Glasbruch

Verträglich-  
keitsgarantie

nur 50% Eigenanteil  
bei Verlust

Es bedarf  
keiner Kündigung

Neuburg · Färberstraße C 94  
Telefon 084 31/4 47 47

\*Brillenwert = 24 x Aborate

Sie finden nicht die richtige Werkstatt ?



Elektronisches Diagnosesystem,  
fachmännisches Können und preiswerte  
Reparaturen von Meisterhand.

Einfach alles rund um's Auto

1a Autoservice

Sturm & Kruck GbR

Bahnhofstraße 3 - 86643 Rennertshofen

Tel.: 08434/237 - Fax.: 08434/8114

E-Mail: auto.sturm@t-online.de

Wir machen, dass es fährt.



# Fit<sup>+</sup>ness für Auto & Kunde



**Racing**  
AUTOHAUS DOLLNSTEIN

**Dollnstein**

**IHR AUTOHAUS IM ALTMÜHLTAL**

Tel. 08422/98038-0 Fax 98038-60  
[www.autohaus-dollnstein.de](http://www.autohaus-dollnstein.de)



# Bücher, Bücher, Bücher, Bücher

Wir haben für Sie gelesen und empfehlen Ihnen die folgenden Titel:

Thomas Froitzheim

## **GPS für Biker**

Das aktuelle Handbuch für Mountainbike, Rennrad und Tourenrad  
Bruckmann Verlag München, Oktober 2008

192 Seiten, 160 Abbildungen, ISBN 978-3-7654-5016-7, Preis € 19,95

Wer es leid ist, mit sperriger Karte auf einer Fahrradtour zu hantieren, womöglich im Regen, der braucht es, ein GPS-Gerät speziell für Radfahrer. Doch welches Gerät ist das richtige? Thomas Froitzheim hat die Antworten auf alle Detailfragen in diesem Handbuch behandelt: Marktüberblick, Anforderungen für Tourenrad-, Rennrad- und MTB-Fahrer, Software, Trainingspläne, digitale Karten, Internetportale. So erhält der Leser kompetente Entscheidungshilfen, Erläuterungen zu den Grundlagen und praxisbezogene Anleitungen. Auch ohne Vorkenntnisse können Radtouren selber geplant, durchgeführt und ausgewertet werden.

Stefan Winter

## **Richtig Klettersteiggehen**

Technik, Taktik, Sicherung

BLV Verlag, Juli 2008

96 Seiten, 141 Seiten, 6 Illustrationen, ISBN 978-3-8354-0394-9,  
Preis € 12,95

Welcher Bergwanderer hat sich schon gewünscht, den Weg zu verlassen und senkrechte Wände, schmale Grate und ausgesetzte Gipfel zu erklimmen. Dazu muss man nicht mit Seil und Haken durch solche Wände steigen. Die Alternative sind Klettersteige mit fest installierten

Steighilfen und Selbstsicherung mit einem Klettersteigset. Dies setzt allerdings ausser Fitness auch vielerlei Kenntnisse voraus, die der Autor in diesem Band ausführlich behandelt. Stefan Winter, erfahrener Alpinist und Bergführer, stellt anschaulich die Grundlagen dieser Trendsportart vor, die verschiedenen Arten von Klettersteigen, die benötigte Ausrüstung, die Planung und die Sicherung am Fixseil. Auch Tips für das Klettersteiggehen mit Kindern und Jugendlichen werden gegeben. Eine Aufstellung der schönsten Klettersteige der Alpen rundet diesen Band ab.

Edwin Schmitt, Wolfgang Pusch

### **HOCHTOUREN OSTALPEN**

100 Fels- und Eistouren zwischen Bernina und Tauern

Rother Selection (Bergverlag Rother), 3. Auflage 2008

320 Seiten mit 265 Farbfotos und 74 Tourenkarten 1:50.000.==

ISBN 978-3-7633-3010-2, Preis € 29,90

Piz Bernina, Piz Palü, Ortler, Grossglockner - grosse Namen von grossen Bergen sind in diesem Buch versammelt mit ihren klassischen Aufstiegen, die jeder Hochgebirgsbergsteiger gerne irgendwann in seinem Tourenbuch stehen haben möchte. Durch die Erweiterung auf 100 Touren in der 2. Auflage sind nunmehr alle namhaften Berggruppen der Ostalpen vertreten. In der 3. Auflage wurden dem Gletscherrückgang und den sich dadurch veränderten Gegebenheiten Rechnung getragen.

Beide Autoren sind hochgebirgserfahrene Bergsteiger und kenne die Touren aus eigener Erfahrung, also keine „Schreibtischtäter“. Schwerpunkt dieses Bandes bilden die vergletscherten Zentralalpen. Es wurden aber auch herausragende Berge in den Dolomiten aufgenommen. Viele Routen lassen sich miteinander verbinden zu mehrtägigen Unternehmungen. Darauf wird jeweils besonders hingewiesen.

Die Palette reicht von einfachen Einsteigerrouen bis zu den ganz grossen kombinierten Fels-/Eistouren. Zu jeder Tour gibt es genaue Routenbeschreibungen, Kartenausschnitte und Farbfotos mit eingezeichneten Routen. Ein Führer, der keine Wünsche offen lässt.

Horst Höfler, Paul Werner

## **KLETTERSTEIGE DOLOMITEN**

Brenta, Gardasee, Vicentiner Alpen

90 Klettersteige zwischen Brixen und Verona, Sexten und Madonna di Campiglio

Rother Wanderführer special, 5. Auflage 2008

240 Seiten mit 120 Farbfotos und 61 Wanderkärtchen 1:75.000 sowie zwei Übersichtskarten 1:600.000. ISBN 978-3-7633-3096-6,

Preis € 18,90

Die Dolomiten sind das bedeutendste und faszinierendste Klettersteigrevier der Welt. Diese Region bietet jede Art von Felserlebnis. Ausserdem werden die Gardaseeregion und die spektakulären Felsarenen der Brenta berücksichtigt. Die Autoren haben 90 Klettersteige ausgewählt und exakt beschrieben. Eine Schwierigkeitsbewertung erleichtert die schnelle Auswahl. In der Einführung geht Pit Schubert, Präsident der UIAA-Sicherheitskommission, auf Ausrüstung und Sicherung ein. Diese 5. Auflage berücksichtigt jüngste Veränderungen an den Klettersteigen sowie die neusten Hütten-Telefonnummern

Robert Demmel

## **KARWENDEL**

Die schönsten Tal- und Höhenwanderungen

Rother Wanderführer, 6. Auflage 2008

136 Seiten mit 59 Farbfotos, 47 Wanderkärtchen 1:50.000 mit Routenverlauf sowie fünf Übersichtskarten 1:250.000.

ISBN 978-3-7633-4214-3, Preis € 12,90

Das Karwendel, zwischen Inntal und Sylvensteinsee gelegen, zählt zu den beliebtesten Wandergebieten nicht nur oberbayerischer Tagesausflügler. Ein gepflegtes Wegenetz und zahlreiche bewirtschaftete Schutzhütten und Almen locken im Sommer und Herbst Naturliebhaber und Bergsteiger aus nah und fern. Diese fast 1000 qkm grosse Berggruppe ist in weiten Teilen als urwüchsische Naturlandschaft erhalten geblieben. Mit eigenem PKW kann über eine Mautstrasse in die Eng, tief ins Karwendel vordringen und von dort seine Wanderungen beginnen.

Mit 47 Tourenvorschlägen entführt dieser Wanderführer den Leser auf Wander- und Kraxelgipfel vor grosser Kulisse, in Gerölleinöden und

Blumengärten, zu ehrwürdigen Benediktinerabteien, in die Idylle des Kleinen Ahornbodens. Er beinhaltet die ganze Breite des Wanderspektrums vom „Almhopping“ über aussichtsreiche Gipfeltouren bis zum Klettersteig und wurde in dieser 6. Auflage sorgfältig aktualisiert.

Rudolf Wutscher

### **ACHENSEE UND BRANDENBERGER TAL**

Rother Wanderführer, 4. vollständig überarbeitete Auflage 2008

136 Seiten mit 72 Farbfotos, 50 Höhenprofilen, 50 Wanderkärtchen

1:50.000 und einer Übersichtskarte 1:250.000

ISBN 978-3-7633-4219-8, Preis € 10,90

Als grösster See Tirols liegt der Achensee tief eingeschnitten zwischen dem Karwendel im Westen und dem Rofangebirge im Osten. Durch die Achenpass-Strasse gut zugänglich, ist das Achenseegebiet touristisch stärker erschlossen als das nur über eine kurvige Alpenstrasse erreichbare Wanderparadies um Brandenberg, dessen besonderer Reiz allerdings in seiner reizvollen Abgeschiedenheit liegt.

Dieser Wanderführer wurde umfassend überarbeitet und enthält neben Tourensteckbriefen detaillierte Wanderkärtchen, gründliche Wegbeschreibungen und nun auch Höhenprofile, die dem Wanderer Planung und Durchführung seiner Exkursionen erleichtern.

Eugen E. Hüsler

### **ISARWINKEL**

Die schönsten Tal- und Höhenwanderungen

Rother Wanderführer, 4. Auflage 2008

144 Seiten mit 69 Farbfotos, 50 Wanderkärtchen 1:50.000 und drei Übersichtskarten 1:500.000.

ISBN 978-3-7633-4006-4, Preis € 12,90

Die Berge um Herzogstand, Benediktenwand und Soiernspitze sind weder besonders hoch noch wild zerklüftet, warten aber mit kontrastreicher Aussicht nach zwei Seiten auf: nach Norden ins flache Land mit seinen ins Grün gestreuten Dörfern und nach Süden ins Felsgrau von Karwendel und Wetterstein. Dazwischen prägen viele Seen den Charakter der bayerischen-Biederbuchlandschaft.

Der Autor stellt 50 Touren vor: ins wilde Estergebirge, durch die Soierngruppe, in die Weite des Vorkarwendels und auf die vielen Wanderberge um Kochel-, Walchen- und Sylvensteinsee. Kärtchen mit

Routenverlauf unterstützen die detailgenauen Wegbeschreibungen. Übersichtliche Tourensteckbriefe geben wertvolle Informationen zu Ausgangspunkt, Gehzeit und Schwierigkeit sowie Tipps zu Ausflugzielen und Sehenswürdigkeiten.

Peter Mertz

### **LAPPLAND**

Schweden, Finnland und Norwegen mit Lofoten und Vesteralen

Rother Wanderführer, 1. Auflage 2008

176 Seiten mit 125 Farbfotos, 54 Wanderkärtchen 1:50.000 bis 1:200.000 mit Routenverlauf und zwei Übersichtskarten.

ISBN 978-3-7633-4340-9, Preis € 12,90

Lappland wird gebildet durch den Zusammenschluss von Landesteilen Norwegens, Schwedens und Finnlands und stellt den ursprünglichen Lebensraum der Samen dar. Wandern in Lappland bedeutet weitwandern durch einsame Tundren, Gebirge und Wälder. Auf den Wegen gibt es einfache Versorgungseinrichtungen und Übernachtungshütten. Der Führer bietet 7 Mehrtagestouren und 43 Tagestouren an, häufig entlang von Naturlehrpfaden.

Der Autor kennt den Norden Skandinaviens von zahlreichen Reisen wie seine zweite Heimat. Zahlreiche Landschaftsaufnahmen wecken die Lust auf Entdeckungsreisen. Ausführliche Routenbeschreibungen werden durch detailgenaue Karten und Höhenprofile ergänzt. Jede Tour enthält eine Zusammenfassung wichtiger Informationen, so dass sich der Leser vor Ort problemlos zurechtfindet.

Henning Schmalfuß, Diethard Weber

### **SCHWARZWALD SÜD**

Bike Guide (Bergverlag Rother)

33 Mountainbike-Touren, 1. Auflage 2008

176 Seiten mit 109 Farbfotos, 33 Tourenkarten mit Routenverlauf 1:100/150.000, einer Übersichtskarte sowie einer tabellarischen Übersicht mit den Eigenschaften aller Touren.

ISBN 978-3-7633-5018-6, Preis €14,90

Der Schwarzwald ist ein Mekka für Mountainbiker. Der Rother GBike Guide ist der erste Führer für den gesamten südlichen Schwarzwald, den die Autoren wie ihre Westentasche kennen. 33 Tourenvorschläge

führen auf einsamen Wegen durch urige Wälder, abgelegenen Almen, auf aussichtsreiche Gipfel, vor allem aber auf knackigen Singltrails, die für viele Biker zu den Toptouren im Lande zählen.

Vom sonnigen Rheintal aus sind Anstiege mit 1000 Höhenmetern und mehr möglich. In keinem deutschen Mittelgebirge geht es höher hinauf als auf den 1494 m hohen Feldberg. Im dichten Wegenetz bietet dieser Bike Guide Orientierung und zeigt, wo die schönsten Routen verlaufen. Von der anspruchsvollen Tagestour bis zur gemütlichen Feierabendrunde bietet dieser Führer für jeden Biker geeignete Routen. Eine tabellarische Übersicht erleichtert die Auswahl. Höhenprofile lassen auf einen Blick Steigungen, Gefälle und Beschaffenheit des Untergrundes erkennen. Jeder Tourensteckbrief fasst alles Wissenswerte zusammen und enthält auch Hinweise zu konditionellen und fahrtechnischen Voraussetzungen. Exakte Kilometerangaben und eindeutige Symbole für jede Wegverzweigung weisen zuverlässig den Weg. Die Spiralbindung erleichtert die Handhabung.



## **Holz | Struktur | Fortner**

Bernhard Fortner | Schreinermeister  
Franz-Boecker-Straße 3, 86633 Neuburg

Ruf 0 84 31/64 16 99      info@fortner.de  
Fax 0 84 31/64 16 97      www.fortner.de

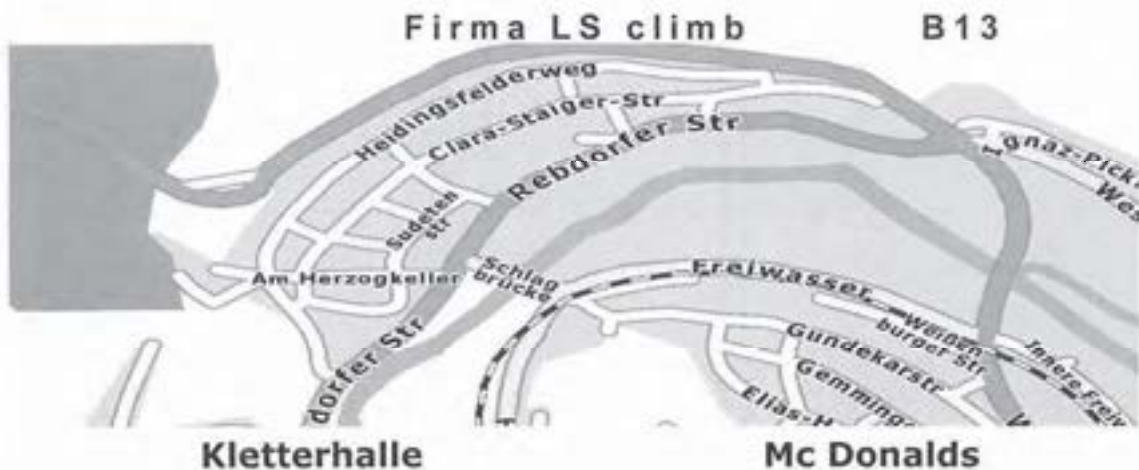
**Möbel - Objekte - Innenausbauten**  
**Individuelle Lösungen**  
**Beratung - Planung - Ausführung**

## Der KLETTERSORTPROFI in Eichstätt

Firma *LS-climb*  
Wolfgang & Elisabeth Schöll  
Heidingsfelderweg 57  
85072 Eichstätt  
Tel: 08421-8293  
eMail: mail@bufo.de

<b>Einsteigerset Klettern:</b> bufo Gurt vollverstellbar bufo Kletterschuhe 5 Expressen, 1 HMS, 1 ATC-XP	<b>Top Preis € 179,00</b>
<b>Einsteigerset Kletterhalle:</b> bufo Gurt vollverstellbar, bufo Kletterschuhe 30M Edelrid Hallenseil 1 HMS, 1 ATC-XP	<b>Top Preis € 195,00</b>
<b>bufo Kletterschuhe Restposten</b>	<b>ab € 29,00</b>

**Fehlt noch was? Dann fragt einfach nach**  
Öffnungszeiten: Do. bis Fr. 17Uhr - 21Uhr  
Sa: 10Uhr - 13Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung



Mit uns  
klettern  
Sie zum Erfolg



**DANUVIA**  
Druckhaus Neuburg GmbH

Nördliche Grünauer Straße 53  
86633 Neuburg a.d. Donau  
Postfach 1225  
86617 Neuburg a.d. Donau

Telefon: 084 31/48060 · Telefax: 084 31/41818  
E-Mail: [info@danuvia.de](mailto:info@danuvia.de)



## Elbsandstein – schöne Tage in der sächsischen Schweiz

Endlich wurde ein lang gehegter Wunsch wahr: die Erkundung des Elbsandsteingebirges mit all seinen Felsen in einer traumhaften Landschaft beiderseits der Elbe südöstlich von Dresden.

Während unserer aktiven Zeit als Kletterer hatte dieses Gebiet immer wieder zurückstehen müssen hinter Dolomiten, Pala, Brenta oder Südfrankreich oder war der Realisierung von Auslandsreisen zum Opfer gefallen.

Dieses Jahr aber wollten wir es wissen, obwohl uns nur zwei Wochen zur Verfügung standen. Die relative Nähe von etwa 450 km ließ es machbar erscheinen.

So packten wir unseren Bus mit allem, was man zum Wandern und Mountainbiking braucht und machten uns im Juli dieses Jahres auf den Weg. Neben den Erkundigungen zu Sehenswürdigkeiten und landschaftlichen Highlights hatten Bekannte uns den

Campingplatz Ostrauer Mühle im Kirnitzschtal bei Bad Schandau empfohlen, den wir auch anfahren. Leider war er brechend voll als wir am späten Nachmittag dort ankamen und



wir bekamen gerade noch einen winzigen Eckplatz, der nicht viel größer war als unser Bus. Aber wir konnten wenigstens bleiben.

Am nächsten Morgen erkundeten wir die Umgebung, zunächst mit dem Bus, denn die Enge des Platzes behagte uns nicht. Im Touristik-Büro empfahl man uns den neuen Platz in Gohrisch, der gerade erst eröffnet worden war, auf der Höhe gelegen, oberhalb von Königstein. Wir fuhren hinauf und waren begeistert:

große grasige Plätze und wunderschöne Sanitäreanlagen in absolut ruhiger Umgebung



Die Barbarina-Säule

und ein schickes Restaurant auf dem Platz. Im Dorf weitere empfehlenswerte Restaurants, von denen wir sofort eines ausprobierten, ganz zu unserer Zufriedenheit. Wir buchten sofort für den nächsten Tag, zumal es einen Shuttle-Service gab für müde Radfahrer vom Parkplatz an der Elbe hinauf zum Campingplatz. Wir haben es nicht bereut. Hier oben lag uns das Elbsandstein zu Füßen: wir hatten die Felsenburgen auf Augenhöhe, konnten über die Elbe hinweg die gegenüber liegen-

den betrachten und freuten uns über ein abwechslungsreiches, verkehrssarmes Radlgebiet mit

guten Wegen und wenig befahrenen Strassen für ausgedehnte Touren. Die markanten Felsenburgen, wie Pfaffenstein mit der Barberina, dem Wahrzeichen des Elbsandsteins, Papststein und Lilienstein erwanderten wir auf guten Pfaden. Eine beeindruckende Landschaft.

Natürlich wollten wir auch die markanten

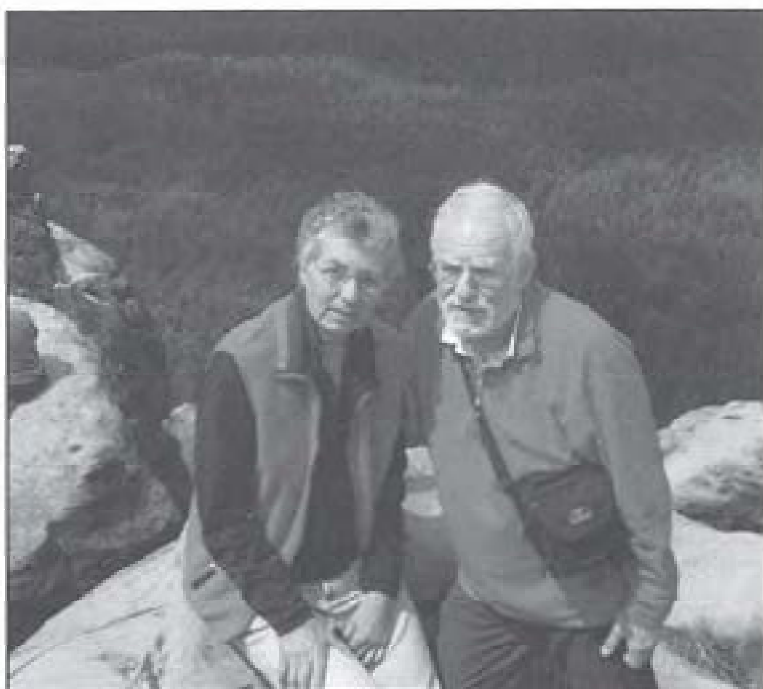
Kletterfelsen kennen lernen, z.B. die Affensteine, an denen Klettergeschichte geschrieben wurde. Also machten wir uns am nächsten Tag auf und wanderten vom nächstgelegenen Parkplatz durch wunderschönen Wald zum Fuße



der Affensteine. Vom Leiter einer Wandergruppe erfuhren wir, dass es einen Klettersteig gäbe, den Haentschel-Steig, der steil, aber gut gesichert, zum Gipfel der Steine führe. Wir waren Feuer und Flamme und folgten dem Zustieg zum Fuße des entsprechenden Felsens. Natürlich, wie üblich Stau, aber wir konnten erkennen, dass der gut gesicherte Steig zwischen zwei Türmen steil in die Höhe führte. Also, den müssen wir machen, sagten wir beide, und reihten uns in die Schlange der Wartenden ein. Vor uns kletterten einige unerfahrene Jugendliche und ein Vater mit seinem etwa zehnjährigen Sohn, den er am kurzen Seil sicherte. Es ging nur langsam vorwärts und wir mussten uns



in Geduld üben. So hatten wir allerdings mehr Zeit zum Schauen und es lohnte sich, die ausgesetzte Wegführung zu genießen. Oben hatten wir eine tolle Sicht vom etwa 120 m hohen Turm, hinweg über den Wald auf die umliegende Felsenlandschaft. Auch der Abstieg war recht abenteuerlich durch eine steile Schlucht, die sich "Wilde Hölle" nennt. Ein



ereignisreicher Tag, der uns sehr befriedigte.

An den folgenden Tagen machten wir einige Radl-Touren auf guten und ordentlich markierten Schotterwegen, die man sehr empfehlen kann. Man trifft in fast allen Orten auf gut geführte Gasthöfe, die schmackhafte Mahlzeiten zu zivilen Preisen servieren mit freundlichem Personal und nettem Ambiente. Die Landschaft trägt natürlich viel zum Wohlfühlen bei.

Etwas ganz Besonderes ist die Bastei, eine Befestigung hoch über der Elbe, die man von rückwärts über die Hochebene mit dem Auto erreichen kann (oder zu Fuß von unten auf steilen Pfaden). Hier oben sind die Felsen mit Brücken und Mauern miteinander verbunden, früher gab es natürlich Tore und Zugbrücken, um dem Feind den Zugang zu verwehren. Bergseitig ist noch eine abgetrennte Burganlage erhalten, die man besichtigen kann. Der Blick in die Tiefe von einer auf der Kante der Felsen hoch gemauerten Kanzel ist

beeindruckend und wird sicher manchem Druck auf den Magen bescheren.


Eine Rundfahrt mit unserem Bus führte uns zum Schluss zu verschiedenen Orten, z.B. Hohenstein, mit idyllischen Stadtbildern, trutzigen Burgen und romantischen Gaststätten. Es lohnt sich immer wieder, einmal einzukehren, etwas zu essen und zu trinken und bei der Gelegenheit ein paar Schritte zu laufen, um Eindrücke von dieser wunderschönen Landschaft und ihrer Orte mitzunehmen.



Die sächsische Schweiz wird nicht nur hoch gelobt von ihren Besuchern, sie hält auch, was man sich von ihr verspricht.

Helga und Gerd Hupe

# *Wärme und Behaglichkeit aus Meisterhand*



DER OFEN BAUER  
DIETER STOLL

Hechtenstraße 142  
86633 Neuburg/Donau

Tel.: 084 31 - 64 78 40

Fax: 084 31 - 64 78 41

info@der-ofen-bauer.de  
www.der-ofen-bauer.de

## **Öffnungszeiten:**

Mo: 9:30 - 18:00 Uhr  
Die - Do: sind wir für  
unsere Kunden unterwegs  
Fr: 9:30 - 18:00 Uhr  
Sa: 9:30 - 13:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

- KACHELÖFEN
- ÖFEN UND HERDE
- KAMINÖFEN
- ALKOHOLÖFEN
- FACKELN UND FEUERSCHALEN
- FEURIGE GESCHENKIDEEN



## Sturm am Montblanc

Als in der Nacht große Regentropfen auf das Autodach klatschen, bekomme ich doch noch Zweifel, ob es mit der großen Montblanc Überschreitung klappen wird. Luis und ich liegen zumindest im trockenen Auto, während Lissi und Dieter im notdürftig aufgestellten Tunnelzelt bangen müssen, dass ihre Behausung nicht einknickt. So verbringen wir diese Nacht Ende Juli auf dem riesigen Seilbahnparkplatz von Chamonix. Zum Glück behält der Wetterbericht recht. Als wir in

aller Früh mit der ersten Gondel steil zur 3.800 Meter hohen Station der Aiguille du Midi hinaufschweben sind die Wolken abgezogen und uns bietet sich ein atemberaubender Blick auf den Talkessel und die steil aufragenden Eis- und Felsriesen. Tief beeindruckt von den gewaltigen Ausblicken schnallen wir noch im

Stollen unsere Steigeisen an, denn es geht gleich nach dem Ausgang einen steilen Eisgrat abwärts. Kräftige Windböen machen den Gang auf der schmalen Schneide recht spannend. In einer Mulde seilen wir uns an und queren windgeschützt hinüber zur

Cosmiques Hütte. Wir erledigen die Anmeldung und machen uns bald wieder auf den Weg, denn es ist besser für den Kreislauf, sich zu bewegen, wenn man 2.800 Höhenmeter mit der Seilbahn gemacht hat. Vorbei an ein paar Zelten, die tief hinter Schneewällen eingegraben sind, streben wir unserem morgigen Ziel, dem Montblanc du Tacul zu. Eine gewaltige 600 Meter hohe Eisbarriere mit vielen Seraczonen türmt sich vor uns auf. Jetzt bei vollem Tageslicht kann man gut



eine vor kurzem abgegangene Eislawine in respektvollem Abstand rechts umgehen. Ohne große Probleme können wir alle Steilaufschwünge und Klüfte passieren. Nach etwa zwei Stunden Aufstieg lassen wir es gut sein, machen eine kleine



Pause, genießen die grandiose Schau, vor allem zu meiner alten Bekannten, der Aiguille Verte, und steigen in der Spur wieder ab zum großen Plateau des Col du Midi und zuletzt wieder hinauf zur Hütte. Das Refuge des Cosmiques hebt sich wohltuend von den vielen anderen Hütten in den Westalpen ab. Gebaut und betreut von der Bergführervereinigung von Chamonix, klebt sie exponiert auf 3.600 Meter Höhe, direkt am wilden Abgrund über endlosen Eisbrüchen, mit einem atemberaubenden Blick ins Tal und zu den weißen Flanken des Montblanc und des Dôme du Goûter. Innen ist es gemütlich wie in einer Tiroler Bauernstube, das Essen schmeckt und das Personal ist sehr freundlich und hilfsbereit. In der Früh um ein Uhr machen wir keine Hektik, sondern gehen mit

bewährter Taktik vor, lassen die anderen etwa 80 Gleichgesinnten im Schuhraum toben und drängeln und bedienen uns derweil gemütlich als letzte am Frühstücksbüfett. Gegen zwei Uhr brechen auch wir auf. Vor uns zieht sich wie bei einer Prozession bereits eine Lichterkette den Steilhang hinauf. Schön gleichmäßig und bedächtig versuchen

wir unseren Rhythmus zu finden. Nur jetzt nicht überdrehen - bei dieser langen Tour, ständig über viertausend Metern, wäre dies folgenschwer. Es ist sternenklar und ganz schön kalt, typisch für ein neues Hochdruckgebiet. Wir kommen in der ausgetretenen Spur gut voran, ich mit Luis und knapp dahinter Lissi mit Dieter am Seil. Es ist 4.30 Uhr als wir die Schulter des Tacul erreichen. Hier erfasst uns jetzt der vom Wetterdienst angesagte starke Höhenwind aus nordöstlicher Richtung mit voller Wucht. Wir waren vorbereitet und hatten alles angezogen was der Rucksack bot. In einer großen Schleife queren wir leicht fallend hinüber zum Fuß des Mont Maudit, immer wieder eingehüllt von kreisenden Schneewirbeln. Viele Bergsteiger kommen uns jetzt fast im Laufschrift

entgegen; sie mussten im Stau am Steilaufschwung warten, frieren fürchterlich und sind jetzt auf der Flucht vor dem beißenden Wind. Wir besprechen kurz die Lage, als uns die gerade aufgehende Sonne zum Weitergehen ermuntert. Über die 100 Meter hohen Steilstufe mit etwa 55 Grad Neigung kommen wir dank eines Fixseiles zügig hinauf und erreichen um 6.30 Uhr den Col du Mont Maudit auf 4.345 Metern. Jetzt ist uns wieder wärmer und außerdem wäre umkehren ab hier auch nicht mehr einfacher. Über uns wölbt sich ein strahlend blauer Himmel, nur der verflixte Höhenwind macht uns weiter zu schaffen. Wir folgen der Spur unterhalb der felsdurchsetzten Westseite des Maudit entlang, bis sich links die steile Firnflanke zum „verfluchten Berg“ aufbaut. Ich kann nicht widerstehen – dort will ich unbedingt hinauf – so oft kommt man nicht in diesen abgelegenen

Winkel. Luis, Lissi und Dieter kann ich nicht begeistern, sie gehen langsam in der Spur weiter und so packe ich es allein an. Der Bergschrund ist zum Glück leicht zu überwinden und ich komme zwar schwer schnaufend aber zügig voran und stehe um 8 Uhr allein am Mont Maudit mit 4.465

Metern, oder besser gesagt ich kauere geduckt im Windschatten, denn dieser Gipfel ist verdammt schmal und nach jeder Seite bricht er fast senkrecht ab. Zum Abstieg nehme ich die schnellste Linie, gerade hinab, immer am Wechtensaum entlang. Ich bin froh, dass ich in dieser ungeheuer weiten Schneelandschaft des Col de la Brenva meine Freunde in der Ferne als kleine Punkte entdecken kann.

Sie haben auf mich gewartet und wir können gemeinsam die letzten 500 Höhenmeter zum Montblanc angehen. Ab nun wird die Luft



spürbar dünner und wir werden zu Schnecken. Jeder geht seinen Rhythmus, zwischendurch immer wieder kleine Verschnaufpausen sind normal. Hier heroben, am ausgesetzten Hang hat uns der steife Nordwind (der Wetterbericht meldete 80 Km/h) noch einmal voll im Griff. Die Fingerspitzen





25. Besuch auf dem Montblanc ist – es fehlt nur noch der Sekt zum feiern, aber der wäre sicher eingefroren, bei gefühlten minus 30 Grad. Nach einer beeindruckenden Rundschau vom höchsten Dach unserer Alpen mit 4.808 Metern, über all die anderen Viertausender hinweg, bis hinunter

werden langsam taub, Nase und Lippen schmerzen und wir drehen den Körper zur Seite, damit wenigstens das Gesicht besser geschützt wird vor den daher rasenden Eiskristallen. Genau um 10 Uhr haben wir es geschafft, überschreiten die große Gipfelwechte und retten uns in den Windschatten. Dort wird es in der prallen Sonne sofort angenehmer und wir können uns auf die Rucksäcke setzen. Jetzt aber schnell die Finger an den Körper, zum auftauen. Schmerzend kommt das Gefühl zurück – noch einmal gut gegangen. Wir erholen uns schnell und können sogar ein paar Müsliriegel mit warmem Tee genießen. Besonders beglückwünschen wir unseren Luis, als er erwähnt, dass dies sein

zum Dauphiné weit im Süden, stemmen wir uns wieder gegen den Höhensturm. Er hat noch mal zugelegt und fegt uns unablässig Schnee- und Eiskristalle ins Gesicht. Zum Glück ist der Normalweg über den Bossesgrat gut ausgetreten und wir kommen rasch hinab zur Vallot



Biwakschachtel auf 4.362 Metern. Nach einer kleinen Rast im Windschutz geht's schnell abwärts zu den flachen Hängen des Dôme du Goûter, den ich mit einem kleinen Abstecher auch noch besuche. Danach zieht es sich elend lange Gletscherhänge hinab, bis wir als erstes ein windausgesetztes Zeltlager, mit einigen



zerfetzten Zelten und bald darauf die Goûter-Hütte auf 3.817 Metern entdecken. Diese ist abenteuerlich zwischen Eis und Steilabbruch im Fels verankert. Gemütlich ist es hier heroben nicht, aber immerhin bekommen wir die reservierten Schlafplätze im feuchten Lager zugewiesen und sind später froh, zumindest zum Abendessen einen Sitzplatz zu erhalten. Nach einer Stunde kommen die nächsten dran und wir verziehen uns ins Lager. Etwas steif und ungelentig machen wir uns am nächsten Morgen an den Abstieg. Direkt von der Hüttentüre weg geht es sehr steil und ausgesetzt hinab. Dicke Drahtseile machen die Sache etwas sicherer und auch die Querung des eisgefüllten großen Couloirs stellt sich als unproblematisch dar. Wir können endlich aufatmen – die Gefahren sind vorbei. Die Tete Rouse Hütte lassen wir links liegen und

steigen zügig hinab zur originellen Station der Zahnradbahn Nid d'Aigle. Leider machen die gerade Mittagspause, aber Luis kennt sich aus. Skeptisch folgen wir ihm in den Eisenbahntunnel – hoffentlich fährt jetzt kein Zug, denke ich – und kommen tatsächlich auf der Gleistrasse sehr schnell voran und erreichen die Mittelstation bevor die Bahn wieder startet. Von dort bringt uns eine Seilbahn bequem hinab nach Les Houches. Direkt an der Bushaltestelle kommt uns eine Bar sehr gelegen und nirgendwo kann ein großes Bier so gut schmecken wie nach dieser gewaltigen Tour. Mit dem Bus geht es flott zurück nach Chamonix zu unserem Auto und schnell finden wir etwas außerhalb einen netten kleinen Campingplatz für eine Nacht. Nach gutem Essen und Trinken mitten in Chamonix laufen wir, als hätten wir noch nicht genug in den Beinen, knapp eine Stunde zurück zu unserm

Zeltplatz um endlich auszuruhen – ganz ohne Schnee, Sturm und Eiseskälte. Der nächste Morgen weckt uns mit strahlendem Sonnenschein. Nach einem feinen Frühstück im Grünen, beschließen wir das anhaltende Hochdruckwetter zu nutzen und gleich noch eine Wunschtour dran zu hängen.



Wir fahren durch den Montblanc-Tunnel nach La Palud auf die Südseite des Massivs, schnüren unsere Stiefel und besteigen die Gondelbahn zur Turiner Hütte. Luis muss leider unten bleiben, seine Fersen sind offen und er kann unmöglich schwere Bergschuhe anziehen. Die Seilbahn bringt uns fast bis vor die Hütte, nur eine gemein steile, 100 Meter lange, Treppe müssen wir uns schwer schnaufend hinaufplagen, man merkt halt schon wieder die 3.400 Meter Höhe. Dafür ist der Blick von der Hüttenterrasse sensationell, im Westen ganz

nah der gesamte Peuterey-Grat und der Montblanc mit seiner wilden Brenvaflanke, im Osten unser morgiges Ziel der elegante Firnsaum des Rochefortgrates mit seinem steilen Zacken, dem Dent du Géant. Nach kurzer Nacht geht's um vier Uhr morgens wieder los. Den Einstieg, eine steile Firnrinne, erreichen wir genau zur Morgendämmerung. Das

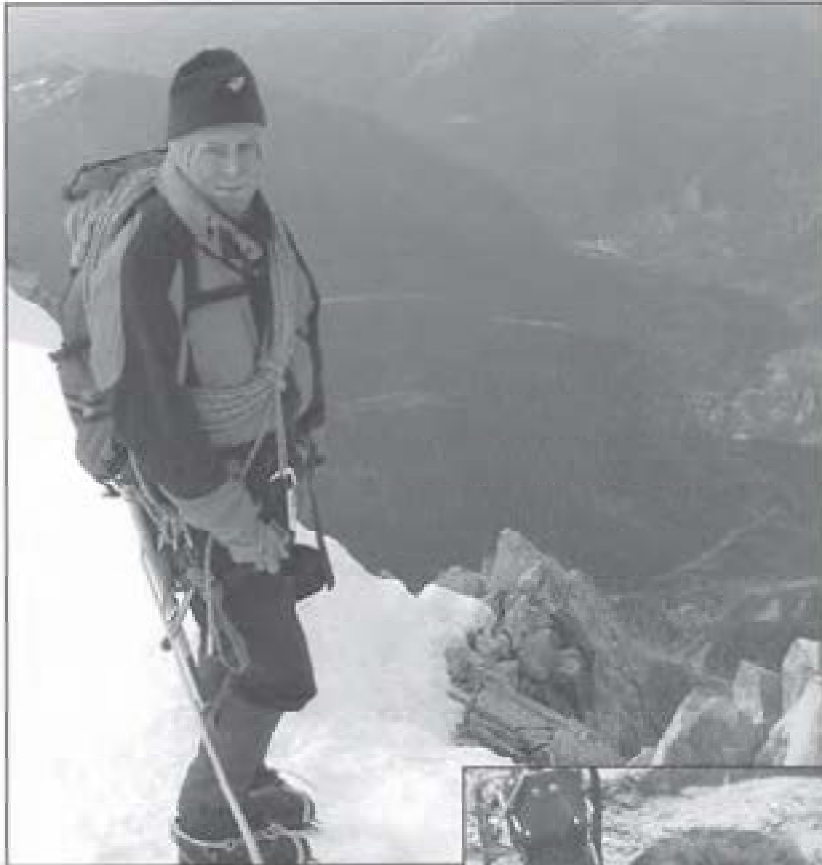


Gelände ist tückisch und nicht so leicht, wie es in der Beschreibung erscheint. Nach einer weiteren Stunde stehen wir endlich am Beginn des eleganten Firngrates. Er schaut immer noch so toll aus, wie in meinen Büchern und wie ich ihn auf einem großen Kalenderbild vor meinem Schreibtisch täglich bewundern kann. Letzte Kontrolle der Steigeisen, sorgfältiges Aufnehmen des Restseils – jetzt darf keine Panne passieren. Anfangs mit etwas zaghaften Schritten, dann zunehmend sicherer folgen Lissi und Dieter am Seil und wir kommen zügig voran. Gesichert wird hier nicht – ausrutschen ist nicht erlaubt, denn nach Süden geht es unendlich weit bis in den grünen Talboden und nach Norden ebenso steil ins ewige Eis. Ein großer Gratzacken wird mit Abseilen bewältigt und

schon erreichen wir den Fuß der Aiguille de Rochefort. Eine mächtige Felsbarriere mit nicht ganz zuverlässigem Gestein erfordert entschlossenes Zupacken und wir klettern mit den Steigeisen an den Füßen fast eine Stunde bis zum Gipfel auf 4.001 Meter. Glücklicherweise genießen wir die gewaltige Rundschau, vor allem zur Grandes Jorasses und all den markanten Erhebungen des Gebietes bis weit ins Wallis und nach Italien. Abseilend wird der Gipfelaufbau wieder verlassen und der Rückweg über den ausgesetzten Grat angetreten. Zeit für ein paar atemberaubende Fotos bleibt allemal. Wir liegen gut im Zeitplan und können unter dem riesigen Felsobelisken des Dent du Géant ein paar Kletterer beobachten, die sich an diesem steilen Klotz versuchen – für uns

ein anderes Mal, vielleicht! Wir müssen uns noch einmal voll konzentrieren auf den gefährlichen Abstieg durch den brüchigen Vorbau und die Firnrinne. Wir haben es geschafft – entspannt, aber auch mit schweren Beinen wandern wir, den grandiosen Panoramablick genießend, über den flachen Gletscher hinüber zur Turiner Hütte. Ein Bierchen auf der Hüttenterrasse und einen





monix. Beim nächtlichen Fußweg zurück zum Campingplatz, schlappe vier Kilometer, die wir ja schon kennen, grüßen weiß schimmernd der Montblanc und seine mächtigen Trabanten noch einmal zu uns herab.

Xaver Heimisch

Cappuccino – Lissi spendet noch Kuchen dazu – lassen wir uns genüsslich schmecken

Die Seilbahn bringt uns anschließend hinunter zu Luis und wir feiern in bester Stimmung noch einen schönen Abschlussabend in Cha-



# *Die Profis für*

***Outdoor***

***Klettern***

***Mountainbike***

***Bergsport***

***Wandern***



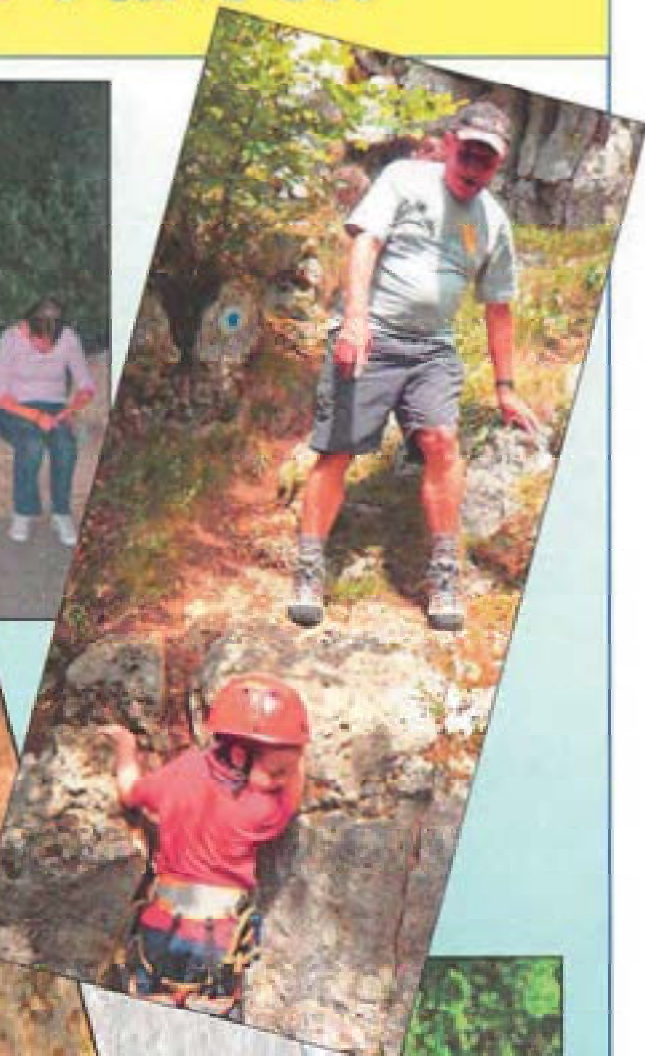
Jesuitenstraße 17 · 85049 Ingolstadt

Tel. 0841-47223 · Fax 0841-43735

E-Mail: [info@sport-in.net](mailto:info@sport-in.net)

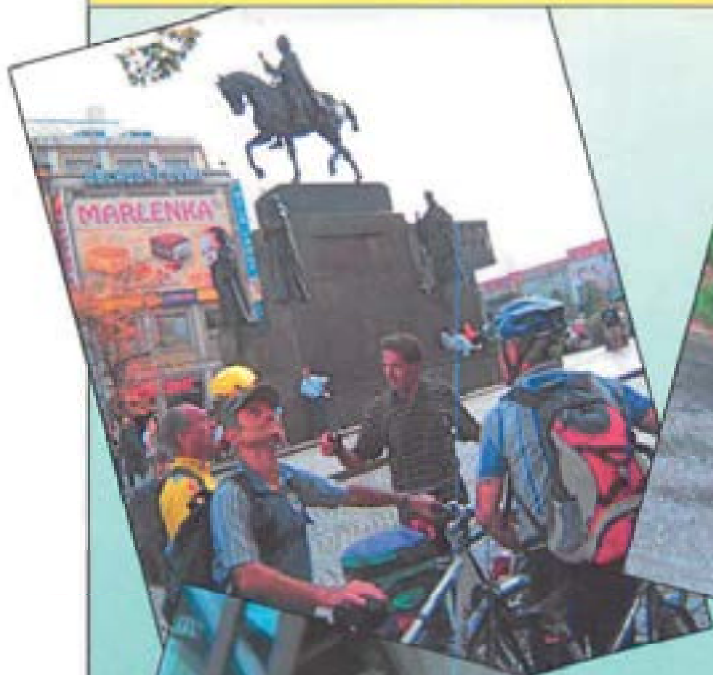
[www.sport-in.net](http://www.sport-in.net)

# Sektion *in* Farben



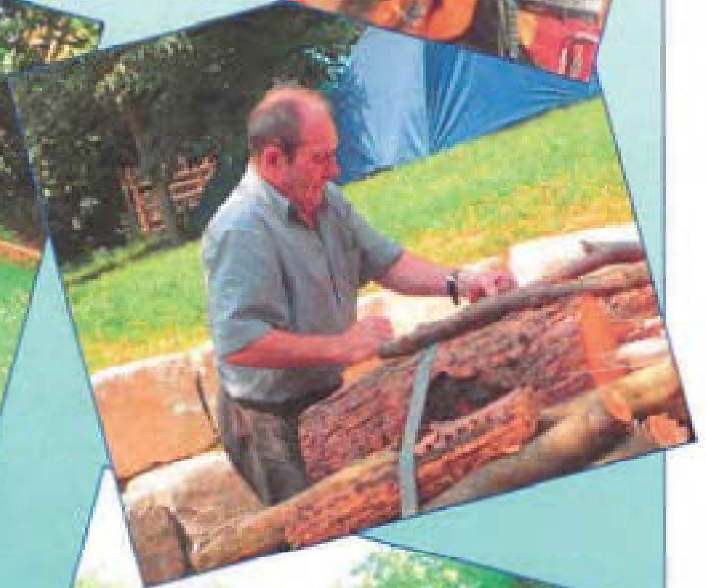
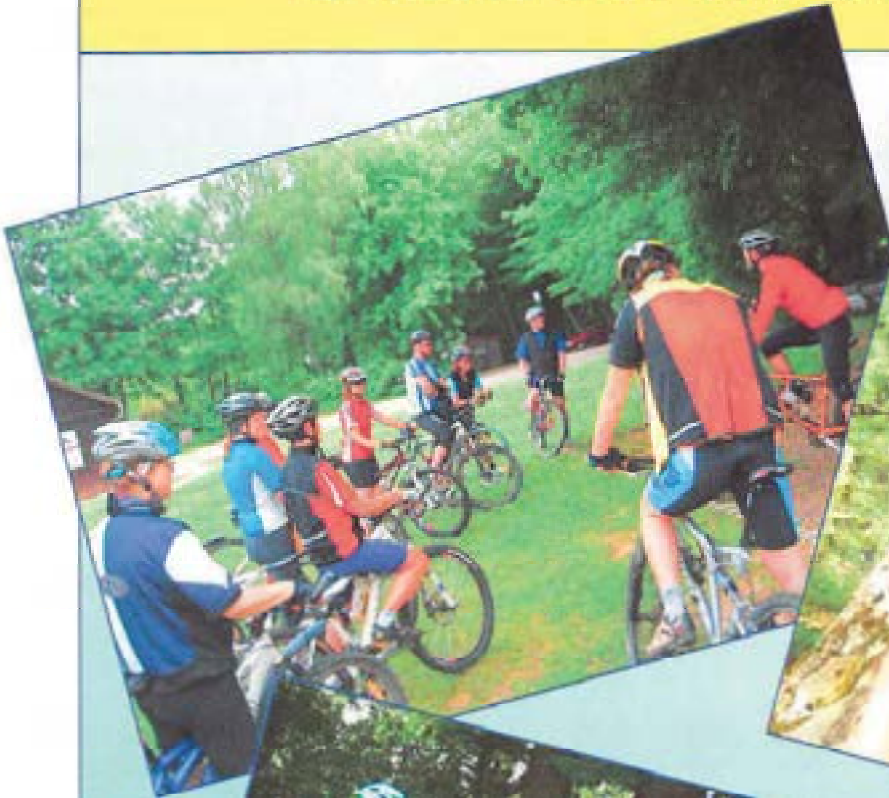
Gross und klein  
am Fels und  
mit viel Spass

# *Sektion in Farben*





# *Sektion in Farben*



# Gut

für Neuburg,  
Alpenverein  
und Sparkasse.



Sparkasse  
Neuburg-Rain